

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 8000.

Gegründet 1852.

Anzeigen:

Die einseitige Garmondzeile oder deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Expedition: Langgasse 27.

Nr. 301.

Dienstag den 23. December

1884.

Die Adresse an den Reichskanzler

liegt in den benannten Buchhandlungen
nur noch bis heute Dienstag Abend
zur Unterzeichnung auf. 20741

An die verehrliche Gesellschaft „Sprudel“

richten wir die ergebenste Bitte, Ihren
verehrlichen Präsidenten an die von dem-
selben in der letzten Sprudelsitzung ab-
gegebene Erklärung: „daß im nächsten
Jahre wieder unbedingt gesprudelt würde“
zu erinnern.

20790

Mehrere Mitsprudler.

Neugasse No. 10, Georg Zollinger, Neugasse No. 10,

empfiehlt zu passenden Weihnachts-Geschenken
sein reichhaltiges Lager in Pfeifen, Stöcken,
Cigarren, Tabaken, Haushalts-Artikeln etc.
NB. Allein-Verkauf für Wiesbaden: Deutsche
Reichs-Patent-Gesundheits-Pfeifen. 20459

Nagel, Sattler, Mauritiusplatz No. 6,

früher Schulgasse 1,

empfiehlt seine selbstgefertigten Schulranzen und -Taschen,
Koffer, Hosenträger, Herren- und Damen-Taschen
zu den billigsten Preisen.

Montiren von Stidereien wird bestens besorgt. 19637

Wilhelm Becker,

33 Langgasse 33,

empfiehlt sein grosses Lager in Cigarren, Tabaken
und Cigaretten in eleganten Packungen zu bekannt
billigen Preisen. 20831

Für Bäcker.

Schießer, Backwannen, Mehlschneideln, Zuckerfische
empfiehlt Römelsberger, Saalgasse 22. 20808

Für den Weihnachts-Büchertisch.

In zweiter Auflage und eleganter Ausstattung
erschien soeben in meinem Verlage:

Die Gouvernante.

Erzählung

von

S. Melnec.

Preis: 6 Mark gebunden.

Urtheile der Presse:

„eine nach Form und Inhalt gleich vorzügliche Erzählung,
so wenig sie auch dem modernen Sensationsbedürfnis und der Jagd
nach Bitanterien entspricht: ja eben darum ist sie zu loben und zu
empfehlen; denn an sittlich gefunden, ernsten und doch fesselnden
Novellen haben wir keinen großen Ueberfluß. Die lebensvolle
Dichtung, welche aus einer bisher unbekannten Feder uns hier vor-
liegt und welche mit der stereotypen Gouvernantengeschichte Nichts
gemein hat als den Namen, sei als ein Weihnachtsgeschenk edelster
Art warm empfohlen.“

Dr. Robert Koenig. („Leipziger Tagblatt“.)

Edmund Rodrian's Hof-Buchhandlung,
Langgasse 27.

226

Corsetten.

Preisgekrönt aus den ersten Fabriken Deutschlands.
Pariser Corsetten in größter Auswahl. Uhrfedern,
Geradehalter und Kinder-Corsetten zu äußerst billigem
Preise. Tournüres, das Neueste. Fischbein, Mechanik
in allen Breiten vorrätig. 10288

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,
6 Spiegelgasse 6.

Anfertigung nach Maß und Muster. — Eigene Fabrikat.

Wasserdichte Gummi-Unterlagen

in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen empfehlen
161 Baumeier & Cie.

Die beste Quelle

zu soliden billigen Fest-
geschenken bietet die
Cigarrenhandlung von

J. Stassen, gr. Burgstrasse 16, am Markt.

Cigarren in bekannten guten Qualitäten in Packung
zu 10, 25, 50 und 100 Stück von 40 Pfg. an bis zu 50 Mk.
Cigaretten, türk. Tabake, Rauchtabelle,
Schnupftabake, Ledi twist, Tabaksdosen,
Cigarren-Etui, Cigarrenspitzen, Pfeifen, Jagd-
Wachs-, Schweden- u. bengalisch Feuerzeug etc.

J. Stassen,

gr. Burgstrasse 16, am Markt.

19985

Gemeinsame Orts-Krankenkasse zu Wiesbaden.

Nach wiederholt vorgenommener Prüfung der in der Wahl-Versammlung am 14. December c. abgegebenen Wahlzettel der Cassenmitglieder ist von der Wahl-Commission der Wähler in Gegenwart des Unterzeichneten das nachstehende Verzeichniß der Gewählten aufgestellt worden:

Laufende No.	Der gewählten Vertreter für die General-Versammlung		Zahl der gültigen Stimmen.
	Zu- und Vornamen.	Stand.	
1	Baumbach, Otto,	Uhrmacher	52
2	Dinges, Peter,	Dreher	46
3	Kletti, Jean,	Gärtner	44
4	Stolz, Josef,	Tüncher	43
5	Reß, Karl,	Schuhmacher	42
6	Streim, Franz,	Tüncher	42
7	Kaiser, Mathias,	Zimmermann	40
8	Reichmann, Friedrich,	Töpfer	40
9	Wohlfart, Christoph,	Dachdecker	40
10	Tetsch, Cornelius,	Bergolder	40
11	Herborn, Jacob,	Hülfsarbeiter	39
12	Schott, Heinrich,	Tüncher	38
13	Gudez, Philipp,	Tüncher	37
14	Steinmetz, Christian,	Schuhmacher	36
15	Schmidt, Jacob,	Fabrikarbeiter	35
16	Moos, Georg,	Tüncher	34
17	Röhler, Philipp,	Glafer	33
18	Schwein, Emil,	Tüncher	33
19	Horn, Franz,	Tagelöhner	34
20	Leber, Philipp,	Tüncher	34
21	Hoffmann, Friedrich,	Tüncher	33
22	Gehrig, Karl,	Buchbinder	33
23	Wittmer, Georg,	Schreiner	32
24	Bopp, Karl,	Schreiner	32
25	Ries, Philipp,	Rüfer	32
26	Herber, Josef,	Schlosser	31
27	Wittmer, Peter,	Zimmermann	31
28	Schnell, Peter,	Steinhauer	30
29	Kingsdorf, Karl,	Schuhmacher	29
30	Lenz, August,	Tüncher	28
31	Hemmer, Louis,	Seiler	26
32	Moog, Philipp,	Glafer	26
33	Beckmann, Karl,	Glafer	23
34	Reuter, Johann,	Einleger	22
35	Walther, Carl,	Schneider	21
36	Wanderer, Robert,	Buchbinder	17
37	Weidenfeller, Josef,	Schreiner	17
38	Meißner, Johann,	Schuhmacher	17
39	Neugebauer, Heinrich,	Schreiner	16
40	Marquet, Nicolaus,	Schlosser	16
41	Kramm, Georg,	Maurer	15
42	Höhn, Karl,	Schlosser	13
43	Ramspott, Emil,	Drucker	12
44	Dörr, Wilhelm,	Tüncher	12
45	Röbe, Wilhelm,	Schneider	12
46	Wittmann, Wilhelm,	Schreiner	12
47	Hilb, Jacob,	Bilderhändler	11
48	Herbst, Oscar,	Diener	11

Laufende No.	Der gewählten Vertreter für die General-Versammlung	
	Zu- und Vornamen.	Stand.
Die mit je 193 Stimmen gewählten Vertreter der Arbeitgeber sind:		
1	Roeder, Wilhelm,	Baumunternehmer.
2	Eron, Heinrich,	Mechgermeister.
3	Fehr, Franz,	Fabrikant.
4	Jacob, Bernhard,	Zimmermeister.
5	Kleidt, Friedrich,	Spenglermeister.
6	Moos, Emil,	Steinhauermeister.
7	Hahn, Philipp,	Ziegler.
8	Zintgraff, August,	Gießereibesitzer.
9	Herrmann, August,	Färber.
10	Enders, Fritz,	Bierbrauer.
11	Schmidt, Moritz,	Dachdecker.
12	Bechtold, Rudolf,	Buchdrucker.
13	Birk, Georg,	Steinhauer.
14	Pantel, Gustav,	Schlosser.
15	Kalkbrenner, Christian,	Fabrikant.
16	Röppe, Ernst,	Fabrikant.
17	Stein, Christian,	Steinhauer.
18	Schwarz, Karl,	Glafer.
19	Hammelmann, Karl,	Tüncher.
20	Wagner, Theodor,	Uhrmacher.
21	Westenberger, Anton,	Mühlenbesitzer.
22	Beit, Louis,	Tüncher.
23	Wiederspahn, H. J.,	Schreiner.
24	Istel, Christian,	Kaufmann.

Den vorgenannten Vertretern der Cassenmitglieder und Arbeitgeber wird von ihrer Wahl mit dem Bemerken hierdurch Kenntniß gegeben, daß, sofern sie bis Mittwoch den 24. d. Mts. Abends 6 Uhr keinen Widerspruch vor dem Unterzeichneten erheben, angenommen werden wird, daß sie die Wahl annehmen. Gleichzeitig wird die aus den gewählten Vertretern bestehende Generalversammlung der hiesigen gemeinsamen Ortskrankenkasse auf **Dienstag den 30. December c. Abends 8 Uhr** in den Rathhaussaal, Marktstraße 16, hierdurch eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Wahl des Cassen-Vorstandes.
- 2) Abänderung des Cassenstatuts.

Wiesbaden, den 22. December 1884.

Der durch den Gemeinderath ernannte Commissar:
Karl Fauser.

Weihnachts-Ausstellung.

Alle Arten Baum-Confect, Butter- und Anisgebäckenees, Speculatins, Brenden, Pfeffernüsse, sowie Nürnberger Lebkuchen, guter Lebkuchen pr. Pfd. 50 Pfg. empfiehlt die Conditorei von

Emil Kreitlow, Kirchgasse 22,

20833

vis-à-vis dem „Ronnenhof“.

Hausmach. Anis- und Butter-Gebäck.

Branschweiger Sonigtuchen, Berliner Lebkuchen, Figuren, Nürnberger Lebkuchen. Reiche Auswahl in Baum-Confect, Attrappen, Bonboniören, Chocolade Figuren, feinen Bonbons etc.; sämtliche Füllungen für Kaufläden etc. empfiehlt zu billigsten Preisen die

Bonbons-Fabrik

20858

36 Saalgasse 36.

Gesunde Dauer-Maronen per Pfd. 25 Pfg., prima Haselnüsse per Pfd. 45 Pfg. Steingasse 13. 20800

Leichte Madäpfel, per Kumpf 50 Pfg., zu haben Geisbergstraße 26. 20793

Nüsse und Äpfel zu haben Herrnmühlgasse 9. 20812

Ludwig Bender, Schirm-Fabrikant,

13 große Burgstraße 13
(gegründet 1830),

empfiehlt sein wohlaffortirtes Lager in Regenschirmen von den geringsten bis zu den feinsten Sorten.

NB. Alle Bestellungen werden prompt und billig ausgeführt.

20052

Donntag den 28. December 1884 Abends 7 Uhr:

CONCERT

zur Feier des Todten-Festes

in der
Bergkirche,

gegeben von dem

Evangelischen Kirchengesang-Verein

unter gütiger Mitwirkung von

Frau **Blum**, Opernsängerin aus Düsseldorf (Sopran),
Fräulein **Anna Radecke**, Königl. Hofopernsängerin (Alt),
Herrn **Ruffeni**, Königl. Hofopernsänger (Bass), Herrn
Wenigmann, Concertsänger (Tenor) von hier, und Herrn
Emil Wald, Organist an der Bergkirche,

unter Leitung des

Vereins-Dirigenten Herrn **Karl Hofheinz**.

PROGRAMM.

1. **Choralvorspiel** Bach.
a) Kyrie, Gott Vater in Ewigkeit;
b) Christe, Aller Welt Trost;
c) Kyrie, Gott heiliger Geist.
2. **Chor:**
a) „Gebet“ Sauer.
b) „Herr, bleibe bei uns“ Abel.
3. **Litanej** auf das Fest „Aller Seelen“ Schubert.
- 4) Die Auferweckung des Lazarus,
Matorium für Chor, Soli und Orchester (op. 132) Löwe.

Eintrittskarten:

reservirter Platz à 2 Mark, nichtreservirter Platz à 1 Mark
und Texte à 10 Pfg. sind zu haben in der Hofbuch-
handlung von **E. Rodrian**, in den Buchhandlungen von
Jurany & Hensel, Feller & Gecks, Moritz & Münzel und Abends an der **Casse**.

Die geehrten unactiven Mitglieder werden hiermit zu
am nächsten Sonntag Abend 7 Uhr in der Bergkirche
stattfindenden Concerte ergebenst eingeladen. Die Jahres-
karten (grüne Farbe) sind vorzulegen.

Der Vorstand:
Dr. Schirm.

Dr. Hamilton, Emserstrasse 31, beginnt
seinen engl. Conversations-
kursus am 8. Januar. Honorar 10 Mk. Näh. in der Hof-
buchhandlung v. Hrn. **Edm. Rodrian**, Langgasse 27. 20813

Ein Sessel, welcher jede Körperlage annimmt,
ohne einen Handgriff thun zu müssen, und ein
Sofa ist sehr billig abzugeben **Säfergasse 4**. 20849

Deutscher Kellner-Bund.

(Bezirks-Verein Wiesbaden.)

Mittwoch den 7. Januar Abends 8 Uhr feiern
wir das erste Stiftungsfest, verbunden mit
Christbaum-Verloosung, und laden wir
unsere Mitglieder, sowie Freunde des Vereins
hiermit ergebenst ein.

Unentgeltliche Familien-Eintrittskarten sind zu
haben bei den Herren

Otto Michel, „Tannus-Hôtel“,
Gg. Prell,
Ad. Dienstbach, } Kirchgasse 20.

20810



Die Mustermaschine
der Gegenwart ist die
Pfaff-

Nähmaschine.

Unübertroffen
in Bezug auf
Leistungsfähig-
keit, Dauerhaftig-
keit und Schönheit.
Alle bewährten
Verbesserungen
sind in der

Pfaff-Nähmaschine
vereint.

Dieselbe wird in 3 verschiedenen Größen geliefert,
für Handwerker- und Familien-Gebrauch unter weitest
gehender Garantie.

Für Wiesbaden und Umgegend nur zu haben bei

Carl Kreidel, Mechaniker,

20788

Webergasse 42.

Feinstes Auchenmehl,

von vorzüglicher Backart, per Kumpf (9 Pfd.) von Mk. 1.60
an, sowie sämtliche Back-Artikel billigt bei

Jacob Kunz,

20839

Ecke der Bleich- und Selenenstraße.

Leb. Karpfen (Rhein- u. sächsl.), 2-4 Pfd.
Goldfische von 30 Pf. an, do. Futter und H. Nehe,
Salm, Soles, Aal, Zander, Hecht, Gm. Schell-
fische, f. Caviar, Räucher-Aal, Lachs, Del.-Heringe ohne
Gräten, Brat-Heringe, Kieler Sprotten und Büdinge, Brab.
Sardellen per Pfd. 1.60 Mk., grünen Schw. Kräuterlase u.
empfiehlt die Nordseefischhandlung Grabenstr. 6. 20853

Backstufen zu verkaufen Marktstraße 22.

10321

Krankenwagen zu vermieten Dambachthal 12.

18822

Wegen vorgerückter Saison

Grosse Preisermässigung

auf alle auf Lager habenden

Mäntel.

Gebrüder Reifenberg

21 Langgasse 21.

19188

J. KEUL,

12 Ellenbogengasse 12.

Grosse Weihnachts-Ausstellung. Steinbalken zu Fabrikpreisen

Schaukelpferde, Velocipedes, Puppenwagen.

(Man bittet, auf die Firma zu achten.)

Heute und morgen

findet in meinem Geschäftslocale

8 Friedrichstrasse 8

wie bereits alle Jahre ein

Freihand-Verkauf

von

Kleiderstoffen durch alle Rubriken, sowie Herrenstoffen, fertigen Hosen in allen Längen und Weiten, Weißwaren, als: Tischtücher, Handtücher und Taschentücher, Herren- u. Damen-Regenschirmen in Seide und Wolle, Sonnenschirmen, einer Parthie Schmuckfaden in Silber und Gold und mehreren Regenschirmen in Gummi

statt. Bemerkte wird, daß die Waaren zu herabgesetzten Preisen verkauft werden und sich vorzüglich zu Weihnachten eignen.

379

Ferd. Müller, Auctionator.

Meyer's illustriertes Conversations-Lexikon, fast neu, billig zu verkaufen. Näh. Exped.

20826

Heute Dienstag

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr und Nachmittags 2 Uhr

Versteigerung

von

Herren- & Knaben-Anzügen, Winterröcke, Paletots, Stoffen und dergl.

im Saale

„Zum Deutschen Hofe“

Goldgasse 2a.

71 **Ferd. Marx, Auctionator u. Taxator**

Turn-Verein.

Am zweiten Weihnachts-Feiertage
Abends 8 Uhr:



Christbaum-Verloosung & Ball

im „Römer-Saale“.

Karten für Mitglieder à 1 Mark sind nur bei unserem Mitgliedwart **Zollinger** (Neugasse), und solche für Nichtmitglieder à 1 Mk. 50 Pf. bei demselben und im Vereinslocale „Zur Stadt Frankfurt“ zu haben.

Freiwillige Gaben zur Verloosung bittet man bei Herrn **Zollinger**, Neugasse 10, abgeben zu wollen.

Zu recht zahlreicher Betheiligung ladet ergebenst ein
13 **Der Vorstand.**

In diesem Jahre besonders:
Schöne, practische und preiswerthe
Weihnachts-Geschenke

in
 feinen Papieren und Schreibmaterialien,

— **Schulbedürfnissen,** —

Lederwaaren und Luxusartikeln.

Langgasse Peter Alzen, Langgasse
No. 16, No. 16,

gegenüber der neuen Apotheke.

19536

Meines bevorstehenden Umzuges wegen

beabsichtige ich mein grosses Lager in **Toilette-Artikeln** so viel als irgend möglich zu räumen.

Ich gebe daher bis zum **Weihnachtsfeste** nachstehende Gegenstände, als:

verschiessbare **Toilette-Kasten** nebst grossem Spiegel und Einrichtung für Bürsten, Kämme etc.; **Reiserollen** in Segeltuch, Juchten und Ledertuch; **Reise-Necessaires** mit vollständiger Toilette-Einrichtung; **Rasirmesser, Streichriemen; Handspiegel, Reisespiegel, Taschenspiegel, Rasirspiegel** mit Vergrösserungsglas, **runde Spiegel** etc.; **Aufsteckkämme** in Schildplatt, Gold, Silber, Horn etc. etc.; **Coiffurnadeln** in Schildplatt, Gold, Silber etc.; **Frisir-, Staub-, Scheitel- und Taschenkämme** in Schildplatt, Elfenbein und Horn; **Kopfbürsten, Kleiderbürsten, Taschenbürsten, Zahn- und Nagelbürsten, Stahldrahtbürsten; Puderdosen, Seifendosen, Puderquasten, Räucherlampen; Brenneisen und Brenmmaschinen** in Messing und Nickel; **Zerstäuber, Riechflaschen, Sachets; Toilette- und Badeschwämme,**

zu jedem annehmbaren Preise ab.

Eine Parthie **Cravatten, Vorstecknadeln, Hosenträger und Manschettenknöpfe** werden wegen Aufgabe dieser Artikel unter dem Einkaufspreis verkauft.

Gleichzeitig empfehle ich für die **Weihnachtszeit** mein grosses Lager **deutscher, englischer und französischer Parfumerien** zu den äusserst billigsten Preisen.

20175

Ed. Rosener, Kranzplatz.

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe.

17

Evangelischer Kirchengesang-Verein.

Heute Abend 8 Uhr:

173

Orchester-Probe zum „Lazarus“ in der Bergkirche.

Allgemeiner Kranken-Verein, G. G.

Wir machen die verehrl. Mitglieder darauf aufmerksam, daß es in Anbetracht der großen Mitgliederzahl unumgänglich notwendig ist, mit den ärztlichen Zeugnissen, welche den Anspruch auf Kranken-Unterstützung begründen, das **Quittungsbuch des erkrankten Mitgliedes** bei unserer Meldestelle, **Langgasse 1 im Eckladen vorzulegen.** Wir bitten, dies gef. **beachten zu wollen.**

Der Vorstand. 66

Kriegerverein

„Germania-Allemania“.

Den Mitgliedern und Freunden unseres Vereins zur Nachricht, daß unsere **Christbaum-Verloosung** wie alljährlich am **1. Januar k. J.** im „**Römer-Saal**“ stattfindet.

72

Der Vorstand.

Leinene

**Herrenkragen und Manschetten,
 Cravatten und Shlipse**

empfiehlt zu billigen Preisen

20178 **Aug. Weygandt, Langgasse 8.**

Tages-Kalender.

Dienstag den 23. December.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2—4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6—10 Uhr: Gewerbliche Modellschule; von 8—10 Uhr: Fach-Cursus für Schneider und gewerbliche Abendchule. Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringturnen der activen Turner und der Männer-Abtheilung. Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saale“. Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Orchesterprobe in der Bergkirche. Männergesang-Verein. Abends 8½ Uhr: Gesamtprobe. Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe. Männergesangverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 23. Decbr. 248. Vorstellung. 50. Vorst. im Abonnement.

Martha, oder: Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Akten (theils nach einem Plane des St. Georges) von W. Friedrich. Musik von Flotow.

Personen:

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Frl. Alt.
Nancy, ihre Vertraute	Frl. Rabede.
Lord Tristan Millefort, ihr Vetter	Herr Dornewas.
Lyonel	Herr Schmidt.
Plumket, ein reicher Pächter	Herr Ruffen.
Der Richter von Richmond	Herr Altkist.
Molly,	Frl. Dempel.
Bolly, } drei Mägde	Frl. Munsch.
Betty, }	Frau Stengel.
Drei Diener der Lady	Herr Schneider.
	Herr Börner.
	Herr Stengel.

Pächter und Pächterinnen. Knechte und Mägde. Jäger und Jägerinnen im Gefolge der Königin. Pagen. Diener. Trabanten. Volk.

Scene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgegend. — Zeit: Regierung der Königin Anna.

Anfang 6½, Ende 9 Uhr.

Mittwoch den 24. December c. bleibt das Königliche Theater geschlossen.

Donnerstag, 23. December: Preziosa.

Aus dem Kunstleben unserer Stadt.

Wiesbaden, 22. December.

Wir können für diesmal aus dem reichen Gewinde von musikalischen Kundgebungen der jüngsten Zeit nur Weniges einer näheren Beleuchtung unterziehen, da die Zeit vor Weihnachten für ruhige Beschaulichkeit nicht gerade die günstigste ist, hoffen indes später den Ausgleich wieder treffen zu können.

Das Extra-Symphonie-Concert im Theater am Montag voriger Woche hatte jedenfalls unter dem höchst ungünstig gewählten Zeitmomente zu leiden, sonst dürften wir doch zur Ehre unserer Theaterfreunde annehmen, daß einem Zwecke wie das Benefizium für den Orchester-Witwen- und Waisenfond mehr Sympathien entgegengebracht worden wären — das Theater war noch nicht zur Hälfte besetzt, ganze Reihen waren leer geblieben. Was die programmatische Ausstattung betrifft, so hatte man es an Nichts fehlen lassen, gleichviel sollte der Vorstand besser mit den einmal gegebenen Factoren zu rechnen verstehen: eine neue Posse zieht selbst zu sonst ungünstiger Zeit mehr als eine Beethoven'sche Symphonie nebst Clavier- und Violin-Concert. Nun kann das Orchester allerdings keine Posse geben, allein es könnte doch seine Kraft zu Dramen einlegen, die, wie „Struensee“, quasi als Novität gelten und darum mehr Anziehungskraft üben möchten. Als Solisten waren zwei tüchtige Künstler berufen worden: Herr Concertmeister De Ahna aus Berlin und Herr Musikdirector J. Butts, unser Landsmann. Der Erstere spielte das Beethoven'sche Violin-Concert, das noch immer in seiner stolzen Erhabenheit und musikalischen Großartigkeit einzig dasteht wie ein tonbildendes Individuum. Wir haben das vielgespielte Concert schon in genialer Erfassung und imponirender Tonentwicklung vortragen hören; gleichwohl war Herrn De Ahna's Leistung eine stilvolle und technisch brillante. Herr Butts hatte sich das G-dur-Clavier-Concert von Beethoven gewählt, das in der Reihe seiner Genossen das ist, was wir von dem Violin-Concert behaupteten. Wir erkennen die künstlerische Qualität des Herrn Butts gewiß in weitestgehendem Maße an, wenn wir ihm die Verehrung, welche Max auspricht, vindiciren: das Concert ist von einem Tondichter geschrieben und nur ein Tondichter ist würdig, es vorzutragen. Gleichwohl bleibt es eine Frage, ob die gebotene Interpretation dem entspricht, was

jener Kenner mit dem „zarten Sinne einer stillen, kindlichen, aber heftigsten Aufschwunges fähigen Seele“, welche namentlich dem erste Satz inne wohnt, meint, und im zweiten Satz mit der Parallele zu dem „Glücklichen Eumeniden-Chor“. Herr Butts behandelte es für diese Charakterisierung, der wir uns anschließen, etwas zu jugendlich-feurig, was ihm die feine Abtufung zwischen den vielen dynamischen Vorschriften, namentlich den pp. und sempre pianissimos und dem feinen Figurenwerke des Rondo vivace kaum bis zur möglichen Grenze in Frage setzen ließ. Die beiden Künstler erzielten seitens des so minder zahlreichen Publikums einen so intensiven Beifall, daß solcher den numerischen Ausfall reichlich ausglich. Die Chorleistung „Meeresstille und glückliche Fahrt“ können wir nicht gerade als eine sehr glückliche bezeichnen. Inegalität in dem Stimmenverhältniß zwischen Männer- und Frauenstimmen wie beiderseitige Uebersetzung störten die Harmonie und ergaben nicht das nöthige feine Colorit.

Als Orchester-Musiker war die 8. Symphonie gewählt, welche der Scholz'sche Prolog zur Säcularfeier 1870 einst mit dem so sinnigen und sinnvollen Bilde „Ein Palmensorgen vor der Delberg'snacht“ bezeichnete. Auf anderem Gebiete wollen wir bloß noch des Kirchen-Concertes des Herrn Organisten A. Wald in der protestantischen Hauptkirche flüchtig gedenken. Dasselbe war in seiner ganzen Anlage durchaus effektiv; nur waren der Orgelnummern zu viele. In der Kunst charakteristischer Registrierung hat Herr Wald diesmal den Meisterhauch gethan; wir haben nie die Orgel in so feinfarbenreicher Abtufung gehört, als es diesmal der Fall war. Ueber die technische Behandlung des Klavier-Instrumentes, manualiter und pedalliter, ist jede Belobung überflüssig. Frl. A. Beck, eine stimmbegabte Altistin, trug die liebliche Arie „Schlafe, mein Liebster“ aus dem Weihnachts-Oratorium von Bach und Nieder von Beethoven und Mendelssohn recht stilvoll und in sorgfältiger Nuancirung vor. Das Doppel-Quartett des hiesigen Lehrervereins“ vermittelte mit dem Schuberth'schen „Salve Regina“ eine Mäherleistung ersten Ranges; es kamen bei derselben dynamische Behandlungsweisen vor, die einer Sirtini'schen Capelle nicht unwürdig gewesen wären. Die übrigen Quartette waren wohl schon ausgearbeitet, standen aber nicht mit dem „Salve Regina“ auf gleicher Höhe. Das Concert hätte gegenüber dem artistischen Aufgebote den doppelten und dreifachen Besuch zählen dürfen.

Der „Verein der Künstler und Kunstfreunde“ hat in der Gewinnung des „Frankfurter Lehrergefangvereins“ zu einem Concerte am vorigen Samstag im Victoria-Saale eine seiner dankenswerthen Betätigungen inscenirt. Der große Saal hat wohl noch nie ein so reiches Auditorium zu verzeichnen gehabt. Sämmtliche Leistungen waren faszinierend in des Wortes ausgiebigster Bedeutung, so daß wir keine besonders hervorzuheben wüßten, wenn wir nicht etwa dem „Nimma hoam“ im Gebiete des Volkstümlich-Sensitiven eine ganz unvergleichliche Wirkung zuschreiben wüßten. Dieser Verein repräsentirt das Ideal des Männer-gesanges.

Die geistige Vorstellung der „Aida“ im Theater sollte dem Gast Herrn Dr. Weyher zum vierten Male Gelegenheit geben, sich unserem Publikum vorzuführen. Warum dieses Extraordinarium? Hatten wir nicht an dem Vorausgegangenen, und namentlich an „Lohengrin“ genug, um zu beurtheilen, daß derselbe für unsere Verhältnisse nicht die geeignete Kraft ist. Mußte denn das nochmals seine Bestätigung erfahren? Die höchst unzeitige und verfrühte Reclame hat sich in ihrer musikalischen Unwissenheit gründlich blamirt, als sie von einer „phänomenalen“ Stimme trompetete. Diese Stimme hat sich nun als eine sehr kräftige, wie sie auch bei nicht phänomenalen Erscheinungen vorkommt, erwiesen, aber dabei auch von hartem Klangtimbre und geringer Biegsamkeit. Und obendrein fehlt dieser Stimme noch, wie es bei so kurzer Zeit ihrer kunstgerechten Ausbildung auch gar nicht anders möglich ist, da die Kunstfänger nicht wie Minerva aus dem Haupte des Jupiter entspringen, jedwede artistische Veredelung, so daß ein Duett zu Eingang des dritten Actes von „Lohengrin“ an sie eine unverständige Zumuthung ist, die ein kunstverständiger und ästhetisch gebildeter Dirigent nicht hätte wagen können und dürfen. Daß das Spiel noch vollkommen primitiver Natur ist, wollen wir nur als Nebenfrage betrachten. Wenn wir auch zugeben, daß durch umsichtige technische Behandlung die Stimme noch großartig werden kann, so ist unser Theater durchaus nicht der Ort, an dem sie auf das Paragisch sich emporschwingen möchte. Wer sollte hierzu Führer sein? Die Zeiten der Jahr'schen Schulung sind vorüber. Es liegt demnach im Interesse des Herrn Dr. Weyher, auf unsere Oper zu verzichten. Zum Ueberflusse wollen wir unser Urtheil noch mit der geistigen Leistung als „Ahabames“ belegen. Die Eingangs-Arie „Holla Aida“ sang der Gast wirklich schön und bei derselben kam ihm auch die gerade für seinen Stimmumfang wirksame Tonlage zu Statten. Aber damit hatte die Leistung auch ihren Zenith erreicht; in allen übrigen Nummern fiel sie an Wirklichkeit wie an artistischer Bedeutsamkeit entfallen ab, und am meisten da, wo sie nochmals alle Gelegenheit zu glanzvoller Entfaltung hatte, im Duette mit „Aida“ im 3. Acte. Einzelne Episoden desselben waren geradezu hart und unschön und die physische Ermüdung ergab sich allzu deutlich. Für pompöse Final-Nummern wie diejenige des 2. Actes ist die Stimme geeignet, denn sie domirt das Ensemble, allein solcher Nummern gibt es gar wenige.

Was die übrige Ausführung der Oper „Aida“ betrifft, so schien Herr Ruffen als „Ahabames“ hart durch Indisposition behindert zu sein. Glanzvoll war Frl. Rabede als „Amneris“. Sie vereint zu einer ideal-schönen Repräsentation dieser Rolle alles Wünschenswerthe in sich — noble Erscheinung, vornehme Haltung, vollste Ausgiebigkeit und warmes Klangtimbre der Stimme, seelischer Ausdruck und wo es gilt, auch dramatische Beflügelung. Frl. Baumgartner's Trefflichkeit als „Aida“ haben wir früher schon betont; ihre geistige Leistung trug das Gepräge zunehmender künstlerischer Veredelung und Reife. Die Stimme hat bedeutendes Volumen, und Anschlag und Gesangsmanier zeugen von festerer Grundlage der Schule und von sehr feinem individuellem

schmache. In ihr erwächst der deutschen Bühne noch eine hervor-
gehende Kraft, daß man sich auch anderorts schon bewußt geworden ist.
Ihre Direction handelt darum weise und weit aussehend, wenn sie sich
die Kraft auf möglichst lange Zeitperioden sichert. Herr Hilpp darf
„Almonasro“ zu seinen schönsten Gebilden rechnen. Die durch Fel-
balbo ausgeführten halleinsitischen Arrangements waren, wie es bei der
Leistungsfähigkeit dieser Dame kaum anders sein kann, von äußerster Eleganz
und der einschmelzenden Anmut. Im Kleinen resp. mit kleinen Mitteln
groß zu sein, ist weit größer, als mit großem Materiale Glanzparaden
zu machen. Die Inszenierung war prachtvoll. Daß doch auch wieder die
Extreme sich gerne berühren, dafür sprach die Improvisation zweier am
Tische aufgestellten Obelisken an dem Thebanischen Thore. —

Von einer demnächst in Scene gehenden Schauspiel-Novität „Das
von Fels wollen wir insofern Vornotiz nehmen, als dieselbe mit einer
ausfallsreichen Umkleidung seitens unseres Ersten Concertmeisters Herrn
Weber auf die Bühne gelangt. Letzterer hat zu derselben ein Vorspiel,
einen Fackeltanz, einen Hochzeitmarsch, einen Frauenchor, Jäger- und
Bücherchor und Zwischenakts-Nummern geschrieben.

Locales und Provinziales.

* (Nassauischer Verein für Naturkunde.) Die am Samstag
Abend im oberen Saale des Museumsgebäudes abgehaltene, sehr zahlreich
besuchte Generalversammlung dieses Vereins ward von dem Herrn Regie-
rungs-Präsidenten v. Wurmb unter Begrüßung der Erschienenen eröffnet,
worauf der Vereinssecretär, Herr Sanitätsrath Dr. Pagenstecher, den
Jahresbericht erstattete. Der Vortragende berichtete, daß das verfloßene
Vereinsjahr (das 55.) das Gepräge eines ruhigen und gleichmäßigen Fort-
schritts zeige und daß der Verein seinen drei Hauptaufgaben mit Erfolg nach-
kommen konnte. Die erste derselben, die Pflege der Naturwissenschaften, wurde
regelmäßig im Winter durch die wissenschaftlichen Abend-Unterhaltungen im
Casino, die allwöchentlich Donnerstags stattfanden und zahlreich besucht
waren, im Sommer durch die Excursionen unter der unermüdblichen Lei-
tung des Vorstehers der botanischen Section, des Herrn Apothekers
Bogener, die sich wesentlich zu Forschungsstouren in botanischer Be-
ziehung gestalteten, sowie durch sonstige Versammlungen (z. B. die Sec-
tions-Versammlung in Bad Ems am 8. Juni), öffentliche wissenschaftliche
Vorträge (im Museumsaal) u. Als weiteren Beweis der wissenschaft-
lichen Thätigkeit, in der Verfolgung der zweiten Aufgabe des Vereins, die
Erforschung des Gebietes, führte der Vortragende die Arbeiten in dies-
jährigen Jahrbuch an, welche, wesentlich zoologischen Inhalts, ein bedeu-
tendes Interesse in Anspruch nahmen. Es haben Arbeiten geliefert: die
Herrn Blös, Dr. v. Heyden, Dr. Buddeberg, Dr. Schulgin aus
Oßessa, Dr. A. Pagenstecher. Das in dem Jahrbuch niedergelegte Ver-
zeichniß der neuen Zugänge zur Bibliothek des Vereins weist einen Bestand
derselben von 10,335 Nummern auf. Das Museum hat überaus werth-
volle Bereicherungen, namentlich durch Geschenke, erfahren. Diese Geschenke
waren im Nebenzimmer des Museumsaales nebst anderen, neu zur Auf-
stellung gelangten Gegenständen ausgestellt. Der Verein zählt trotz bedeu-
tender, durch Tod, Austritt und Wegzug von Mitgliedern erfolgter Ver-
luste 19 Ehrenmitglieder, 16 correspondirende und 388 ordentliche Mit-
glieder, im Ganzen also 423. Möge ein guter Stern auch ferner über
den Vereine walten. Namens der Versammlung dankte der Herr Vor-
sitzende für den ebenso ausführlichen wie klaren Bericht; darauf wurde die
Wahl des Herrn Rentners Dreyfuß zum Vorsteher der zoologischen
Section, eine Stelle, welche bisher Herr Sanitätsrath Dr. Pagenstecher
provisorisch versehen hatte, bestätigt. In freier Rede sprach sodann Herr
Dr. med. Hüppe über: „Die Wandlungen der Anschauungen über die
Krankheitsursachen“. Der Vortrag, spezifisch wissenschaftlich, zeigte, aus-
gehend von dem Satze, daß die Medizin ein Theil der Culturgeschichte der
Menschheit ist, in streng logischer Folge die Wandlungen der Medizin, die
ihren Erfolge, den Stillstand, den Rückschritt. Redner entwickelte schließlich
in einer Menge von Krankheiten streng wissenschaftlich und unter Vor-
weisung einer Anzahl von Präparaten („Reinculturen“) die Wichtigkeit der
neueren Anschauung, daß kleinste Organismen die Ursache der Krankheiten
sind. Der Vortrag wurde mit Beifall aufgenommen, worauf der Herr
Vortragende die diesjährige Generalversammlung für geschlossen erklärte.
Das Festessen im Casino um 8 Uhr und die Bäume der Unterhaltung ver-
zögerte noch mehrere Stunden eine große Anzahl Mitglieder des Vereins.

≡ (Der Wiesbadener Lehrer-Verein) hielt die fällige
Monatsversammlung am letzten Samstag im „Saalbau Schirmer“ ab.
Der Lehrer Stod hatte für dieselbe einen Vortrag über: „Die Bedeutung
der Denkprüche und Sprichwörter im Unterrichte in der Volksschule“
übernommen, dem wir Folgendes entnehmen: Die Sprichwörter sind
nicht dazu gesammelt worden, daß sie in Büchern stehen, sondern
daß sie in der Welt umhergehen, die Köpfe zurecht legen und die
Begegnen, Freude und Kriebe sich lassen und häusliche Tugenden zu
weisen Seiten stehen und nachfolgen (Garns). Die ehrenwerthen Titel:
Die Weisheit auf der Gasse, die Philosophie des Volkes“ verdienen
die Sprichwörter und Denkprüche in vollem Maße, denn sie sind für die
Menschheit in der Sprache die Fixsterne, welche hineinleuchten in alle ihre
Verhältnisse; sie sind Wegweiser, welche die richtigen Bahnen zeigen, aber
auch Warnungstafeln, die vor Schäden schützen. Die Sprichwörter sind
die Produkte hervorragender Geister, sondern das Volk ist ihr Autor.
Der Kern bleibt unverwundlich, auch wenn die Schale, die Form mit der
eine Aenderung erfahren muß. Sprichwörter drücken ihre leicht ver-
ständlichen Wahrheiten in kurzer, bündiger Form aus; sie finden bei Jung
und Alt, Vornehm und Gering, Reich und Arm Gehör und Anwendung.
Die Frage: Welchen Werth, welche Bedeutung haben Denkprüche und
Sprichwörter für den Unterricht? können wir antworten: 1) Denkprüche
und Sprichwörter vermögen die Schüler einzuführen in das deutsche Volks-

leben und sie für dasselbe zu tüchtigen. 2) Sie erfassen Verstand, Gemüth
und Willen in bildender Weise und erschließen einen großen Schatz des
Wissens. 3) Sie erweisen sich nach Inhalt und Form als wichtige Stützen
des deutschen Sprachunterrichts. 4) Sie vermögen als handliche Gefäße
im Unterrichte praktische Aufbewahrer der gewonnenen Wahrheiten zu sein,
vornehmlich in religiös-sittlicher Beziehung. 5) Sie sind ein geistreicher
und gemüthvoller Freund in Freund und Leid. Der Herr Vortragende
führte die einzelnen Theilen näher aus, gab zur Erläuterung passende
Sprichwörter als Belege und erwarb sich durch seine lichtvollen Aus-
führungen am Schlusse den lebhaftesten Beifall der Versammlung. — Den
nächsten Punkt der Tagesordnung bildete die Neuwahl des Vorstandes.
Bevor zu derselben geschritten wurde, verbreitete sich der Vorsitzende, Herr
A. S. Schmidt, in einem umfangreichen Berichte über die Thätigkeit
des Vereins im verfloßenen Jahre. Danach hielt der Lehrer-Verein
im abgelaufenen Vereinsjahre 12 Sitzungen, 9 derselben mit Vorträgen
in den übrigen 3 wurden lediglich Vereinsangelegenheiten besprochen. Der
Vorstand trat zu 11 Berathungen zusammen. Der Besuch der Versam-
mlungen darf als ein guter bezeichnet werden. Der Verein tritt in der an-
sehnlichen Stärke von 105 Mitgliedern das neue Vereinsjahr an. Drei
Einrichtungen innerhalb des Vereins verdienen besonders hervorgehoben
zu werden und zwar: 1) die fremdsprachlichen Kurse, welche den Mitgliedern
Gelegenheit zur Weiterbildung bieten; 2) die Sterbekasse, welche sich sehr
gut entwickelt hat, und 3) die Gründung des Sängerkhore, der sich die
Pflege des deutschen Liedes zur Aufgabe gestellt hat und dessen Leistungen
bereits allgemeine Anerkennung gefunden haben. — Ein Antrag des Herrn
Kolb, der Vorstand möge einen längeren ausführlichen Bericht über die
Thätigkeit des Wiesbadener Lehrer-Vereins ausarbeiten und im „Allg.
Nass. Schulblatt“ zum Abdruck bringen lassen, wurde fast einstimmig von
der Versammlung angenommen. Selbstverständlich wird auch die „Frank-
furter Schulzeitung“ einen diesbezüglichen Bericht bringen. Die Vorstandswahl
ergab das Resultat, daß man den alten Vorstand, bestehend aus den
Herrn: A. S. Schmidt, Effelberger, Stod, Ph. Reinhardt,
Th. Henrich, Reichard und Schardt, aufs Neue mit der Geschäfts-
führung betraute.

* (Hortliches Kränzchen.) Die erste dieswinterliche Monatsver-
sammlung der Fortwirth des Regierungsbezirks Wiesbaden fand am
Samstag Abend im „Nonnenhof“ statt. Daß die Betheiligung, namentlich
was die Herren Oberförster betrifft, eine weniger zahlreiche war, dürfte
wohl in der Ungunst der Witterung seinen Grund haben, zumal gar mancher
der Grünrode mehrere Stunden von einer Baustation entfernt wohnt.
Der Herr Vorsitzende, Oberförstermeister Tilmann, begrüßte zunächst die Er-
schienenen, indem er darauf hinwies, daß im letzten Jahre traurige und
freudige Ereignisse die Fortbeamteten des hiesigen Bezirks betrafen. Zu
den ersteren zählten die Todesfälle der Herren Forstmeister Roth und
Oberförster Wewersdorff. Letzterer sei vor einigen Tagen im rüstigen
Alter in Folge einer Lungenentzündung, die er sich in Ausübung seines
Berufes zugezogen, zu Kennerod verchieden. Um das Andenken an die
Verstorbenen zu ehren, erhoben sich die Anwesenden von ihren Sigen. —
Zu dem auf der Tagesordnung vermerkten Thema: „Die Unterbaufrage“
hatten die Herrn Oberförster Meyer-Holzappel und Forstmeister Schott
von Schottenstein-Frankfurt das Referat bezw. das Correferat über-
nommen und ferner war noch Herr Forstrath Reiz aus Offenbach an-
wesend, welcher über die von ihm gesammelten Erfahrungen in dieser
Frage Mittheilungen machte. Die „Erhaltung des Buchenhochwaldes“,
der im westlichen Deutschland und auch besonders in dem hiesigen Regierungs-
bezirk eine sehr große Ausdehnung hat, ist ein Thema, welches fast in allen
Forstvereins-Versammlungen behandelt wird. Mit Rücksicht hierauf wurde
heute die „Unterbaufrage“ besprochen, während in der nächsten Versamm-
lung „Die zunehmende Verwendung des Buchenholzholzes und die dadurch
notwendig werdenden Aenderungen der Bewirthschaftung der Buchenhoch-
waldbestände“, zu welchem Thema Herr Forstmeister von Blum das
Referat übernommen, verhandelt werden soll. Die Unterbaufrage ist
insofern hinsichtlich der Erhaltung des Buchenhochwaldes sehr wichtig, als
dadurch ein Mittel gefunden wird, Holzarten, welche werthvolle Aus-
holzer liefern, in einer älteren Generation zu erziehen, während der ge-
schlossene Buchenhochwald eine jüngere Generation von Bäumen in diesen
Beständen bildet. Der Werth, den der Buchenhochwald für Verbesserung
des Bodens, die Lieferung von Waldstreu und für die Schönheit einer
Gegend besitzt, wird dadurch erhalten, während der Nachtheil desselben,
daß er bei den niedrigen Brennholzpreisen nur sehr geringe Renten ab-
wirft, durch die gleichzeitige Erziehung eines Oberbestandes von werthvollem
Nutzholz beseitigt wird. — Mittheilungen über stattgehabte Holzverkäufe
lagen noch nicht vor, dagegen führte Herr Oberförster Christ-Weidenstadt
an, daß neuerdings in den dortigen Revieren das Sammeln von groß-
blättrigem Moos einen Erwerb biete, indem die danach Suchenden ihren
Kund zur Anfertigung von Kränzen nach Wiesbaden verlaufen. Herr
Oberförster Meyer berichtete noch, daß eine Niederwallufer Firma Hasel-
holz in Länge von 1 Meter und 4 Centimeter Stärke am dünnen Ende zum
Preise von 7 Mk. pro Raummeter aufkaufe. Herr Forstmeister v. Blum
erwähnte, daß aus seinem Inspectionsbezirk (Hadenburg) solches zu
7 Mk. 50 Pfg. geliefert werde. Herr Forstmeister Kemnich referirte schließ-
lich über das Ergebnis der bis jetzt eingegangenen Beiträge zur Er-
richtung eines Denksteins für verstorbene Forstbeamte des hiesigen Bezirks;
nach demselben sind bereits ca. 700 Mk. vorhanden. — Die nächste Ver-
sammlung findet am Samstag den 24. Januar statt.

≡ (Die Weihnachts-Feier des Gabelsberger-Steno-
graphen-Vereins) verlief unter sehr zahlreicher Betheiligung in der
besten Weise. Als Einleitung der Festlichkeit trug Herr A. den Gabelsberger-
Marsch vor, worauf der Präsident des Vereins, Herr J. Birth, die
Theilnehmer in warmen Worten begrüßte, den Zweck der Veranstaltung
näher darlegte und sich in längerer Rede über die Thätigkeit des Vereins im
abgelaufenen Jahre verbreitete. Der Verein hat im nunmehr verfloßenen Jahre

seine Feuerprobe bestanden, denn in diesem Jahre waren zum ersten Male Mitglieder des Stenographen-Vereins bei größeren Versammlungen in und außer Wiesbaden als berufene Stenographen thätig und ihrer bestellten Feder entging fast kein Wort. Aus recht bescheidenen Anfängen hervorgegangen, hat sich der Wiesbadener Stenographen-Verein jetzt soweit entwickelt, daß er sich nicht allein hier, sondern auch weiter hinaus eine beachtenswerthe Stellung errungen hat. Die Ausbreitung der Schnellschreibkunst nimmt in unserer Stadt einen erfreulichen Fortgang, denn der im October eröffnete Course erfreut sich einer großen Theilnahme. Auch bei unserer städtischen Behörde hat der hohe Werth der Stenographie Anerkennung gefunden, indem für die Beamten ein besonderer Course eingerichtet wurde. Redner erwähnte die Mitglieder, in ihrem bisherigen Streben fortzufahren und für die Verbreitung der Stenographie zu wirken, damit die Worte Meister Gabelsberger's: „Die Stenographie soll Gemeinut aller Gebildeten werden“, immer mehr zur Wahrheit werden. Mit einem Hoch auf den Altmeister Gabelsberger, in welches die Versammlung begeistert einstimmte, schloß Redner. Nach einem einfachen, gemeinsamen Abendessen, für welches der „Möhren“-Wirth Sorge getragen hatte und bei welchem es auch an den obligaten Toasten und Reden nicht fehlte, begann die gemüthliche Unterhaltung. Einen ganz besonderen Genuß gewährte die Musik-Kapelle, welche innerhalb des Vereins sich gebildet hat, nur ihre Existenz bisher geheim zu halten wußte. Sie intonirte die Kinder-Symphonie, die zwar etwas starke Nerven voraussetzt, dennoch aber von der Versammlung mit rauschendem Beifall aufgenommen wurde. Jedemfalls darf den Fortschritten der Kapelle bis zur nächstjährigen Versammlung mit Spannung entgegengeesehen werden. Auch die Christbaum-Verloosung brachte manch heitere Scene und ebenso trug der als Gast anwesende Herr A. durch seine trefflichen Vorträge zur heiteren Stimmung bei. Nicht unerwähnt dürfen die Commerslieder bleiben, durch welche die auch in sonstiger Beziehung im Vereins-Interesse so regen Mitglieder, die Herren A. und B., sich um den Abend verdient gemacht haben. Erst nach Mitternacht fand die schöne, in allen Theilen wohlgeleitete Veranstaltung ihren Abschluß.

* (Weihnachtsfeier.) Die Abendunterhaltung, welche der Gesangsverein „Liedertreu“ am zweiten Weihnachtsfeiertage im oberen Saale des „Deutschen Hofes“ arrangirt, besteht aus Concert und Christbaum-Verloosung. Bei ersterem kommen Männerchöre, Doppel- und Solo-Quartette, Lieder, Couplets, sowie ein von dem Mitgliede Herrn D. inscenirtes Bühnenstück zur Aufführung. Die Verloosung wird eine sehr reichhaltige und mannigfache sein. Bemerkte sei noch, daß ein ausgezeichnetes Glas Frankfurter Lagerbier à 15 Pfg. verabreicht wird.

* (Der „Sprudel“.) unsere berühmte heimische Carnevals-Gesellschaft, wird, getreu dem in der letzten Sitzung der vorigen Session gegebenen Versprechen des Präsidenten, auch in der herannahenden Faschingszeit wieder auf seinem Posten sein — eine Nachricht, die zweifellos von vielen Seiten gern vernommen wird.

* (Blumen-Ausstellung im „Hotel Taunus“.) Die Blumen-Ausstellung der vereinigten Gärtner, auf welche wir vorbemerkend bereits hingewiesen haben, verdient vollstes Lob. Reichblühende Camellen, Spazanthen, Maiblumen, Tulpen, Blumenkörbchen u. wecheln mit saftgrünen Palmen und Blattpflanzen anmuthig ab, so daß es jedem Besucher, welcher seinen Weihnachtssitz mit den Kindern Floras schmücken will, nicht schwer fallen dürfte, Schönes und Billiges hier auszuwählen. Zu bemerken ist noch, daß der Eintritt Jedermann unentgeltlich gestattet ist.

* (Personale.) Der bisherige Amtsrichter Schwing aus Frankfurt ist bei dem hiesigen Landgerichte als Rechtsanwalt zugelassen worden.

* (Droschkenhalteplatz.) Vom 1. Januar 1885 ab haben, polizeilicher Verfügung gemäß, an der Alleeseite der Schwalbacher, zwischen der Beltristrasse und dem Faulbrunnenplatz, täglich 4 Droschken aufzufahren.

* (Eisenbahn-Retourbillet.) Diesmal tritt der selten wiederkehrende Fall ein, daß die am Tage vor dem Weihnachtsfest gelösten Eisenbahn-Retourbillet eine vier tägige Gültigkeit haben, und zwar von Mittwoch bis Samstag incl. Wer die Gelegenheit benützt, kommt ausnahmsweise billig weg.

* (Haus-Versteigerung.) Bei der gestern Nachmittag abgehaltenen zweiten Versteigerung der den Erben der Esther und Julie Tendlan dahier gehörigen Hofraithe No. 537 des Lagerbuchs, bestehend aus einem zweistöckigen Wohnhause, einem einstöckigen Hofgebäude, einem einstöckigen Holzstall und 9 Acker, 80 Sch. Hofraum und Gebäudeläche, belegen in der Nerostraße 14, blieb Herr Kaufmann Johann Ottmüller mit 22,500 M. Meistbieter.

* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der verflossenen Woche laut der täglichen Listen des „Vade-Blatt“ 77 Personen.

* (Verhaftung.) Am Sonntag Vormittag wurde in einem Hause an der Morigstraße ein Bettler so zudringlich, daß die Bewohner des Hauses die Hilfe eines Schutzmannes in Anspruch nehmen mußten. Als ersterer abgeführt wurde, ergab sich, daß dessen Ueberführung in das städtische Krankenhaus nothwendig; der Betreffende war blödsinnig.

* (Landwirthschaftliche Versammlung.) Nächsten Samstag den 27. December Vormittags 10 1/2 Uhr findet im Gasthause zum „Frankfurter Hof“ in Hattersheim die diesjährige Herbst-Versammlung des landwirthschaftlichen Bezirks-Vereins für den Rheingau statt. Herr General-Secretär Müller aus Wiesbaden wird bei dieser Gelegenheit einen Vortrag halten über „Die moderne Bodencultur und deren Hilfsmittel unter Berücksichtigung des Kleinbetriebes“. Auf der Tagesordnung steht ferner die Vorlage der Rechnung pro 1884 und die Renouveau von Vorstandsmitgliedern. Wie wir vernehmen, soll nach der Versammlung die neuerbaute Zuckerrüben-Fabrik Hattersheim besichtigt werden.

Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

Kunst und Wissenschaft.

— (Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 28. December.) Opernhaus: Dienstag den 23. Nachmittags 1/4 Uhr: „Till Eulenspiegel“ (ermäßigter Preis); Abends 7 Uhr: „Die Jüdin“. Mittwoch den 24. Nachmittags 1/4 Uhr: „Till Eulenspiegel“; Abends geschlossen. Donnerstag den 25. Nachmittags 1/4 Uhr: „Till Eulenspiegel“; Abends 7 Uhr: „Mignon“. Freitag den 26. Nachmittags 1/4 Uhr: „Till Eulenspiegel“; Abends 7 Uhr: „Trompeter von Säckingen“. Samstag den 27. Nachmittags 1/4 Uhr: „Till Eulenspiegel“; Abends 7 Uhr: „Die Regiments-Tochter“. Sonntag den 28. Nachmittags 1/4 Uhr: „Till Eulenspiegel“; Abends 7 Uhr: „Die Favoritin“. — Schauspielhaus: Dienstag den 23.: „Goldprobe“. Mittwoch den 24. geschlossen. Donnerstag den 25.: „Heinrich“. Freitag den 26.: „Die Journalisten“. Samstag den 27.: „Der Richter von Zalamea“. Sonntag den 28.: „Reif-Reiflingen“.

Aus dem Reiche.

* (Dank Bismarck's.) Die „Post“ veröffentlicht folgenden öffentlichen Dank des Fürsten Bismarck: Berlin, den 21. December 1884. Aus Anlaß des Reichstagsvotums vom 15. d. sind mir aus allen Theilen des Reichs so zahlreiche Kundgebungen zugegangen, daß ich außer Stande bin, eine jede derselben besonders zu beantworten. Dem Mißtrauensvotum, welches die Mehrheit des Reichstages durch Ablehnung denselben unentbehrliche Mittel mir ertheilt hat, stehen zahlreiche Beweise des Vertrauens gegenüber, mit welchen das deutsche Volk die von mir vertretene auswärtige Politik Seiner Majestät des Kaisers zu unterstützen bereit ist. In den Kundgebungen der im Volke lebendigen nationalen Gesinnung finde ich die Ermuthigung, auch bei abnehmenden Kräften auszuhalten im Kampfe gegen die Parteien, deren Unverträglichkeit untereinander und der Einmüthigkeit im Widerstande gegen jede staatliche Leistung die Entwicklung des Reichs hemmen und unsere mit schweren Opfern von der Nation erkämpfte Einheit gefährden. Alle diejenigen, welche mir in der gegenwärtigen Phase dieses Kampfes ihr Einverständnis kundgeben und ihren Beistand zugesagt haben, bitte ich, meinen verbindlichsten Dank auf diesem Wege entgegennehmen zu wollen. v. Bismarck.

Vermischtes.

— (Hocherraths-Prozess.) Das gestern Mittag um 12 Uhr in Leipzig verkündete Urtheil des Reichsgerichts in dem Hocherraths-Prozess wegen des Niederwalb-Attentates lautet: Gegen Reinsdorf Todesstrafe und 15 Jahre Zuchthaus und Ehrverlust; gegen Bachmann 10 Jahre Zuchthaus, 10 Jahre Ehrverlust; gegen Knapf Todesstrafe, 12 Jahre Zuchthaus und Ehrverlust; gegen Kähler Todesstrafe, 12 Jahre Zuchthaus und Ehrverlust; gegen Holzhauser 10 Jahre Zuchthaus, 10 Jahre Ehrverlust und Polizeiaufsicht. Söhngen, Rheinbach und Töfler wurden freigesprochen.

— (Ein gräßlicher Vorfall.) wird aus New-York unterm 20. December wie folgt berichtet: Vorgesertens Abend brach in dem Waiseninstitut im Knaben in Brooklyn eine Feuersbrunst aus, die, wie erst jetzt bekannt, mit zahlreichen Menschenverluste verurtheilt. Bis jetzt sind 13 Töbte constatirt, außerdem werden noch 110 Knaben vermißt. Man hofft, daß die meisten derselben, wenn nicht alle, Unterkunft in der Stadt fanden, jedoch ist über ihren Verbleib bisher noch keine Mittheilung erstattet.

* (Schiffs-Nachrichten.) Die Dampfer „Eider“ von Bremen, „Rhynland“ von Antwerpen und „Schiedam“ von Rotterdam am 20. December in New-York, „Amerika“ von Bremen am 20. December in Baltimore angekommen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Unter dem Titel: „Die Existenzberechtigung des israelitischen Volkes“ ist im

„Israelit“ (Mainz)

eine Reihe von Abhandlungen erschienen, die zu dem Gediegensten und Besten gehören, was in dieser vielbesprochenen Frage bis jetzt geschrieben wurde. Der Verfasser (Rabbiner Dr. Lehmann) zeigt an der Hand der Wissenschaft und der Geschichte die großen Aufgaben, die das Judenthum bereits erfüllt und noch zu erfüllen hat. Seit einem Vierteljahrhundert sucht der „Israelit“ Wissen und Erkenntniß zu verbreiten und zu einem solchen Leben und Streben anzuregen, das Gott und Menschen wohlgefällig ist. Der „Israelit“ ist die verbreitetste jüdische Zeitschrift, die einzige in Deutschland, die zweimal wöchentlich erscheint. Geistvoll geleitete Artikel, Nachrichten aus allen Ländern der Erde, herzogswürdige Erzählungen aus dem vollen und reichen Leben der Gegenwart wie der Vergangenheit, gewinnen dem „Israelit“ stets zahlreiche Freunde in allen Schichten der jüdischen Bevölkerung, in allen Ländern, in denen deutschredende Israeliten wohnen. Neu eintretende Abonnenten erhalten die Anfänge der interessanten Erzählung „Der Courier“, sowie die oben erwähnten Aufsätze franco und gratis nachgeliefert, sobald dieselben von der Expedition verlangen. Man abonnirt bei allen Buchhändlern und Buchhandlungen, auch vierteljährig. Preis für das ganze Jahr 12 M. Franco-Zusendung unter Streifband 14 M. Anzeigen finden im „Israelit“ die weiteste Verbreitung. (F. a. 192/12.)

Vollständiger Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe.

Schluss am 15. Februar.

Ganz besonders mache noch auf untenbezeichnete Artikel, zu **Weihnachts-Geschenken** geeignet, aufmerksam. Die Preise sind nochmals und zwar weit unter den Einkaufspreis herabgesetzt.

Bett- und Sopha-Vorlagen,
Bettdecken, weiß, roth und bunt,
Reisedecken à Mf. 7.75,

Stepp-, Piqué- und Tricotdecken,

Leinene Damast-Gedecke, weiß und farbig.

Gardinenstoffe, weiß und crème,

Möbelstoffe und Manilla,

Angorafelle u. Plüschdecken à Mf. 2.60,

Taschentücher, weiß und mit farbiger Borde,

Bernh. Jonas, Langgasse 25,

Bettwaaren- und Ausstattungs-Geschäft.

18890

W. Sulzbach, Hof-Friseur,
22 Goldgasse 22.

Damen frisiren oder shampooiren
je 1 Mark.



Für Herren Haar schneiden, shampooiren
oder brennen je 50 Pfg.

SALON

zum Frisiren für Herren und Damen.

Haar- und Parfümerie-Handlung,

Fabrikation von leichtgearbeiteten Scheiteln, Chignons und Flechten in **nur prima Qualität Haar** von 10 Mk. an, in Wirt- oder Secunda-Haar bedeutend billiger.

= Abonnements zum Damen-Frisiren =

in und ausser dem Hause von 5 bis 10 Mk. monatlich.

Unterricht im Damen-Frisiren

einzelne Stunde 3 Mk., ein Cursus von 12 Stunden 25 Mk.

Uebnahme von Theater-Frisuren

bei Dilettanten-, Gesellschafts-Aufführungen und Polterabend-Scherzen.

Verleihung von Theater-Perücken und Bärten.

Wolle, Poudre, Schminken etc.

Haar-, Kopf- und Mundwasser, Oele, Pomaden und Cosmetics
aus den bestrenommiertesten Häusern.

Kopf-, Zahn- und Nagelbürsten,

Frisir-, Taschen- und Aufsteckkämme

von 25 Pf. an.

13921

Von einer befreundeten, in Liquidation getretenen Firma bin ich beauftragt, eine Anzahl **eleganter Juwelen-Anhänger, größere Brillant-Ohrringe,**
sowie einige

Damen- und Herren-Uhren feinsten Qualität

zum Verkauf zu bringen.

Die Stücke werden auf Verlangen in meinem Geschäfts-Lokale vorgezeigt und sind die Preise außerordentlich vorthellhaft.

J. H. Heimerdinger, Königl. Hof-Juwelier,

32 Wilhelmstraße 32.

17716

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle **Schmuck-Gegenstände aller Art** in
schönster Ausführung zu billigen Preisen. 18617
Gustav Seib, Uhrmacher, gr. Burgstraße 16.

Möbel-Ausverkauf

unter Garantie und billigsten Preisen Mauritiusplatz 3. 20626

Attrappen und Cartonagen

zum Füllen mit Confect, Bonbons etc. empfiehlt
zum Füllen 20150

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Für Wiederverkäufer empfehle



Confect.



H. Born, Kirchgasse 42.

19475

An die Bewohner Wiesbadens!

Von Jahr zu Jahr hat eine von Haus aus wohlberedigte, in ihren Ausschreitungen aber alle Betheiligten vielfach belästigende Sitte den Kreis derjenigen Personen erweitert, denen man durch persönliche Besuche und durch Uebersendung von Gratulationskarten beim Jahreswechsel eine Aufmerksamkeit zu erweisen hat, und immer schwerer wird es dem Einzelnen, die einzuhaltende Grenze zu finden. In Folge dessen ist hier, wie schon früher in anderen größeren Städten, der Wunsch hervorgetreten, eine Einrichtung zu schaffen, durch welche die Darbringung der Neujahrs-Gratulationen auf den engeren Freundeskreis beschränkt, alle weitergehenden, mehr conventionellen Verpflichtungen aber zu Gunsten der Armen abgelöst werden sollen.

Die Unterzeichneten haben diese Angelegenheit in nähere Erwägung gezogen und sich dahin verständigt, in hiesiger Stadt das anderwärts bewährte Institut der sog. Neujahrswunsch-Ablosungskarten einzuführen.

Wer eine solche Ablosungskarte erwirbt, von dem wird angenommen, daß er auf diese Weise seine Gratulationen darbringt und seinerseits auf Besuche oder Karten-Zusendungen verzichtet. Kurz vor Neujahr werden die Namen der Karteninhaber ohne Angabe der Nummer der gelösten Karte veröffentlicht und nach Schluß der Kartenausgabe wird über die eingegangenen Gelder durch Veröffentlichung der Kartenummer und des dafür gezahlten Betrages (ohne Nennung des Karteninhabers) öffentlich quittirt. Der Minimalbetrag für eine Karte ist vorläufig auf 2 Mk. festgesetzt und soll der Reinertrag nach näherer Bestimmung der städtischen Armen-Deputation ausschließlich zur außerordentlichen Armenunterstützung verwendet werden.

An die Einwohner unserer Stadt ergeht nunmehr die dringende Bitte, die Unterzeichneten in ihrem Bestreben durch eine recht zahlreiche Betheiligung gütigst unterstützen zu wollen.

Die Karten können im städtischen Armenbureau, Marktstraße 5, Zimmer No. 11 (Secretär Maentel), gegen Entrichtung von mindestens 2 Mk. für das Stück in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 18. November 1884.

Dr. Berlé, Stadtvorsteher. **Beckel**, Stadtvorsteher. **Bickel**, Pfarrer. **Brück**, Director des Vorschuß-Vereins. **Büdingen**, Hotelbesitzer. **Bornträger**, Fris. Hof-Photograph. **Coulin**, II. Bürgermeister. **Cron**, Heinrich, Metzgermeister. **Ditt**, Philipp, Restaurateur. **Engel**, August, Kaufmann. **Ernst**, Carl, Dr. phil., General-Superintendent. **Fausser**, Stadtvorsteher. **Groll**, Valentin, Kaufmann. **Gaas**, Rentner. **Götz**, Hotelbesitzer. **Glaser**, Handelskammer-Präsident. **Gräber**, Commerzienrath. **Hartstang**, Bezirksvorsteher. **Hack**, Bezirksvorsteher. **Hölper**, Bezirksvorsteher. **Hopmann**, Landgerichts-Präsident. **Hilf**, Geh. Regierungsrath und Director des Königl. Eisenbahn-Betriebsamts. **Heyl**, Cur-Director. **Hülkart**, Pfarrer. **von Ibell**, Erster Bürgermeister. **F. Kalle**, Stadtvorsteher. **Kässberger**, Stadtvorsteher. **Kalb**, Eduard, Rentner. **Knefeli**, Friedrich, Geschäftsführer. **Kaus**, Bezirksvorsteher. **Knauer**, Bezirksvorsteher. **Dr. von Langenbeck**, Wirklicher Geh. Rath. **Nocker**, Stadtvorsteher. **Prinz Nicolas** von Nassau. **Olsenius**, Landesbank-Director. **Dr. Pagenstecher**, Stadtvorsteher. **Dr. Pähler**, Gymnasial-Director. **Rumpf**, Bezirksvorsteher. **Schlink**, Stadtvorsteher. **Stillger**, Mathias, Kaufmann. **Dr. Schirm**, Stadtvorsteher. **Schreiber**, Bezirksvorsteher. **Dr. von Straus**, Polizei-Präsident. **Dr. Silberstein**, Rabbiner. **Securius**, Rentner. **Scholz**, Rechtsanwalt. **Strauss**, Benedict, Kaufmann. **Stolte**, Hotelbesitzer. **Schirg**, Kaufmann. **Weil**, Stadtvorsteher. **Wagemann**, Stadtvorsteher. **Weygandt**, Bezirksvorsteher. **von Wurmb**, Regierungs-Präsident. **Weyland**, Stadtpfarrer. **Brälat**. **Zintgraff**, Justiz, Kaufmann. 17611

Crystall, Glas, Porzellan, Majolika.

Jacob Zingel,

gr. Burgstrasse 13.

G r o s s e A u s w a h l

zu Geschenken passender Artikel.

Vasen, Blumentöpfe u. Ständer, Säulen, Büsten, Figuren, Uhren, Candelaber, Spiegel etc.

Als besonders stylvolle und schöne Decoration für **Buffets** empfehle in **Zinn montirte Kannen, Krüge, Becher, Gläser etc.**

Für Speisezimmer: **Wandplatten** mit **Jagdemblemen.**

Gebruuchs-Artikel

sowohl in einfachen als eleganten Genres.

Tafel-Aufsätze, Früchschalen u. Körbe, Wein-, Bier- u. Liqueur-Service, Bowlen mit und ohne Gläser von 7 Mk. an.

Neuheiten in Wein-, Bier- u. Champagner-Gläser und Römer.

Tafel-Service Kaffee-Service

für 12 Pers. von Mk. 57 an. mit Teller von Mk. 11 an.

Waschtisch - Garnituren,

fünftheilig von 5 Mk. an.

Neuheiten in Kaffee-, Thee- u. Moccatassen.

Petroleum-Tischlampen, altdutsche Ampeln.

In eigener **Porzellan-Malerei:**

Elegante Ausführung von **Monogrammen, Wappen, Firmenschilder etc.**

Billigste Anfertigung von allen **Ersatzstücken** zu vorhandenen Services.

Grosses Lager

in **weissen Porzellan- und billigen Glaswaaren.**

Jacob Zingel,

13 gr. Burgstrasse 13.

Versandt nach Answärts unter Garantie. 19824

Photographie- und Schreib-Albums,

Poesie- & Tagebücher,

Kochbücher,

Portemonnaies & Cigarren-Etuis,

Notizbücher und Visitenkartentäschchen

Musik- und Schreibmappen

empfehlte in grosser Auswahl

20146 **C. Schellenberg,** Goldgasse 4.

Adèle Hüber, Herrngartenstrasse 10, Parterre.

Robes & Confection in und ausser dem Hause.

Nach geschmackvoll arrangirten Modellen und elegantem Pariser Taillenschnitt. 12576

On parle français. — English spoken.

Für Bürger und Arbeiter!

Bis zum 1. Januar 1885 muß das Geschäftslocal

34 Marktstraße 34

geräumt sein und werden die noch vorräthigen

Herren- und Knaben-Garderoben,

bestehend in complete Anzügen, Paletots, Schlafrocken, Buckskinhosen, Hosen und Westen, einzelnen Sacks, Jünglings-Anzügen, Knaben-Paletots, Knaben-Anzügen, Knaben-Joppen, Knaben-Hosen, zu jedem nur annehmbaren Preise ausverkauft.

34 Marktstraße 34,

20410

im Hause des Herrn Hofbäckers Hartmann.

Jeder beliebe zu lesen!

Nur durch großen Umsatz, **eigene Fabrikation** und **Cassa-Einkäufe** der Stoffe aus den anerkannt besten Fabriken ist es allein möglich, sich bei gediegener Waare als wirklich billigste Fabrik zu empfehlen. Indem ich mir erlaube, auf meine Fabrikate (mit meiner Fabrik-Schutzmarke versehen)

als willkommenste, nützlichste Weihnachtsgeschenke

aufmerksam zu machen, bemerke ich, daß Schirme schon von 1 Mk. 15 Pfg. an, in Halb-Seide von 4 1/2 Mk., in Seide von 5 Mk. an bis zu den denkbar elegantesten, mit eingewebter Garantie, mit **ächten Silberstöcken** (Monogramm erhaben), mit **acht** vergoldeten Gestellen, Elfenbein-, Milpferdzahn-, Krokodillenleder-, Lorbeer-, Bambus-, Oliven-, Weichsel-, Myrthen-, Bein-, Pfefferrohr- und Maser-Stöcken in **überraschender Auswahl** zu haben sind. Feine Puppen-Sonnenschirme. Kinder-Regenschirme.

Wiederverkäufern und Kunden Engros-Preise. Feste Preise. Jeder Schirm ist unter meiner Aufsicht fabrizirt und wird für Güte garantirt. **Kleine Reparaturen stets gratis.** Conservirungsweise wird jedem Käufer mitgetheilt. Versandt resp. Verpackung gratis nach allen Orten.

Deutsche Schirm-Manufactur, 20 Langgasse 20

(F. de Fallois, Hoflieferant), Wiesbaden. 18799

Niederlagen: Mannheim: E. 1 15. Barmen: Schuchardstr. 8. Elberfeld: Schwanenfte. 26.

Gewöhnliche gute Schirme habe eine Parthie à 2 Mark (reeller Preis überall 3 Mark) abzugeben. Schöne Halbseidene eine Parthie à 4 1/2 Mark (Ladenpreis überall 7 Mark.) Außer diesen elegante Reifemuster **weit unter Preis.**

Der Weihnachts-Ausverkauf

des

„Wiesbadener Bazars“ **Otto Mendelsohn, Wilhelmstrasse 24,**

bietet eine sehr große Auswahl feiner und origineller Gelegenheits-Geschenke zu sehr billigen Preisen: **Begir-Portemonnaies**, selbstzündende Taschenlaternen und Feuerzeuge, elektrische Salon-Feuerzeuge, Salon-Feuerwerk, **Dryd-Albuns** per Stück 2 Mk., **Musik-Albuns** per Stück 10 Mk., Schmucksachen, **Fächer**, Schreibpulte mit vollständiger Einrichtung per Stück 2 Mk., **Poesie-Albuns**, **Neuheiten** in Schreibmappen, Schreibzeugen, Aschenbecher, Rippfächer, **Taschenmesser**, **Neuheiten** in Terracotta, cuivre poli und Porzellan, **Geburtstagsbücher**, Prachtwerke, eleg. Mappe mit 30 Bildern in gr. Cabinetformat nach Werken berühmter Meister, per Stück 5 Mk., **Laterna magica** von 2 Mk. an, **Reise-Recessaire**, **Spezialität in Photographie-Albuns.**

„Wiesbadener Bazar“ **Otto Mendelsohn, Wilhelmstrasse 24 (Hotel Dasch).**

19096

(Billigste Bezugsquelle für Gelegenheits-Geschenke und originelle Neuheiten.)

Blumen-Körbe,

sowie alle in das Blumenfach einschlagende Artikel empfiehlt die Blumenhandlung von
E. König, Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 36. 18821

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle kunstvoll gemalte Wandplatten aus der Kunstanstalt L. Lichinger in München.
20496 **Gustav Collette, Friedrichstraße 14, Parterre.**

S. Guttman & Co., Wiesbaden,



8 Webergasse 8,

empfehlen „zu weit herabgesetzten Preisen“ aus ihrem bedeutenden Lager in den reellsten Qualitäten unter Andern nachstehende

billigste und nützlichste Weihnachts-Geschenke.

Geschenke à 1 Mark.

- 1 Manilla-Nähstischdecke mit Fransen,
- 2 reinleimene Canvas-Decken zum Besticken mit Fransen,
- 1 fertige, schwarze Damen-Lustschürze mit Plisse,
- 1 fertige, hochlegante, waschbare Damen-Schürze,
- 3 Stück fertige, gestreifte Damen-Schürzen mit Laß,
- 2 Stück fertige, blaugedruckte Küchenschürzen mit Laß,
- 1 blaugedruckte, breite Küchenschürze mit zwei Bändern,
- 1 warmes Herren-Unterhemd von Vigogne,
- 6 Stück reinleimene Kinder-Taschentücher mit farbigen Ranten,
- 6 Stück große Damen- und Herren-Taschentücher mit farbigen Ranten, gesäumt,
- 6 Stück weiche Möbel-Abputztücher mit Figuren,
- 1 Dtd. weiße Kinder-Taschentücher.

Geschenke à 1 1/2 Mark.

- 1 großes, warmes Merino-Unterhemd,
- 1 großes, warmes Velour-Unterhemd in grau und modifarben,
- 1 vorzügliches, elegantes leinenes Herren-Halstuch,
- 1 gewirkter Damen-Unterrock,
- 1 reinleimenes, weißes oder farbiges Damen-Halstuch,
- 1 hochlegantes Parade-Gräpe-Handtuch, weiß und crème, zum Besticken und mit farbiger, gewebter Bordüre,
- 6 Stück weiße, reinleimene Damen- und Herren-Taschentücher,
- 6 Stück große, türkisgroße Herren-Taschentücher,
- 6 Stück leinene Herrentragen,
- 6 Stück graue, reinleimene Küchen-Handtücher mit Rand,
- 6 Stück reinleimene, viereckige, abgepasste Wischtücher mit bunten Ranten,
- 1 großes, reinleimenes Tischstuch, gebleicht und Hausmacher Dress-Mutter.

- 1 fertiger, einfarbiger Velour-Unterrock mit Plisse-Garnirung,
- 1 allersehrste, weiße und türkisgroße Bettdecke mit Fransen,
- 6 Stück weiß gebleichte, reinleimene Stuben-Handtücher,
- 1 prima große Tapestry-Bettvorlage, eleganteste Dessins,
- 1 warmes, dauerhaftes 1/2 Glanell-Kleid, enthaltend 8 Meter,
- 1 Senzstirn-Vorlage mit bedruckten Thierstücken.

Geschenke à 5 Mark.

- 1 reinleimenes Dress-Tischgedeck mit 6 Servietten,
- 1 vollener Sophatteppich, 2 Meter L., bronze in Blumen- und Arabeskenmuster n,
- 2 Fenster lange Mull- und Zwirn-Vorhänge,
- 1 große Gobelin-Tischdecke mit Schür und Quasten,
- 6 Stück reinleimene weiße Damast-Handtücher,
- 1 halbschneider Gloria-Regenschirm für Damen und Herren.

Geschenke à 6 Mark.

- 1 reinleimenes Jaquard-Tischgedeck mit 6 großen Servietten,
- 1 reinleimenes, feines Damast-Tischgedeck mit 6 Servietten,
- 1 Parquet-Sophatteppich, gute Qualität, Blumen- und Arabeskenmuster,
- 2 Fenster breite Zwirn-Lüll-Vorhänge,
- 1 große, wollene Kips-Tischdecke mit seidener Bordüre und seidener Schür,
- 6 Stück ganz schwere, lange Damast-Handtücher, neueste Dessins,
- 1 schwerer Damen-Velour-Unterrock, hochlegant ausgeführt,
- 1 reinseidener Regenschirm für Damen und Herren.

Wollene Bettdecken

halbwollene und reinwollene Decken- und Asteber-Damas, Meter von Mt. 1.20 an, 75-80 Ctm. breite Orford-Flanelle in sechs Qualitäten.

halbwollene und reinwollene Gewänder und Kleider-Stoffe, Meter von **Mr. 1.20** an, 120 Ctm. breit,
75-80 Ctm. breite Oxford-Planelle in sechs Qualitäten, Meter von **45 Pf.** an,
 fächfische Baumwollbiber, glatt roth, blau und braun und carrirt, Meter von **55 Pf.** an,
 Meter von **60 Pf.** an,
 Pelzpuqué in zwölf Qualitäten, Meter von **45-75 Pf.** an,
 schwere Wolle zu warmen Hauskleidern, 54/85 Ctm. br., Meter **45-75 Pf.**

Reinleiene Damast-Gedede

mit 12 und 18 Servietten, hochfeine Theegedede mit neuesten Vorbildern in russischen Styl, feinste Grege-Handtücher, Tischdecken und kleine Decken in großer Auswahl sehr billig.

Leinen in Stücken von 33-40 Meter und auch in halben Stücken.

Halbleinene, kräftige Hausmacher, Stück von 33 Meter **Mr. 14-18**, reinleiene, beste, schlesische, Herrenbutter und Velefelder Fabrikate, 84-88 Ctm. breit, Stück von 33-40 Meter **Mr. 20, 30-45**, Reinleinen zu Bett- und Einischlagtüchern, 160, 200-210 Ctm. breit, Meter von **Mr. 1.40** an, Halbleinen zu Betttüchern ohne Nacht, 160 Ctm. breit, Meter von **Mr. 1.10** an, Dowlas zu Betttüchern ohne Nacht, Meter von **90 Pf.** an.

Weisse, baumwollene Gewebe.

Shirtings, Chiffons und Madapolams, ohne Appretur, für Leib- und Bett- wäsche, Meter von **20-60 Pf.**, Piqué, Satin und Damast zu Bettüberzügen und Negligédecken, Meter **40, 50, 60-80 Pf.**, 130 Ctm. prima Damast zu Bettüberzügen, ganz neue Dessins, 2 Meter von **Mr. 1.10** an.

S. Guttman & Co., Wiesbaden,

8 Webergasse 8.

Münsterberg,
im Falken.

Düsseldorf,
Grabenstraße 17.

Frankfurt a. M.,
alte Börse.

74

1 großes, reinleienes Tischschuch, gebleicht und Hausmacher Dress-Muster.
 1 große Manilla-Tischdecke.
 1 große, reinwollene Tischdecke mit Seidenstickerei,
 1 großes, warmes Patent-Unterhemd, leinene Herren-Laschentücher, mit 6 Stück einfarbige, buntgewebte mit. leinene Herren-Laschentücher, mit 6 " weisse, reinleiene, gefäunte Damen- und Herren-Laschentücher mit farbigen Kanten,
 6 " dreifach leinene Herren-Kragen neueste Facons,
 1 farbiger Damen-Filz-Unterrock mit 2 Stoffblenden,
 1 Banella-Regenschirm für Damen und Herren mit Atlasante,
 1 große, dauerhafte Bettvorlage, Blumen-Arabeskenmuster,
 6 Stück große, weisse Tisch-Servietten, Dress- und Saquards-Muster,

Geisente à 3 Mark.

1 Manilla-Tischdecke mit Kordel und Quasten,
 1 Brüssel- oder Tapestry-Bettvorlage, neuestes Muster,
 1 reinwollener Damen-Planel-Unterrock mit Hand-Langue, 1
 1 Plüsch-Vorlage, getigert und warm abgestiftet,
 1 großes, reinwollenes Unterhemd,
 1 großes, reinleienes Tischschuch, neuestes Saquard-Dessin,
 1 großes, reinleienes Herren-Halsstuch, prima Qualität,
 1 großes, leinenes Körper-Foulard, neueste Muster,
 1 große, prima weisse und farbige Bettdecke mit Granfen,
 6 Stück weisse, schwere Handtücher, abgepaßt,
 6 Stück große, reinleiene Tischservietten in reicher Musterauswahl,
 6 Stück feine, weisse, reinleiene Laschentücher, gefäunt, in hochgelegantem Carton,
 6 Paar leinene Herren-Manschetten, neueste Facons,
 1 wollener Banella-Regenschirm für Damen und Herren,
 1 Wanddruckbild, enthaltend 7 1/2 Meter, Prima-Qualität,
 1 Deckbett-Überzug von schwerer, türkisgrüner Qualität,
 1 schwarze Seiden-Atlas-Schürze mit Plüsch-Garnirung.

Geisente à 4 Mark.

1 Theegedede mit farbiger Kante und 6 Dessert-Servietten,
 1 große, elegante Gobelin-Tischdecke mit Kordel und Quasten,
 1 große, mollene Tischschuchdecke mit reicher Seidenstickerei,

Aufträge nach ausserhalb werden nur gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages effectuirt.
 Bestellungen über 20 Mr. portofrei.

Nichtconvenientes kann bis 31. December umgetauscht werden.

Bereine erhalten bei größeren Einkäufen entsprechenden Rabatt.

Staunend billig!
Reinleinene, grosse, weisse

Taschentücher

per Dutzend 3 Mk. und 3 Mk. 50 Pfg.,

Kinder-Taschentücher

per Dutzend 1 Mark 80 Pfg. und 2 Mark.

H. Schmitz,
4 Michelsberg 4.

Wiesbaden's
beste und billigste
Einkaufsquelle.

Bedeutend unter Preis!

Eine grosse Parthie

reinseidene Herren- und Damen-
Tücher

in prachtvollen Farben.

Shlipse, Kragen, Manschetten.

H. Schmitz,
4 Michelsberg 4.

Für Mode-, Manufactur- und Weisswaaren:

Unübertroffen an Billigkeit.

Verschiedene grosse Sortimente einfarbige
und gemusterte

Kleiderstoffe,

60 Ctm. breit, per Meter . . . Mk. —.50 u. —.60
110 " " " " " —.80 " 1.—

Damenröcke

zu 2, 3, 4 und 8 Mk.

H. Schmitz,
4 Michelsberg 4. 20321

Wiesbaden's
beste und billigste
Einkaufsquelle.

Zu Schleuderpreisen

verkaufe bis Weihnachten:

Lama's, Blandrucks, Schürzenzeuge,
halbwollene u. reinwollene Flanelle,
weisse Leinen-, Halbleinen und
Baumwollwaaren,
Herren- und Damenhemden,
Gardinen und Bettdecken,
Tisch- und Fussteppiche.

H. Schmitz, Michelsberg No. 4.



Preisgekrönt
mit goldenen Medaillen und
ersten Ehrenpreisen:
Porto Alegre 1881.
Buenos Ayres 1882.
Amsterdam 1883.
Seyth 1884.

Frister Rossmann-

Nähmaschinen

für Familien-Gebranch und Gewerbe.

Diese haben die amerikanischen, sogenannten Original-Singer-Maschinen bei Weitem über-
troffen. — Das P. T. Publikum möge sich vor Ankauf einer Maschine überzeugen, daß
Frister Rossmann-Maschinen durch ihre Gediegenheit, wichtigen Verbesserungen und
elegante Ausstattung alle anderen Fabrikate weit hinter sich lassen.

Wichtige Verbesserungen an den Frister Rossmann-Maschinen
welche die amerikanischen Singer nicht haben: Selbstspuler, Spannungs-Lüftung,
Schiffchenanhebung, Fadenabschneider, vernickeltes Schwungrad mit Auslösung, Selbst-
fädelung des Oberfadens, Friesmöbel, Metermaaz, nachstellbare Trittfange, Gestell mit Holz-
rollen (welche den Fußboden nicht ruiniren, wie die eisernen) etc.

Der Absatz beträgt bis jetzt weit über 400,000 Stück, eine Zahl, wie sie auch nicht
annähernd von einer anderen Fabrik Europa's erreicht wird.

Faulbrunnenstraße No. 2. E. du Fais, Faulbrunnenstraße No. 2.
Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgebung der Original Frister Rossmann
Nähmaschinen.

NB. Reparaturen auch an nicht von mir bezogenen Maschinen werden prompt und
solid unter Garantie billigt ausgeführt. 1981

Effectvolle Belenchtung des Christbaumes.

Bengalische Weihnachtslichter, bengalische
Christbaumkronen, japanische Blitzzähren,
sogenanntes electrisches Zündgarn zur raschen, beinahe
gleichzeitigen Entzündung sämtlicher Christbaumlichter
empfiehlt

G. M. Rösch, Webergasse 46. 20299

Vortemmonaicalender à 3 Pf. Wilhelmstr. 10, Buchh. 20378

Passende Weihnachts-Geschenke.

Unterzeichneter empfiehlt eine schöne Auswahl Gyps-
Figuren, sowie alle Reparaturen derselben.

19500 **J. Caspari,** kleine Schwalbacherstraße 1a.

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-
einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren
billig zu verkaufen. **B. Schmitt,** Friedrichstraße 13. 7736

Grosse Weihnachts-Ausstellung in geschlachtetem Geflügel.

Zu den bevorstehenden Feiertagen halte mein reichhaltiges Lager in gemästetem Geflügel bestens empfohlen.



Als Spezialität empfehle:

französische **Poulardes de la Bresse**,
do. **de Mans**,
Poulets gras & Poulets moyen,
schöne, große franz., italien. und ungar. **Enten**,
schwere franz., italien. und ungar. **Welschhähnen** und
Welschhühner,
schöne italien. **Poulardes** und schöne italien. **Hähnen**,
sowie fortwährend frischen **Pariser Kopfsalat**, **Radieschen** und **Artichauts**.
Zum Besuche ladet ergebenst ein

sehr schöne, große gemästete **Wetterauer Gänse**,
ganz frischgeschossene böhmische **Fasanen**, russ. **Birk**, **Hasel**-
und **Schneehühner**,
Thyroler Steinhühner und **Waldschneepfen**,
stets frischgeschossene **Waldhasen**, **Hirsch**,
Reh und **Wildschwein**,
sowie fortwährend frischen **Pariser Kopfsalat**, **Radieschen** und **Artichauts**.

Joh. Geyer, Hoflieferant,

3 Marktplatz 3, neben der evangelischen Kirche.

Stoehr & Anders, Berlin SO.,

Reichenbergerstraße 166,

empfehlen ihre direct bezogenen reinen und echten Weine
unter Garantie zu nachstehenden Preisen:

Dunkler, süßer Malaga-Sect	per Fl. Mk.	1.85,
feiner, rother Portwein	" " "	2.15,
extrafeiner, alter Portwein	" " "	2.40,
1870er Portwein , extra Particular,	" " "	3.40,
echter Sherry	" " "	1.75,
feiner, echter Sherry	" " "	2.15,
ganz alter, echter Sherry	" " "	3.50,
feiner, alter Madeira	" " "	2.40,
netto Cassé, ab Berlin excl. Emballage.		20025

Wir bringen hiermit unsere anerkannt feinsten

Punsch-Syrupe

empfehlende Erinnerung.

Wilh. Hennekens Söhne,

Hoflieferanten in Köln.

Niederlagen in Wiesbaden bei

- C. Bausch**, Langgasse 35.
- Aug. Engel**, Tannusstraße 4.
- Chr. Keiper**, Oberwebergasse 34.
- J. C. Keiper**, Kirchgasse 44.
- Aug. Koch**, Mühlgasse 4.
- F. A. Müller**, Adelsheidstraße.
- C. Reppert**, Adelsheidstraße 18.
- J. M. Roth**, Burgstraße.
- A. Schirg**, Schillerplatz.
- Ph. Schlick**, Kirchgasse 49.
- H. J. Viehöver**, Marktstraße.

61

Arrac, Marjala, Portwein,
Rum, Madeira, Punsch-
Cognac, Malaga, Essenzen

steht in hochfeinen Qualitäten

Louis Schild, Langgasse 3.

Branntwein-Verkaufsstelle

13 Marktstraße 13.

Alle in diese Branche gehörenden Artikel, von den gewöhn-
lichen bis zu den feinsten, empfehle ich als sehr preiswürdig.
C. Schmitt.

schöne Nüsse zu haben Wellstrichstraße 20.

19215

Louis Schild, Langgasse 3,

empfehlte in neuer und nur schönster Waare:

Rosinen, Mandeln, Citronen,
Corinthen, Citronat, Haselnüsse,
Sultaninen, Orangeat, Dürre-Obst,

feinstes Backmehl, — Seisenmehl.

Vanille, Vanillin, Vanillzucker, 18826

sämtliche Gewürze feinst und garantiert rein.

Neue

Valencia-
Aepfelsinen,
Kranchmandeln,
Wallnüsse,
Paranüsse,

Messina-
Citronen,
Tafelrosinen,
Haselnüsse,
Cocosnüsse

empfehlte

E. Moebus,

20359

25 Tannusstraße 25.

Zu bevorstehenden Feiertagen



erlaube ich mir mein großes Lager
in franz., italien., ungar., böhm.
und russ. **Geflügel** zu empfehlen,
besonders in

schwer gemästeten **Gänsen**,
" " **Poularden**,
" " **Truthähnen**,
sowie schwer gemästeten **Hennen**;
ferner täglich frische **Hasen**
a 3 Mark, **Rehziemer** und
Reulen, Alles zu den billigsten
Preisen bei

Ign. Dichmann,

20657

5 Goldgasse 5.

Neue Datteln à 60 Pf., **Feigen** à 60 Pf. und 1 Mk.,
Tafel-Rosinen 2c. 2c. empfehle

20382

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2,
früher Mehrgasse 25.

Weihnachtsverkauf des Wiesbadener Frauen-Vereins, Marktstraße 18.

Um mit den reichen Vorräthen des Ladens zu räumen, werden dieselben bis Weihnachten zu 5 Procent Rabatt verkauft. Auch sind daselbst Loose à 50 Pf. für die alljährliche Verlosung des Vereins zu haben. 243

§ Weihnachts-Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.

IV.

1) Kunstblätter.

„Erinnerungsblatt an Emanuel Geibel“ (Lübeck, Ludwig Möller). Dieses eben in den Schaufenstern der Roth'schen Buchhandlung dahier ausgetragte große Kunstblatt ist aus reinster Pietät von Fremdeshand entworfen und ausgeführt und von C. Becker, einem Schüler E. Mandel's, gestochen. Es besteht aus 7 einzelnen Porträts, welche ebenso vielen Lebensperioden des Dichters entsprechen. Das Mittelbild war im Originale von Rehbnitz für Geibel's Mutter gemalt, als dieser zur Universität nach Bonn ging. Das darüber befindliche entwarf D. Spector 1843, nachdem der schon durch sein erstes Lieberbuch bekannt gewordene Dichter von Griechenland nach Hause zurückgekehrt war. Das nächste Bild datirt aus 1852, wo ein leidender Gesundheitszustand seine Schatten über das geistvolle Antlitz wirft. Darauf folgt ein Porträt aus 1856, in dem sich sein tiefster Seelen Schmerz um die ihm durch den Tod entrissene Gattin spiegelt. Das weitere Porträt von 1860 gibt ihn in seinem schönsten Verufe, als Lehrer der Universität München, Liebling des Königs Max II. Zwischen 1860 und 1866 liegen in Folge seiner politischen Haltung schwere Tage für ihn, so daß er sich nach der Heimath Lübeck zurückziehen veranlaßt sieht, in deren „grüner Stille“ er den Frieden wiederfindet. So zeigt ihn das Bild des letztverzeichneten Jahres. Das letzte Bild ist aus dem Jahre 1871, in dem er auf seines Onkels Wiege den frisch erblühten Götterzweig legen konnte. Es ist eine sehr glückliche Idee, den gefeierten Sänger in so verschiedenen Lebensperioden in charakteristischer Wiedergabe auf einem Bilde darzustellen, wobei es denn auch ein günstiger Umstand war, daß die Originalien dazu vorhanden waren. Das ganze Arrangement ist künstlerisch, wie auch jede einzelne Ausführung. Erwähnt muß noch werden, daß unter jedem Einzelbilde zutreffende Verse aus Geibel's Dichtungen aus der berührenden Zeit facsimile eingeschrieben sind. Der schöne Stahlstich wird Jedem willkommen sein, der den Sänger von „O Lieb, so lang Du lieben kannst“ hat schätzen lernen.

2) Musik.

a. „Aus der Tonwelt.“ Essays von L. Ehler. Neue Folge. (Berlin, W. Behr [G. Bock].) Wir dürfen der Verlagshandlung recht dankbar sein, daß, nachdem sie uns die früheren Arbeiten Ehler's in einer Sammlung geboten, sie nunmehr auch den späteren gleiche Berücksichtigung gezollt hat, da auch hier Aufsätze von besonderer Bedeutsamkeit vorkommen, wie diejenigen über: „S. Bach“, „Wagnerianer“, „Die Familie Mendelssohn“, „Liszt“, „Parfival“, „Brahms“ etc. Bei den vorangegangenen Bänden haben wir schon die Eigentümlichkeit der Ehler'schen Schreibweise dahin präcisiert, daß sie bei aller Knappheit des Wortes äußerst angenehm und wohlklingend im Ausdruck ist und daß die Urtheile überzeugungsgetreu, scharf und bestimmt und doch mit dem feinsten Wohlwollen ausgesprochen sind, sowie daß die Sprache von Geist durchdrungen und von originellen und zutreffenden Bildern belebt erscheint. Es liegt etwas Ueberraschendes und auch sehr Befriedigendes darin, wenn man sich sagen muß, ja! so hast Du auch empfunden, wenn Du es Dir auch nicht gerade zum Ausdruck gebracht hast. Wer eine Sache parteilos verfolgt, kommt gewöhnlich zu einer Ansicht, wie sie die oft durch die künstlich erzeugten Sympathien und Antipathien erregte Menge nicht theilt, die sich indeß in der späteren Läuterung als die richtige darstellt. Ehler war von Natur so feinfühlig angelegt, daß sein gebildeter Sinn stets den Nagel auf den Kopf trifft.

b. „Salon-Tanz-Album“ (Berlin, Schlesinger). Dieses hübsch ausgestattete Heft enthält 10 der besten modernen Tänze im Arrangement für Pianoforte von C. Werner. Die darin vertretenen Namen sind, außer dem Herausgeber (Polonaise in E-dur und „Kaiser-Rheinländer“),

Strauß („Liebesgrüße“, „Maiblümchen-Mazurka“, „Vermählungs-Walzer“, Münzer („Liebele-Polka“), Kaulich („Salon-Quadrille“, „Tausendschöner Polka“, „Lach-Galopp“) und Roth („Durch's Feuer“). Die Auswahl ist mit Geschmack beverflichtigt, für mäßige Technik berechnet und das Arrangement ist gut.

3) Novellistik.

„Deutsche Roman-Bibliothek zu Ueber Land und Meer“ (Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt). Der 12. Jahrgang dieser allbestehen und mit kritischem Geschick redigirten Bibliothek umfaßt folgende Romane: „Nach der ersten Liebe“ von R. Frenzel, „Castel Ursani“ von R. Byr, „Gräfin Nest“ von D. v. Gejern, „Durch“ von M. v. Reichenbach, „Die Leibeigenen“ von G. Ernst, „Die Erbtante“ von Dewall, „Sherwood“ von S. Grose, „Graf Petöfi“ von Fr. Fontane, „Kinder der Flammen“ von G. v. Freiberg, „Die tolle Betty“ von Wachsenshausen, „Lössliche Bande“ von B. Aba, „Ziele des Lebens“ von B. Berger. Die Verfassers sind sämmtlich als gewiegte Novellisten bekannt und ihre resp. Arbeiten zählen zu den besten der modernen Romanliteratur. Außer dem Aufgeführten enthält der 11. Jahrgang noch ein reichhaltiges und interessantes Feuilleton.

4) Humoristika.

a. „F. W. Hasländer's Soldatengeschichten“ (Stuttgart, Carl Krabbe) haben mit der 23. Lieferung den 2. Band begonnen. Sie sind bereits im ganzen deutschen Volke beliebt, so daß man kaum Jemand finden wird, der sie noch nicht kennt. In der neuen Ausgabe haben sie noch einen Zuwachs erlitten, der ihnen noch größere Sympathie sichern wird. Was nämlich zu existiren so schwer erschien, den Humor der Erzählungen ebenbürtig in die Illustrationen zu übertragen, das ist hier endlich gelungen. Zum Zwecke der Erheiterung läßt sich kaum ein angenehmeres und angenehmeres Weihnachtsbuch empfehlen.

b. „Schalks-Kalender 1885“ (Berlin, Fr. Thiel). In ersten Zeiten ist der Humor eine Auslösung der Spannung und daher gerade hier besonders willkommen. Das haben jederzeit humoristische Zeitschriften erfahren, die nie lieber gelesen werden, als in solchen, da gute Zeiten Humor selbst sind. Und so hat auch der „Schalk“ mit seinem Bestande immer mehr Freunde gefunden. Der 5. Jahrgang seines Kalenders ist wiederum mit Burlesken und kleineren Humoresken aller Art gewürzt, denen eine hübsche Anzahl entsprechender Illustrationen beigegeben ist.

5) Zeitschriften.

„Deutscher Hauschat in Wort und Bild“ (Regensburg, Fr. Pustet). Diese Zeitschrift, obgleich im Norden weniger verbreitet als in Süddeutschland und selbst in Amerika, ist keineswegs ihren viel besprochenen Schwestern minderbürtig. Sie ist zunächst ihrem Inhalte nach reichhaltig, da sie neben großen und kleinen Novellen gute Darstellungen aus gar verschiedenen Gebieten des Wissens in gleichmäßiger Theilung, ebenso kleinere Mittheilungen aller Art bringt, die durchweg die Signatur gründlichen Wissens und klarer, erschöpfender Behandlung tragen. Die Novellen sind mit scharf kritischem Maßstab bemessen; nirgend treffen wir in ihnen phantastische oder gar erotische Zuspitzung, wohl aber allenthalben Gemälde, der menschlichen Natur abgelauscht, und die auf moralisch-religiöser Basis beruhen, ohne daß solche auch nur andeutungsweise gekünstelt hineingetragen ist. Nicht volksthümlich ist, um den Jahrgang 1883/84 etwas näher zu beleuchten, „Der Goldberhof“ von A. Butscher, dramatisch belebt der Roman „Alle Schuld rächt sich auf Erden“ von Balther von der Wieb, von erzähllichem Interesse „Eletta“, die Geschichte einer jungen Greolin, bei der nur, wie bei gar vielen französischen Erzählungen, die chronistische Unterlage, wie die strenge Logik der Thatfachen nicht immer scharf gewahrt ist, von anmuthend romantischem Gefüge die Novelle „Ein bretonisches Edelräuflin“ etc. Die oben berührte Allseitigkeit sei nur durch einige Ueberschriften aus einer einzigen ohne Wahl gegriffenen Nummer (17) belegt, wie „L. Richter und seine künstlerische Thätigkeit“, „Reisekizzen aus Frankreich“, „March- und Quartier-Abenteuer“, „Ein Abend bei der Heilsarmee“, „Napoleons I. Jugendjahre“, „Neueste amerikanische Polarforschungen“ etc. An den für eine Zeitschrift unentbehrlichen Illustrationen ist der „Hauschat“ sehr reich, und dieselben sind in kräftiger Haltung und scharfer Zeichnung ausgeführt, wie überhaupt die ganze Ausstattung eine gebogene ist. Das Blatt steht auf katholischem Boden, doch in so maßvoller Form, daß kein Leser, der einmal seine Gebiegenheit schätzen gelernt hat, ihm seine Sympathie durch eine ganze Reihe von Jahrgängen dennoch je wieder entziehen wird.

Für **Weihnachten** empfehle mein ausserordentlich reichhaltiges Mustersortiment vom einfachen bis elegantesten Genre in **Wollen-, Seiden-, Sammet- und Fantasie-Stoffen für Winter- und Gesellschafts-Toiletten.**
Wäscheartikel — Gebilde — Bielfelder Leinen — Gardinen — Möbelstoffe und Teppiche zu herabgesetzten Preisen!

Bestellungen erbitte recht bald, um noch Alles pünktlich effectuiren zu können! Die sich angesammelten Coupons, 15 Mtr. ca. enthaltend, von schwarzen Seidenstoffen nur edler Qualitäten, ebenso glatte, farbige und schwere Damaste offerire zu aussergewöhnlich billigen Preisen und bemerke, dass geringe Qualitäten ich überhaupt **nicht** führe! Günstige Gelegenheit für wirklich practische Weihnachts-Geschenke. Noch mache aufmerksam auf ein Sortiment schwerer halb-seidener Möbelstoffreste, ca. 60 Ctm. im Viereck, zu kleinen Decken geeignet, statt 8 Mk. mit 3 Mk. per Stück, **höchst elegant!** Das Comptoir ist auch Sonntag bis Abends geöffnet. — **C. A. Otto**, Vertreter der Fabriken, 17 Tannusstr., 1. Et.

Moritz & Münzel, Buchhandlung — 32 Wilhelmstraße 32.

19659

Literarische Geschenkwerke für Jung und Alt.

**Bilderbücher und Jugendschriften,
 Gesellschaftsspiele,
 Classifier. — Gedichtsammlungen.**

**Brachtwerke.
 Photographieen und Stahlstiche.
 Emaillebilder.**

Zurückgesetzte Brachtwerke, Bücher und Photographien zu bedeutend ermässigten Preisen.

Weihnachts-Cataloge gratis. — Auf Wunsch Auswahl-Sendungen.

Günstige Gelegenheit zu Weihnachts-Einkäufen.

Wegen Vergrösserung meines Damen-Confections-Geschäftes wird der grosse **Wäsche-Vorrath zu jedem Preise gänzlich ausverkauft.**

Langgasse 10, A. Maass, Langgasse 10.

Die Kunst- und Handelsgärtnerei

von

Laden:
Bahnhofstrasse 5.

C. Manker

Gärtnerei:
Emserstrasse 40.

empfehle zu **Weihnachten** reiche Auswahl in **Blatt- und blühenden Pflanzen, Maiblumen, Camilien, Acalien**, mehrere Hundert farbige **Hyacinthen** u. s. w., sowie gepflanzte und gesteckte **Körbchen** und **Jardiniären** in allen möglichen Façons; ferner alle Tage frische Schnittblumen, **Rosen, Veilchen, Bouquets, Kränze, Palm- und Pampas-Wedel**, zu Zimmer-Decorationen sehr geeignet, zu den billigsten Preisen.

Ich erlaube mir, meine geehrten Kunden und Gönner ganz besonders in diesem Jahre auf meine reichhaltige **Weihnachts-Ausstellung** aufmerksam zu machen, da ich durch meine practischen und vergrösserten Treibereien im Stande bin, allen Anforderungen Genüge zu leisten.

20579

Weihnachts-Karten

mit deutschem und englischem Text empfiehlt

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Schachtstraße 3 ist täglich **Suppe**, sowie **vollständiges** Essen zu haben; daselbst wird auch **hausmachendes Con-**fect abgegeben.

20612

Christbaum-Schmuck und Weihnachts-Lichter, das **Neueste und Eleganteste** in grösster Auswahl.

Otto Unkelbach,

20451

71 Schwalbacherstraße 71.

Christbäume

sind zu haben **Faulbrunnen-**straße 8.

20545

44—47 Neue Colonnade 44—47

(erster Laden vom Curhanse aus).

Von heute bis zum Weihnachtsfeste bedeutend ermäßigte Preise für sämtliche Waaren,

als:

Portemonnaies, Cigarren-Stuis, Briestaschen,
Visitenkartentaschen, Notizbücher, Schreibmappen, Necessaires,
Photographie-Albums, Cigarrenspitzen u. s. w.,
Schmucksachen in Silber, Granaten, Jet und Imitation,
große Auswahl feinsten Fächer für Ball, Concert und Promenade.

Nach den Feiertagen bleibt der Laden auf einige Zeit geschlossen wegen nothwendiger baulicher Aenderungen.

19545

Joseph Dichmann.

Zu Weihnachten

empfehle mein reichhaltiges Lager in

Wollenwaaren, Weiß- und Modewaaren:

Tücher, Capotten, Röcke,
Gestricke Westen für Damen und Herren,
Unterkleider jeglicher Art,
Tricot-Tailen, Tricot-Handschuhe,
Strümpfe, Kinderkleidchen,
Wagnerkappen, Plüsch-Mützen, -Müffe
und Kragen zc. zc.,
Strickwollen, Mohair-, Gobelin-, Moos-,
Ternean- und Rockwolle,

Kragen u. Manschetten für Damen u. Herren,
Krausen, Cravatten, Cachenez in Seide und
Halbseide, seid. Tücher, Chenille-Tücher,
Taschentücher, Schürzen, Fichus,
Stickereien und Spitzen,
musterfertige Stickereien, Silberstramin-
Artikel,
Corsetten vorzüglichster Façons,
Häkelutensilien, sowie sämtliche Kurzwaaren.

Billigste, feste Preise.

21 Kirchgasse, H. Conradi, Kirchgasse 21.

19417

5 Kirchhofsgasse 5,
ganz nahe der Langgasse,

Schuh-Lager

5 Kirchhofsgasse 5,
ganz nahe der Langgasse,

empfehlte in größter Auswahl:

Damen-Zugstiefel	von Mt. 4.80 an,	Herren-Zugstiefel	von Mt. 6.— an,
in solider Handarbeit	" " 6.— "	sehr dauerhaft	" " 7.— "
Knopfstiefel (hoch)	" " 7.— "	Schaftenstiefel	" " 7.— "
Mollièreschuhe (elegant)	" " 4.50 "	Arbeitsstiefel	" " 8.— "

sowie alle Sorten Schuhe und Stiefel von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten billigt.

(Fitz- und Tanzschuhe in Auswahl.)

18747

Georg Kleisser, 5 Kirchhofsgasse 5.

Das Atelier von

Friedrichstraße 14, Gustav Collette, Friedrichstraße 14,

empfehlte sein reichhaltiges Lager von Spiegeln und Bilder-
rahmen in den elegantesten bis zu den einfachsten Mustern,
sowohl in echter Vergoldung wie auch jeder Art Bronze-
imitation. Renoviren, Neuvergolden und Bronzieren
alter Gegenstände jeder Art, Rahmen, Möbel zc. zc. 6874
Sorgfältige Arbeit. Billigste Preise.

Christbaum-Verzierungen,

Licht- und Confecthalter in großer Auswahl empfehlte
Fr. Böcher, vorm. Sommer Wwe.,
19513 12 Mehrgasse 12.

Koffer-Lager. Leinwandkoffer, Hand-
koffer, Holzkoffer,
Sand- und Umhängetaschen empfehlte
19262 **Wilh. Münz, Mehrgasse 30.**

Keppel & Müller,

Buchhandlung und modernes Antiquariat,

➔ Kirchgasse 34, nahe der Marktstraße. ➔

Spezialität: Geschenk- und Prachtwerke, Jugendschriften und
Bilderbücher tadellos neu (nicht zurückgesetzt)

➔ zu Antiquar-Preisen. ➔

20273

Der Verkauf der

➔ **Teppiche und Möbelstoffe** ➔

der Herren **B. Ganz & Co.**, Flachsmarkt 18, Mainz,

zu den billigen Preisen wird bis Weihnachten fortgesetzt.

18752

E. L. Specht & Cie.

Steinbankasten. Festungen. Theater. Bleisoldaten.



H. Schweitzer,

13 Ellenbogengasse 13.

20601

An- und Verkauf von getragenen Kleidern,
Möbel etc. bei

W. Münz, Mehrgasse 30.

102

Anfertigung von einfacher und eleganter Damen- und
Herrenwäsche Kirchgasse 22, Seitenbau.

17209

Velocipedes.

Schnackelpferde.

Turngeräte.

Gesellschaftsspiele.



A. F. Lammert, Sattler,

37 Mehrgasse 37,

nächst der Goldgasse,

empfiehlt zu Weihnachten seine
selbstverfertigten **Koffer, Reise-,
Touristen- und Courier-**

**taschen, Faltensäcke, Schulranzen und
Taschen** von 1 Mk. 50 Pf. an, **lederne mit
Seehunddeckel** (Handarbeit) von 4 Mk. an, gewöhnliche
und gestickte **Hosenträger** in großer Auswahl,
**Strumpfbänder, Turngürtel, Portemonnaies,
Cigarrenetuis, Brieftaschen, Kinderschürzen,**
alle Sorten **Peitschen, Plaidriemen, lederne
Manschetten, Hundehalsbänder, Führriemen**
u. s. w. zu **billigen Preisen.**

Stickereien werden **solid und billig** montirt. 18957

Gelegenheits-Kauf.

Eine Parthie schwerer **Winterhosen, Arbeitswämme,
Unterhosen,** sowie **wollene und halbwollene Hemden**
sehr billig bei

: 0107

A. Görlach, 27 Mehrgasse 27.

Photographie-Rahmen,

einige Hundert Stück, in allen Größen, verkaufe bis Weih-
nachten ausnahmsweise **billig.** Das **Einrahmen** wird
gratis besorgt.

P. Piroth,

Bergolderei, Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft,
19910

Marktstraße 13, 2 Stiegen.

Ankauf

von **getragenen Herren- und Damenkleidern, Uni-
formen, Treffen, Degen,** sowie allen **Werthsachen** wie
seit vielen Jahren zu den **bekannt höchsten Preisen.**

19206

A. Görlach, 27 Mehrgasse 27.

Um mein Lager bis Weihnachten **vollständig** zu räumen, verkaufe ich

**Tücher, Capotten, Bashliks, Damen-Westen,
sämmliche Röcke und Kinderkleider**

bedeutend unter Werth.

164

W. Thomas,
11 Webergasse 11.

H. Bellair,

Besitzer des Magazins für Kunstgewerbe,
34 Wilhelmstrasse 34.

In grösster Auswahl auf Lager:

Bronce-, Br. Composition-, Zink- u. Eisen-Kunst-Gusswaaren,
**cuivre poli-, Schmiedeeisen- und
émail-cloisonné-Gegenstände,**
feine Glas-, Porzellan-, Terracotta- u. Majolika-Gefässe u. Teller.
*Original-Oelgemälde und Copien auf Holz
und Leinwand gemalt.*

18472



Der Ausverkauf



meines
Manufactur-, Mode- und Kurzwaaren-Geschäftes

danert bis 15. Jannar

und werden bis dahin sämtliche noch auf Lager habenden Waaren zu nochmals sehr reducirten Preisen **ausverkauft.**

20053

B. M. Tendlau,
Ecke der Mehrgasse und Marktstraße.

Hemden nach Maass

liefert **unter Garantie** und zu **reellen Preisen**

Theodor Werner,
30 Webergasse 30, Ecke der Langgasse.

16635

Herrenhemden nach Maass.

Für den Weihnachtstisch

empfehle mein reichhaltiges Lager in

Glacé-, Waschleder- und Winter-Handschuhen.

Gefütterte Glacé mit Waschleder, Seide, Wolle und Pelz.

➡ **Grosse Auswahl** ➡

in

Cravatten, Hosenträgern,
Handschuhkasten, Converts und Sachets für Handschuhe.

Webergasse 27, V. Sinz, Webergasse 27,

Handschuh-Fabrik.

Bis Weihnachten bleibt das Geschäft Sonntags offen.

19374

Geschwister Strauss,

Weißwaaren- und Ausstattungs-Geschäft,

kleine Burgstraße 6 im „Cölnischen Hof“,

empfehlen als passende Festgeschenke ihr großes Lager in

fertiger Damen- u. Kinderwäsche eigener Fabrikation,

Tisch- und Küchenwäsche,

Neuheiten in Thee-Gedecken, Tischläufern, Parade-Handtüchern etc.,

große Auswahl in Taschentüchern,

Herren-, Damen- und
Kinder-Kragen.



Tanzkleidchen, Stecktissen.

Schürzen.

Corsetten

in allen Größen.

Uhrfeder Corsetten.

Anfertigung von Herren-, Damen- und Kinderwäsche nach Maß
in nur prima Qualität zu realen Preisen.

19834

Herrenkleidchen nach Maß.

Herrenkleidchen nach Maß.

Eine Parthie zurückgesetzte

Damen- und Kinder-Kaputzen

à 1 Mk. und 1 Mk. 50 Pfg., sowie sämtliche
wollene Artikel zu bedeutend herabgesetzten
Preisen empfiehlt 20537

Carl Schulze, Kirchgasse 38.

Spizentücher,
Spizen-Charpes,
Spizen-Schleifen,
Spizen-Garnituren,
Spizen-Fichus,
Spizen-Coiffuren,
Spizen-Taschentücher,
Spizen-Bolants

für Kleider-Garnituren

empfehlen zu den allerbilligsten Preisen und als passende

Weihnachts-Geschenke**Louis Franke,**

Königl. Hoflieferant,

8 Webergasse 8,

20249

„Badhaus zum Stern“.

Eine Parthie trübe gewordener

Schweizer Stickereienhaben wir zum Ausverkauf bestimmt und geben dieselben in
den nächsten Tagen zu**wesentlich reduzierten,**

aber festen Preisen ab.

Geschwister Broelsch,

5 (M.-N. 4379.) 10 große Burgstraße 10.

Als passende Weihnachts-Geschenkeempfehle Spizen-Fichus, Charpes, Schleifen, Rüschen
in größter Auswahl.

160

F. Lehmann, Goldgasse 4.Ein gebr. und ein zerlegbares Sopha, Kophaarmatratze mit
Reil wegen Umzug sehr bill. zu verk. Saalgasse 3, Part. 20598Eine fast neue Zither ist zu verkaufen Adler
straße 49, 3 St. rechts. 20576**Rothe Hände**

werden in drei Tagen zart und weiß durch
Crème Pinard. Vollständiger Erfolg
Preis 4 Mk. In Wiesbaden bei **Louis Schild**
Langgasse 3. (H. 311091)

**Nur die ächten electromotorischen
Bahnhalsbänder**

von

Gebrüder Gehrig,

Hoflieferanten und Apotheker,

befördern leicht und schmerzlos das Zahnen der Kinder,
verhüten Unruhe, Zahnkrämpfe etc. und sind nur acht
haben à Stück 1 Mk. bei **Gebrüder Gehrig**
Berlin SW., Besselstraße 16.

In Wiesbaden acht zu haben bei **W. Vietor**, Klein-
Burgstraße 7, und **H. J. Viehöver**, Marktstraße 23. 788

Die Eröffnung meiner

Weihnachts-Ausstellung

zeige hiermit

ergebenst an.

Louis Schild,

3 Langgasse

Christbaum-**Lametta****verzierungen,**

in

prachtvolle

Gold, Silber**Neuheiten.**

und

Christbaum-Lämpchen neuester Construction, ohne**bunten Farben**

Geruch und Gefahr, Brennzeit zwei Stunden. 19186

Wachs- und Paraffin-Lichtchen, Lichthalter.**Utrappen** zum Deffnen und geeignet zum Füllen.**Parfümerie- und Toilette-Artikel** sehr preiswürdig.**Chocoladen, Chocolate-Enveloppes, Chocolaterien.****Zu Weihnachts-Geschenken**

passend, empfehle ich:

Tafel-Service, Kaffee- und Thee-Service,
Dejenners, Tassen, Kuchenteller, Brodtörbe,
Dessertteller, Vasen, Waschservice, Bierservice,
Liquenrservice, Römer, Wein-, Champagner-
Liquenr- und Punsch-Gläser, Stammseidel, sowie
viele sonstige Porzellan-, Crystall- und Glasachen
zu äußerst billigen Preisen.

Wilhelm Hoppe,

19186

11 große Burgstraße 11.



Mehrere englische Kinder-Tricyle
sind noch auf Lager und werden unter
Original-Preisen abgegeben. Dieselben
eignen sich vorzüglich zu Weihnachts-
Geschenken. Anzusehen bei

Franz Thormann,

20059

Morikstraße 12, Hof.

Eine elegante, goldene Damen-Remontoir-Uhr billi-
zu verkaufen Webergasse 52. 2064

ein Atelier zum Reinigen, Renoviren und
mischen alter wie neuer Oelgemälde, Kunst-
stätten u. dergl. befindet sich kleine Burgstrasse 1.
180 F. Küpper jun., Maler aus Düsseldorf.

Porzellan-Malerei.

Unterricht in meiner Malerschule nach jedem Genre.
Das Brennen, Vergolden und Decoriren
bemalter Gegenstände wird billigt und geschmack-
voll ausgeführt.

Eigene Brennerei
(Garantie für reines Feuer).

Aug. Ortel, Porzellanmaler,
18246 Adlerstraße 3.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle in reicher Auswahl:

Weisefervice,
Coffeeservice,
Weinservice,
Bowlen,
Bierservice,
Cigarservice,
Caféservice,

feine Biergläser mit Deckel,
Fischgestelle,
Verdampfschalen,
Blumenvasen,
Puppengeschirre,
Waschgarnituren,
Tisch- u. Hängelampen.

Ludwig Holfeld,

vormalig Oswald Beisiegel,
42 Kirchgasse 42.

Hch. Adolf Weygandt,

Eisenwaarenhandlung,

20039

36 obere Webergasse 36,

empfehle als passende Weihnachts-Geschenke:

Laubsägekasten und alle
Laubsäge-Utensilien,
Werkzeugkasten,
Kinderwerkzeuge,
Kohlenkasten mit und
ohne Deckel,
Kohlenfüller u. -Eimer,
Ofenschirme,
Familienwaagen,

Bügeleisen, geschmiedete,
Kinderbügeleisen,
Kaffeemühlen und
-Brenner,
Tischmesser u. -Gabeln,
Tafelglocken,
Reibmaschinen,
Christbaumhalter,
Schlittschuhe 2c. 2c.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum, sowie der werthen Nachbar-
schaft halte für bevorstehende Weihnachten mein durch
Veränderung bedeutend vergrößertes und reich assortirtes
Lager in

Porzellan- und Glaswaaren,

sowie irdenem Kochgeschirr

unter Zusicherung billigster und reellster Bedienung bestens em-
pfehlen.

Nic. Bibb (früher Carl Jäger Wwe.),
4 Römerberg 4.

Eine neue, silberne Herren-Remontoir-Uhr für 21 Mk.
verkauft Webergasse 52. 20647

Ein neues, gut gearbeitetes Halbbarock-Sopha sehr billig
verkauft Kirchgasse 22, Seitenbau. 19306

Schöne Christbäume zu verkaufen Römerberg 32. 20575

Polstermöbel- & Bettwaaren-Fabrik

von C. Hiegemann, Tapezirer u. Decorateur,

4 Häfnergasse 4,

empfehle:

Schlaf-Divans, welche in 1 Minute ein fertiges Bett
hervorbringen,

Divans für Wohn- und Speisezimmer,

Garnituren in Plüsch- und Fantasiestoffen,

Chaises-longues, Sessel in großer Auswahl,

complete Nussbaum-Betten,

eiserne Bettstellen mit Seegras-Matratzen von
18 Mark an,

Betten, welche sich mit compl. Zubehör zusammenlegen,

Fenster-Gallerien in großer Auswahl zu den
billigsten Preisen,

Daunen-Bettfedern, Halb-Daunen von 2 Mk.
50 Pf. das Pfund an.

4 Häfnergasse 4.

20367

In meinem Möbellager Michelsberg 22
sind täglich zum Verkaufe ausgestellt:

Büffets, Spiegel, Kleider-, Bücher-, Küchen-
und Gallerieschränke, ovale, viereckige, Klapp-
Küchen-, Nachstich- und Patentausziehtische,
Kommoden, vollständ. franz. Betten, lackirte Bett-
stellen, Sprungrahmen, Matratzen von 10 Mk. an,
Deckbetten von 16 Mk. an, Kissen, Waschkom-
moden mit und ohne Marmorpl., Consolen, Pfeiler-,
ovale und eckige Spiegel, spanische Wand, Tep-
piche, Vorlagen, Tischdecken, Gallerien, Hand-
tuchhalter, Kleiderschränke u. s. w.

Ferner empfehle für sehr passende Weihnachts-
Geschenke sehr preiswürdig, als:

Verticow's, Klappstuhl, Spiel-, Blumen-, Ripp-
und Nähtische.

Garantie für gute Arbeit.

20055

H. Reinemer.

Zu bevorstehenden Weihnachten
erlaube mir mein großes Lager in
allen möglichen

Haus- und

Küchen-Geräthschaften

zu

bedeutend herabgesetzten Preisen
in empfehlende Erinnerung zu bringen.

20189
Abr. Stein,

Eisenwaarenhandlung,

Wheinstraße 35, Winterhans.

Alle Arten Weißzeugnäherei wird angenommen. 11053

Anna Erdmann, Oranienstraße 6, Vorderh., 3 St.

Schulranzen u. Taschen in jeder Dual. Mehrgg. 37. 18956



von **F. Fischbach,**
23 Goldgasse 23.

Für
Weihnachts - Geschenke
empfehle mein reichhaltiges Lager in
Sonnen- und Regenschirmen zu
den besten und billigsten Preisen bei
bekannt reeller Bedienung. 20493

Schreibzeuge,

Schreibgarnituren,
Schreibunterlagen,

Schreibpulte & -Mappen,
Tintenfässer

empfehlen in grosser Auswahl
20143

C. Schellenberg,
4 Goldgasse 4.

Der spanische Mantel.

(11. Forts.) Historische Erzählung von Jenny Hirsch.

„Warum er nur mich so plagt,“ jammerte der alte Mann, „ich habe ihm und uns den Spuk doch nicht auf den Hals gehetzt.“
„Es ist der Spuk nicht allein, Vater,“ sagte die Kochin mit überlegener Miene, „es plagt ihn noch was Anderes, Du weißt es ja, der alte Narr ist verliebt. Er kann bei der Marie nicht zum Ziele kommen.“

„Ja, dabei bin ich ihm doch aber nicht im Wege!“ seufzte der alte Koch und blickte seine Ehehälfte mit einem dumm hilflosen Gesichte an, daß diese ihm mit einem lauten Lachen auf die Schulter schlug.

„Nein, Du nicht, Alter, das möchte ich mir denn doch vorbehalten haben, aber unser Junge.“

„Der ist ja aber nicht hier,“ war der sehr stichhaltige Einwurf.

„Als ob das was ausmache, Entfernung und Wein, soll meiner Liebe Verknüpfung sein.“ Ich kann's dem Mädchen wahrhaftig nicht verdenken, der alte Krippenseher und unser Fritz,“ fügte sie mit dem ganzen Stolz der Mutter hinzu.

„Du magst doch aber von der Sache nichts wissen —“

„Das steht auf einem anderen Blatte,“ unterbrach sie ihn ungeduldig über eine Schwerfälligkeit, die sich in dem Gedankengang einer Mutter nicht zurechtfindet, welche gleichzeitig geschmeichelt ist und darüber grollt, daß ein Mädchen ihren Sohn begehrenswerth findet. „So lange ich's hindern kann, bekommt sie den Jungen nicht, darum steht er ihr aber doch im Sinn. Das weiß der Amtmann und da er dem Fritz nichts anhaben kann, läßt er seine Wuth an dem Vater aus.“

„Wenn der Junge nur jetzt nicht kommt,“ seufzte Koch. „Der Amtmann hat gedroht, ihn mit Hunden vom Hofe hegen zu lassen, es gäbe ein Unglück.“

„Nächsten Monat, wenn der König wieder nach Berlin reist —“ begann die Frau, aber sie vollendete nicht, mit einem lauten Schrei fuhr sie zusammen.

Das Gespräch zwischen den Eheleuten fand am Abend statt, als sie speisen im Begriffe waren, das Licht zu löschen und ihr Lager aufzusuchen, und nun klopfte es leise an das Fenster. Das konnte nur ein neuer Spuk sein, denn weder von den Hofleuten, noch aus der Stadt wagte sich um diese Zeit Jemand auf den Hof.

Das Klopfen wiederholte sich, und nun drang durch den geschlossenen Fensterladen leise und gedämpft eine Stimme: „Vater, Mutter, macht auf.“

„Gott erbarme sich, der Fritz!“ schrien die beiden Alten wie aus einem Munde und Koch setzte brummend hinzu, während er zu öffnen ging: „Wenn man den Wolf nennt, so kommt er gereunt.“

Die Wohnung des Verwalters lag etwas abseits in dem Wirthschaftsgebäude und hatte ihren besonderen Eingang, der dem Alten sorgfältig verschlossen war. Es währte einige Zeit, ehe er die Schlüssel und Riegel geöffnet und den Sohn eingelassen hatte.

„Ei, Vater, Ihr habe Euch ja verschanzi, als stünden die Schweden wieder vor Jossen,“ lachte der junge Jäger, indem er ihm in die Stube folgte. Einen Augenblick trug die Freude über das unerhoffte Wiedersehen des Sohnes bei der Mutter den Sieg über Schreck, Angst und Gram davon, sie schloß ihn mit einem Zuberkuß an ihr Herz, schnell aber besann sie sich wieder, schob ihn von sich und sagte vorwurfsvoll: „Fritz, Fritz, wo kommst Du her?“

„Aus Buxtehude, Mütterchen, doch nein, daß ich nicht lüge, aus der Grünstraße,“ fügte er hinzu, die Eltern mit seinen hellen grauen Augen offen ansehend.

„Dacht' ich's doch!“ rief die Kochin verlezt, „erst zu dem Mädchen, dann zu den Eltern.“

„Das ist mal nicht anders, Mutter,“ brummte Koch, „wir haben's auch nicht besser gemacht, Du hättest aber gar nicht kommen sollen, weder zu der Marie, noch hierher.“

„Ich konnte nicht länger fernbleiben,“ entschuldigte sich der Sohn, „die Marie hat mir Botschaft gesandt, der Amtmann verfolgt sie mehr denn je.“

„Kannst Du's ändern, Fritz?“ verwies ihm die Mutter; „laß ab von dem Mädchen.“

„Nimmermehr.“

„Sohn, Sohn, es gibt ein Unglück, wenn der Amtmann Dich sieht.“

„Er wird mich nicht sehen,“ lachte der junge Jäger. „Bei Marie war ich zu der Stunde, wo ich wußte, daß ich ihn dort nicht traf, die Nacht bleibe ich hier und morgen vor Tagesanbruch bin ich schon wieder unterwegs. Fände er mich aber auch, ich fürchte mich nicht vor ihm.“

„Du kennst ihn nicht, wie er's jetzt treibt,“ seufzte der Vater und erzählte dem Sohn seine Leidensgeschichte, während die Mutter einen Imbiß herbeibrug und mahnend sagte: „Fritz schnell, Fritz, es ist spät, wir müssen das Licht löschen und zu Bett gehen.“

„Warum?“ fragte der Sohn, indem er sich ein großes Stück Brod abschnitt und einen kräftigen Zug aus dem mit dunklen, schäumendem Bier gefüllten Krüge that, „ist das eine neue Verordnung des Amtmanns?“

„Nein, es geschieht wegen des Spuks,“ war die Antwort.

„Tobt der immer noch? Doch was frage ich, Marie hat mir ja auch davon erzählt, der Amtmann thut bei ihr gewaltig groß mit seiner Furchtlosigkeit.“

„Das ist wahr, das muß man ihm lassen, darin sucht er seinesgleichen,“ nickte der alte Koch und beschrieb lang und breit, was Lagemann in der ganzen Spukaffäre gesagt und gethan habe.

Fritz schwieg und schien eine ganze Weile nur mit der Vertilgung der von der Mutter aufgetragenen Schwaaren beschäftigt. Die beiden Alten sahen ihm zu mit dem Behagen, das es gewährt, zu beobachten, wie es einem geliebten Menschen schmeckt.

„Wie bist Du eigentlich hereingekommen?“ fragte der Vater, wie sich erst jetzt besinnend. „Das Thor ist verschlossen.“

„Und es lag gar nicht in meiner Absicht zu klopfen und viel Lärm von meiner Ankunft zu machen,“ schmunzelte der Jäger. „Wofür wäre die kleine Seitenpforte da?“

„Die war ebenfalls verschlossen.“

„Nein, Vater, sie war nur eingeklinkt.“

„Nicht doch, mein Sohn, ich habe sie selbst verschlossen. Ich muß es jeden Abend thun.“

„Das geschah doch sonst nicht?“ fragte Fritz verwundert.

„Alles um den Spuk,“ erklärte Koch, „der Amtmann will unter Aufsicht haben, was ein- und ausgeht.“

„Und doch war die Thür offen.“

„Das geht auch nicht mit rechten Dingen zu,“ entgegnete der Vater.

Fritz ließ einen kurzen Pfiff hören, als wolle er seinem Schweißhunde ein Zeichen geben, er stützte den Kopf leicht in die Hand, seine Mienen nahmen den Ausdruck an, als lausche er auf das Raufen eines Wildes, dessen Tritt sein scharfes Jägerohr schon aus der Ferne vernommen hatte.

(Fortsetzung folgt.)

Zu Weihnachten

empfehlen wir unser auf's Reichhaltigste assortirtes Lager in:

Stickereien, angefangen und fertig, auf Stramin, Leder, Tuch, Plüsch etc.

Arbeiten auf Brocatstoff für Tische, Ecrans, spanische Wände etc.

Manilla-Borden zum Garniren von Körben.

Smyrna-Teppiche zum Selbstarbeiten.

Häkellitzen, Häkelmuster.

Applicationen in Seide.

Alle Materialien zum Sticken, Stricken, Häkeln etc. nur in besten Qualitäten.

Altdeutsche Tischdecken, Servietten, Tischläufer, Handtücher etc. in Leinen und Damast.

Tischdecken für Wohn- und Speisezimmer und für Salons in allen Grössen von den billigsten Manilla bis zu den hochfeinsten Plüsch- und Gold-Brocats.

Wollene Tücher, Echarpes etc.

Wollene Strümpfe für Erwachsene und für Kinder.

Chenille-Shawls, Chenille zum Stricken.

Garten- und Balkon-Möbel.
Möbel für Kinder.

Fantasie-Möbel in Eichen und in schwarz polirt, als: **Säulen, Staffeleien, Noten- und Holzkasten, Etagères** etc.

Nürnberger Tische in Eichen, Nussbaum und schwarz polirt.

Plüsch-Möbel, besonders elegante **Stühle, Sessel, Säulen, Arbeits- und Toilettentische** etc.

Plüschkissen in den verschiedensten Formen.

Körbe, garnirt und ungarnirt.

Fantasie-Korb-Möbel in ganzen Garnituren und einzelnen Stücken.

Gardinen in Filet-antique.

Vitragen in Filet.

Fantasie-Gardinen und Vitragen.

Filet-Guipure, Tisch- und Bettdecken.

Schooner, Kanapes.

Portefeuille in Leder und Plüsch.

Corsetten in bekannten guten Facons.

E. L. Specht & Co.

Königl. Hof-Lieferanten.

Eine grosse Parthie **zurückgesetzter Stickereien** und **Korbwaaren** wird zu ausserordentlich billigen Preisen verkauft.

18753

Elegantes und beliebtes Geschenk für Damen.

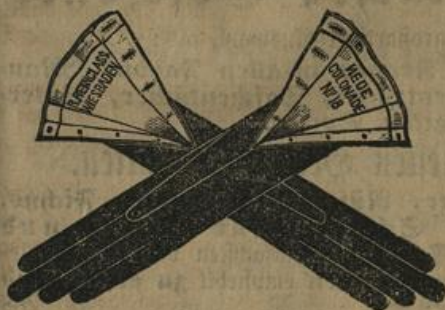
Glacé-Handschuhe

offerire von den einfachsten bis zu den feinsten Qualitäten in **franz., engl. und eigenem Fabrikat** zu **ermässigten** Preisen. Bei Abnahme von $\frac{1}{2}$ Dutzend mit **Extravergütung**.

R. Reinglass, Neue Colonnade 17, 18, 19.

NB. Umtausch nach dem Feste gestattet.

20253



Weihnachts-Blumen-Ausstellung

in

Blatt- u. blühenden Pflanzen, Blumenkörben,

Makart-Bouquets

u. s. w.

empfehl't zu bekannten **billigen** Preisen

Friedrich Dambmann,

Kunst- und Handelsgärtnerei,

32 Marktstrasse 32.

20680

Eine neue, silberne Damen-Cylinder-Uhr für 16 Mk. verkaufen Webergasse 52.

20648



C. Kemmer, Uhrmacher,

Kirchgasse 22, vis-à-vis dem „Alten Nonnenhof“, empfiehlt sein Lager **goldener und silberner Herren- und Damen-Uhren, Pendules** in cuivre poli, Marmor und Bronze, **Regulateurs** in allen Holzarten, **Weckern, Kuckuck- und Schwarzwälder Uhren, Ketten** in Silber, Double, Talmi, Nickel etc.

Musikwerke, Ariston, Drehdosen zu reell billigen Preisen unter Garantie.

18871

Farbenkasten für Kinder

empfehl't in reicher Auswahl

20148

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Julius Glässner, Nerostrasse 39,

empfehl't sein Lager in gut gearbeiteten **Polster- und Kasten-Möbel** unter Garantie. **Monatliche Abschlagszahlung.**

18486

Das Geschäft ist bis Weihnachten auch Sonntags geöffnet.

MEY's Abreiss-Kalender

für 1885.

Künstlerisch schön ausgeführt.

Ein wirklicher Zimmer- und Wandschmuck.

Preis nur 35 Pf. das Stück

(Reeller Werth mindestens 1 Mark).

Jeder Tag enthält einen sinnigen Spruch unserer hervorragenden deutschen Dichter.

Prachtvolles, billiges Weihnachts-Geschenk.

Verkaufsstelle von Mey's Abreisskalender

in

WIESBADEN

bei

C. Koch, Hoflieferant.

Oder vom Versand-Geschäft

Mey & Edlich, Plagwitz-Leipzig.

Schmucksachen.

Spielwaaren aller Art,
Puppenköpfe, Arme, Gestelle,
Strümpfe, Schuhe etc.,
Gesellschafts- & Beschäftigungsspiele,
Schulranzen und Taschen,
Christbaumschmuck

empfehlen

20357

Jos. Fischer,
14 Metzgergasse 14.

WIESBADEN

Gelegenheitskauf.

Eine schöne Auswahl

gestickter, fertig gerahmter

HAUS - S E G E N

wird zu staunend billigen Preisen diese Woche verkauft und empfehle diesen zu **Weihnachts-Geschenken** beliebten Artikel bestens.

A. Bauer,

Bergolder, Spiegel- und Einrahmgeschäft,
20110 1 Grabenstraße 1.

Einige **Teppiche** (noch in gutem Zustande) und **8 Fenster-Gardinen** (theils doppelt und noch neu), wie auch **Rouleaux** sind preiswürdig zu verkaufen bei **A. Heylmann, Tapezير, Steingasse 7.** 20056

Für den
Weihnachtstisch
empfehle mein reichhaltiges
Lager in
Regenschirmen.



18395

Leonhard Hitz,

30 Webergasse 30,
Ecke der Langgasse.

Feste Preise!

Ericot-Tailen

mit und ohne angewebtem Futter, in großer Auswahl zu **außergewöhnlich billigen Preisen** empfiehlt

20555

Carl Schulze, Kirchgasse 38.

Weihnachts-Geschenke

in großartiger Auswahl, als:

Oberhemden, Kragen in allen Façons, Manschetten, Hosenträger, Taschentücher, Unterhosen, Unterjacken, Socken,

die neuesten Herren-Gravatten,

seidene Tücher, Mützen, Schleifen, Fichus, Spitzen, Schürzen für Damen und Kinder von den einfachsten bis zu den elegantesten, Kinderkleidchen empfiehlt zu **erstaunend billigen Preisen** 288

Langgasse

17.

Simon Meyer,

Langgasse

17.

Neu eingetroffene Büsten:

Kaiser, Kronprinz, Bismarck, Goethe, Schiller, Apollo, Diana u. auf Wasser-Verdampf-Schalen (Zimmerschmuck auf Defen), sowie **Blumenvasen** und **Photographie-Rahmen** mit Rosenbelag, böhmische und altdeutsche **Glasvasen**, hübsch decorirte **Kaffee-Services** mit Teller von Mk. 9.25 an, **Münchener Bierkrüge** (gemalt) empfiehlt

20742

M. Stillger,

Häfnergasse 16.

Prachtvolle Secretäre,

Verticows, Spiel-, Näh-, Blumen- und Kindertische empfiehlt billigt

20619

Hch. Reinemer,

Michelsberg 22.

37
Langgasse
37.**D. Mandl,**37
Langgasse
37.**Specialität in Handschuhen,**

empfehle ich mein reichhaltig assortirtes Lager in

Handschuhen jeder Art,Sonnen- und Regenschirme, Cravatten, Träger
in reichster Auswahl.

Gutscheine auf Handschuhe werden abgegeben.

Umtausch gern gestattet.

20759

Tricot-Tailen

für Damen von 3 Mk. 95 Pf. an,

reich besetzt von 6 Mk. an, grosse Auswahl in
allen neuen Façons.

empfehle ich Mädchen-Tricot-Kleidchen 18424

P. Peaucellier, Marktstrasse 24.**Wirklicher Ausverkauf**sämtlicher auf Lager habenden Schuhwaaren wegen Um-
zug und Bauveränderung.

13965 Schulgasse 5, C. Kappus, Schulgasse 5.

Cocos-Matten

in allen Größen und Qualitäten,

Cocos- und Manilla-Läufer,**Messing-Treppentritten u.**

empfehlen billigt

J. & F. Suth,

Friedrichstrasse 16. 15742

Bergolderei,

19976

Spiegel- & Bilder-Einrahme-GeschäftMoritzstrasse No. 7. **C. Tetsch,** Moritzstrasse No. 7.Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfehle ich mein
großes Lager aller Arten Leisten, von den ein-
fachsten bis zu den feinsten, Photographie- und
Brautfranzrahmen, Spiegel, Consolen.
Große Auswahl in glatten und verzierten eng-
lischen Leisten für Oelgemälde u. s. w.
Gute und saubere Arbeit. Billigste Berechnung.**Zur Weihnachts-Saison**empfehle ich mein
reichhaltiges Lager
in**Elsässer Neuheiten,**
farbigem und bedrucktem
Sammt, Woll-Mouffelin,
Satin, Sicilienne-Cattun.
Große Auswahl und
Neuestes in den so beliebten**Elässer
Schürzen-Dessins.**Ferner: Neueste Figuren-Muster auf Möbel-
Cretonne, Sammt- und Satin-Nette zu
Stickereizwecken, Puppenkleider u. s. w.**Elässer Zeugladen von Karl Perrot,**

1 Mühlgasse 1. 18102

19	Zu Festgeschenken empfiehlt		19
Marktstraße	Spezialitäten		Marktstraße
	Filz- & Seidenhüte,		
	deutsches, Wiener, italienisches und ergüisches Fabrikat,		
	alle Arten Mützen für Herren und Knaben, Kinderhüte, Schirme für Herren und Damen in großer Auswahl. 20295		
19	Ed. Bing, Hutmacher.		19

Empfehle zu Weihnachts-Geschenken sehr passend meine
sämtlichen**Schuhwaaren,**als: Zug- und Schaftenstiefel für Herren von 6 Mk. an,
Knopf- und Zugstiefel für Damen von 5 Mk. 50 Pfg. an,
Knopf- und Schnürstiefel für Mädchen und Kinder,
Knaben-Stulpenstiefel, alle Sorten Pantoffeln, sowie
Winterstiefel und -Schuhe in großer Auswahl zu sehr
billigen Preisen.18808 **Joseph Fiedler,** Schwalbacherstraße
No. 13.

Langgasse 6.

Als passende Weihnachts-Geschenke

Langgasse 6.

empfehle mein reich assortirtes Lager selbstverfertigter

Handschuhe in Glacé, Rennthier- und Waschleder,

ebensfalls große Auswahl in gefütterten Handschuhen, wie Spring, Tops, Doppel-Tricot u., Hosen-träger und Cravatten in guten Qualitäten billigst.

20251

Langgasse 6.

Jean Paquet.

Langgasse 6.

Ferdinand Herzog,**Schuhwaaren-Manufactur,
Wiesbaden,**

44 Langgasse 44.

44 Langgasse 44.

Wer practisch will beschuhen,
Kauf, was nicht zu entbehren,
Und gehe doch einmal zum Spaß
An's Eck der Lang- und Webergass
Zu **F. Herzog** in aller Ruhe,
Betrachte Stiefel und auch Schuhe.

Da findet schon ein Jeder
In Stoff und auch in Leder,
Für Damen, Herren und Kinder,
Für Sommer und für Winter,
Für Reiche und für Arme:
Kalte und warme,
Große und kleine,
Grobe und feine

Weihnachts-Geschenke,

Die wohl zu bedenke,
Denn soll es gut gehen,
Muß man sich verstehen,
Daß Stiefel und Schuh
Gehören dazu,
Die in jeder Weise
Zum billigsten Preise
Verkauft immer noch

Langgasse 44, **Ferdinand Herzog.**

Zurückgesetzt von jeder Classe
Ist daselbst auch eine Masse,
Unter'm Preis für ein Spottgeld
Zum Verkaufe ausgestellt.
Drum probir' es Jeder doch
Nur einmal bei **F. Herzog**.

20422

**Puppenwagen,**

von 2 Mk. anfangend bis zu den feinsten
Mustern in gleicher Ausstattung der
Kinderwagen, ferner **Kinderschlitten**,
Karren und **Blechwagen** in größter
Auswahl empfiehlt

H. Schweitzer,
13 Ellenbogengasse 13.

Gleichzeitig bemerke, daß der bedeutenden Nachfrage im
vorigen Jahre wegen, **auch jetzt**, außer der Saison, die
reichste Auswahl in

20614

Kinderwagen,

mit allen Neuheiten und Verbesserungen versehen, unterhalte.

Ein neußilbernes **Reifzeug** billig zu ver-
kaufen Saalgasse 3, 1 St. links.

20399

**Carl Burk,**

Uhrmacher,

Friedrichstraße 2, Ecke der Wilhelmstraße,
empfehle sein großes Lager aller Arten
Taschen-Uhren, Regulateure, Mar-
mor-Uhren mit dazu passenden Aufhängen, antil-
gehaltene **Uhren** für Speisezimmer, **Reise-**
Uhren, Nacht-Uhren, Wecker u.
Ketten in **Gold, Silber, Nickel** und
Edelstein, Musikwerke, Musikdosen,
Necessaires mit Musik u. — Lager von **Büsten**
Statuetten und Gruppen.

19358

Hamburger

Engros-Lager.**Zu Weihnachts-Geschenken**

empfehlen besonders:

Fleissknäuel, Wunderknäuel,
Stickkasten, Nähkasten, Arbeitskasten,
mit und ohne Einrichtung,

Nadel-Attrappen,
Taschentücher,

20115

Krausen

in eleganten Cartons.

Schleifen, Echarpes, Fichus etc.

Detail-Verkauf zu Engros-Preisen.

S. Blumenthal & Co.,

49 Kirchgasse 49.

Bazar

Haupt-Geschäft:

von

Filiale:

Kirchgasse 2, C. Führer, Marktstraße 29.

Durch Uebergabe meines Geschäftes verkaufe ich sämtliche
Artikel, welche den Preis von **50 Pfg. übersteigen**, **Kirch-**
gasse 2 zu und unter dem Einkaufspreis. Meine Artikel
bestehen in **Lederwaaren** und **Wollwaaren**. Ganz be-
sonders mache ich auf mein großes Lager in **Spiel-**
waaren, gekleideten und ungekleideten Puppen,
Puppenwagen in jeder Größe und den neuesten **Façons**
aufmerksam; **Perde** und **Wagen** in allen Größen. 20191

Ein neuer **Schlafdivan** billig zu verkaufen **Helenen-**
straße 14 im Hinterhaus. 20079

Mitteldutsche Kunstgewerbe-Loose.

Ziehung unwiderruflich 29. Dec. 1884.

Erster Gewinn: 1 complete Speisezimmer-Einrichtung in deutschem Kuchbaumholz im modernen Renaissancestyl, bestehend aus: 1 Büffet mit Decorationsstücken, 1 DRESSOIR, 1 Spiegel, 1 Auszugstisch mit Einlagen und Tischdecken, 12 Stühlen, 1 Regulator, 1 Salontepich, 1 ital. Majolika-Vase mit Mafart-Bouquet 2c. 2c.;

Zweiter Gewinn: 1 Kamin-Garnitur in echter Bronze und Marmor, bestehend aus: Stand-Uhr und 2 Bruchschalen (erster Preis der kunstgewerblichen Concurrenz 1884);

Dritter Gewinn: Büffet in Eichenholz mit reichen Einlagen (erster Preis der kunstgewerblichen Concurrenz in München);

Vierter Gewinn: 1 Salonschrank in Palisander, reich geschnitten und eingelegt mit vergoldeten Bronzebeschlägen;

Fünfter Gewinn: 1 Fantasie-Möbel-Tagerehrant mit Spiegeln und Decorationsstücken.

Loose à 1 Mark, 11 Loose 10 Mark, empfiehlt und versendet

(H. 64404.)

61

General-Debit **D. Kaufmann**, Fahrgasse 123, Frankfurt a. M.

H. Ebbecke's Buchhandlung,

14 Kirchgasse 14,
empfiehlt ihr reiches Lager von

Prachtwerken,

Klassikern,

Jugendschriften,

Bilderbüchern

u. s. w.

19063

zu billigen Preisen.

Briefpapiere in Cassetten

mit einfachen und hochfeinen Prägungen,

50 Bogen und 50 Couverts in weiss und farbig,

in eleganten Cartons zu Mark 1.—

Briefpapiere in Attrappenform für Kinder,

darstellend: Chocolate, Schiefertafel etc.,

Neuheit! Cassette mit Klapphorn-Versen Neuheit!

empfiehlt in reichster Auswahl

19144 **C. Schellenberg**, Goldgasse 4.

Bilderbücher — Jugendschriften, Gesellschaftsspiele

in großer Auswahl zu herabgesetzten Preisen.

Illustrierte Prachtwerke, Classiker, Lexica, Wörterbücher, sowie alle in öffentlichen Blättern angezeigten Bücher werden zu billigerem Preise abgegeben und nicht Borräthiges schnell geliefert.

Jos. Dillmann,

Buchhandlung, Marktstraße 32,

vis-à-vis der Hirsch-Apotheke.

19830

L. Blach, Hof-Lieferant, Webergasse 15,

gegenüber dem Herrn Hof-Conditor Röder,
empfiehlt ausser seinem reichhaltigen Lager
confectionirter

Papiere und Correspondenz-Karten

insbesondere:

Briefpapiere und **Karten** mit Streuveilchen,
Vergissmeinnicht und Rosen in besonders eleganten
Cassetten.

Dresdener Gallerie, St. Georgsbriele, Herbstblätter,
Rosen, Schach, Fliesen, Bädecker's Reisebriele
u. s. w.

Altdeutsche Papiere und **Karten** mit
cuivre poli, Anfangs- und Endsprüchen, Sport,
Tournier-Emblemen, Wahrzeichen u. s. w.

Briefpapiere und **Karten** in opal und alt-
blau, Terracotta, crème, meergrün, weiss, mit und
ohne Silberschnitt.

Monogrammes nach stylgerechten Vorlagen.

Schreibrequisiten, Schulbedürfnisse.

Reliefbildchen in grossartiger Auswahl.

Goldfedern und Pencils.

20413



Louis Rommershausen,

Uhrmacher,

25 Kirchgasse 25,

empfiehlt sein großes Lager aller Arten
Uhren, Ketten, Musikwerke und
Spieldosen.

Mache besonders auf eine große Auswahl Regulateure
in matten Eichenholzgehäusen aufmerksam.

19346

Billigste Preise. — Garantie.

Bayagei zu verkaufen.

Ein Lori von den blauen Bergen in Pracht ist incl. Rüstig
für 50 Mark zu verkaufen. Näh. Exped.

20700

Die Weinhandlung

en gros

von

Emil Mozen,

Hoflieferant,

Rheinstrasse 10 (Rhein-Hotel),

empfehlen

Rheingauer, Mosel- und Bordeaux-Weine,
moussirende Rheinweine,

sowie

alle französischen Champagners,

nur ächt,

20308

zu mässigem Preise.

Champagner-Monopole

von

Heidsiek & Co. in Reims,

Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers von Deutschland,

per ganze Flasche Mk. 7.—,

per halbe Flasche Mk. 3.50

bei

Chr. Krell, Stiftstrasse 7. 20706

1881er Weissweine,

20768

sehr angenehme und kräftige Sorten, verkaufe über die
Strasse per Schoppen à 36, 40, 44, 48, 60 Pf. und höher;
vorzügliche Rothweine à 60, 70 u. 90 Pf. Auch empfehle meine
Flaschenweine von bekannter Güte zu sehr billigen Preisen.

C. Steinhauer, Weinhandlung, Faulbrunnenstrasse 12.

Klett & Wagemann, Weinhandlung,

14 Adolphsallee 14,

Niederlage bei Herrn H. J. Viehovever, Hofl., Marktstr. 23,
empfehlen für bevorstehende Feiertage ihr reichhaltiges Lager in
Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weinen, deutschen
Schaumweinen und franz. Champagner von be-
kannten vorzüglichen Qualitäten.

Zur Bequemlichkeit unserer werthen Abnehmer haben wir
sowohl in unserem eigenen Geschäft wie in der obengenannten
Filiale bei Herrn H. J. Viehovever, Marktstrasse 23, schön
ausgestattete assortierte Kisten mit

6 Fl. weiße Rheinweine	à Mk. 10,	incl. Kiste und Ver- packung,
6 " Moselweine	10,	
6 " rothe Rhein-, Bordeaux-Weine u. Chianti	12,	
6 " feinere weiße Rheinweine	15,	

bereit stehen.

Dieselben eignen sich zu Weihnachts-Geschenken und können
auf Wunsch per Post versandt werden. 20676

Schrubber per Stück 36 Pfg. Kirchgasse 20. 20712

Nüsse per Hundert 32 Pfg. Wegergasse 27. 20360

Eis-Zapfen in Zucker

empfehlen

H. Wenz, Conditior, Spiegelgasse 4. 20608

Die Bäckerei

von

Alex. Wolff, 54 Webergasse 54,

empfehlen zu Weihnachten sein Hausmachendes Anis-
Buttergebäckenes, sowie auch reinen Honigkuchen und
verschiedene andere Sorten Confect nur in guter Qualität.

Meine Weihnachts-Ausstellung

bietet das Schönste und Billigste in Baum-Confect, vor-
zügliches hausmachendes Butter- und Anis-Gebäck, alle Sorten
Lebkuchen, Nacherer Printen, sowie viele andere Artite-
an und unter den Christbaum bei reicher Auswahl.

20535

C. Steinhauer, Faulbrunnenstrasse 12.

Weihnachts-Ausstellung

in der Fein-Bäckerei von

August Boss,

20083

Gasse der Louise- und Bahnhofstrasse.

Nechte

20721

Dresdener Stollen,

sowie große Auswahl Confect und Honigkuchen
empfehlen die

Brod- und Feinbäckerei von

L. Sattler, Taunusstrasse 17.

Neu

construirte

Christbaum-



Lämpchen

mit farbiger

Füllung.

Praktischste

Belenchtung,

hübsche Zierde

des Christbaumes.

Kein Geruch, keine
Gefahr.

Brennzeit:

2 und 4 Stunden.

20421

Louis Schild, Langgasse 3.

Christbaum-Decorationen

und

Weihnachts-Lichter

in großer Auswahl empfiehlt

20358

E. Moebus, Taunusstrasse 25.

Praktische Weihnachts-Geschenke,

wie: lackirte Ofenschirme, Kohlenkasten mit und ohne
Deckel, Ofenvorleger, Verdampfschalen, Feuergeräth-
stände mit Garnituren, Schirmständer, Haushaltungs-
Waagen, Reibemaschinen, Kaffeekannen, Britannia-
Services, Mangel- und Wringmaschinen, Fleischhack-
maschinen, emaillirte Waschgarnituren, Blumentische
und eine große Auswahl sonstiger Haus- und Küchen-
Artikel halte ich zu billigsten gestellten Preisen bestens empfohlen.

19683

L. D. Jung, Langgasse 9.

Für Weihnachts-Geschenke passend.

Gute Parzer Kanarienvögel (Männchen und Weibchen)
werden abgegeben Rheinstraße 20. 20728

Helenenstrasse 6 ist ein Cassenschränk, 84 Cm. hoch und
50 Cm. breit, für 90 Mark zu verkaufen. 19950

Louis Kimmel,

Ecke der Nero- und Röderstraße,

empfehl

rohen Kaffee,

frisch gebrannten Kaffee,

per Pfd. Mt. 1—1.60.

per Pfd. Mt. 1—2.

per Pfd.

per Pfd.

ll. Raffinade . . 43 Pf.

pr. neue süße und

bittere Mandeln . 1.20 "

im Brod . . 40 "

pr. neue Clemé-

Rosinen48 "

im Brod . . 31 "

pr. neue Patras-

Corinthen . . .48 "

gemahl. Crystall-

Raffinade . . 38 "

pr. neue Sultaninen .60 "

gemahl. Raffinade . 36 "

" neues Citronat . 1.40 "

gest. Raffinade . 34 "

" Drangeat . 1.20 "

Müffel-Raffinade . 38 "

Citronen per Stück 8—12 "

neue Prinzess-

Mandeln . . . 1.20 "

feinstes Confect-Mehl (Kaiser-Auszug)

in Packeten von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.

Mt. 1.10, Mt. 2.20, Mt. 4.30,

feinstes Kaiser-Mehl

in Packeten von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.

Mt. 1, Mt. 2, Mt. 3.90,

und sonstige Colonialwaaren in bester Qualität. 20414

Für die Festtage empfehle

feinste ungar. Confect- und Kuchenmehl von 20 Pf. per
Pfund, ganze und gemahlene Raffinade, neue Rosinen,
Corinthen und Sultaninen, ausgesuchte große Mandeln,
Citronat, Drangeat, Citronen, sowie frisch gebrannte
Kaffee's von 90 Pf. bis 2 Mt. per Pfund.

J. Schaab, Kirchgasse 27.

Feinstes Confectmehl per Pfd. 28 Pf., 9 Pfd. Mt. 2.20

" Kaisermehl " " 26 " 9 " " 2.10

" Blumenmehl " " 24 " 9 " " 1.90

Feinsten Vorschuß " " 20 " 9 " " 1.70

Feinst. Gries-Raffinade " " 36 "

Puder-Raffinade " " 40 "

Rölnen Raffinade im Brod 32 "

empfehl

20714

Gustav v. Jan,
22 Michelsberg 22.

Ungar. Blüten-Mehl,

hochfeine Qualität, je 5 Pfd. Mt. 1.20.

Rosinen . . per Pfd. 40 Pf.

Corinthen . . " 40 "

Sultaninen . . " 50 "

Vanille, Vanillin, Tafelmandeln, Tafelrosinen, Haselnüsse,

Citronen, Drangen etc. etc.,

gebrannten Kaffee,

stets frisch, von Mt. 1.20 bis Mt. 2 per Pfund,

empfehl

2029

Ecke der Markt- und Grabenstraße.

Frische Trüffeln

getroffen bei

2024

C. Bausch,

35 Langgasse 35.

J. Vieth, 9 Säfergasse 9,

empfiehlt täglich frische Landbutter, Süsrahm-

butter und rein ausgelassene Kochbutter zu

billigsten Tagespreisen. 19823

Guten, billigen Mittagstisch,

sowie möblierte Zimmer Webergasse 43. 19638

Mehger-
gasse No. 18, H. Martin, Mehger-
gasse No. 18,

bringt hiermit seine

Colonial- und Landesproducten-Handlung

in freundliche Erinnerung und bittet um geneigten Zuspruch.

18119 Hochachtungsvoll D. O.

Prima Schmelzbutter per Pfd. . . . 70 Pf.,

empfehl Schmalz 60

Gustav von Jan, Michelsberg 22. 20715

Prima ausgel. Schmalz per Pfund 70 Pf.,

20730 " Wurstfett " 48

Röderstrasse 1.

Schöne Wallnüsse

per 100 Stück 30 Pf.

empfehl

Philipp Nagel,

20538

Neugasse 7, Ecke der Manergasse.

Victoria-Erbfen per Pfd. 20 Pf., grüne Erbfen per

Pfd. 20 Pf., große Linfen per Pfd. 18—22 Pf., weiße

Bohnen per Pfd. 18 Pf., Mainzer Sauerkraut per

Pfd. 10 Pf., eingemachte Bohnen per Pfd. 25 Pf., Essig-

Gurken, marinirte Häringe empfehl

19383

Louis Kimmel,
Ecke der Nero- und Röderstraße.



Mainzer Fischhalle,

Laden 16 Neugasse 16.

Täglich auf dem Markt.

Empfehle zu den bevorstehenden Feiertagen:

Lebende Holfsteiner Karpfen, lebende Rhein-Karpfen,

Spiegel- (oder Leder-) Karpfen, 2 bis 5 Pfd. schwer,

echten Winter-Rheinsalm, Lachs-forellen, Steinbutte,

Seezungen, feinste Fluß-Zander, lebende Hechte,

Schleien etc. etc., ferner Astrachan-Caviar, direct aus

Astrachan (Rußland) bezogen (feinste Marke), per Pfd. 7 Mt.,

sehr schönen Elb-Caviar per Pfd. 2 Mt., Ural-Caviar,

grobkörnig (mild gesalzen), per Pfd. 2 Mt. 50 Pf., Sar-

dinen, Sardellen, Brat-Büchelinge und

frische Egmonder Schellfische.

20777

A. Prein.

Frischer Astrachan-Caviar,

feinster, mild gesalzen.

20639

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Maronen (große, gesunde Frucht) per Pfd. 20 Pf.,

Drangen (große, süße Frucht) empfehl

20353

J. Schaab, Kirchgasse 27.

Frische echte Teltower

Delicatess-Dauer-Rübchen.

20474

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Täglich frische Landeier und frische Butter,

sowie Äpfel und Birnen im Kumpf

und Centner zu haben Querstraße 2 im Laden. 20644

Schöne Äpfel per Kumpf und Centner zu verkaufen

Adlerstraße 13. 20153

!Passende Weihnachts-Geschenke!

Für die Weihnachts-Zeit habe ich aus einer der bedeutendsten Kammfabriken eine grosse Collection **Schildpatt-Waaren**, als:

Damen-Einssteckkämmе, Coiffure-nadeln, Haarnadeln, Seitenkämmе, Frisir-, Staub- und Taschenkämmе, Scheitelkämmе, Hutnadeln etc.,

in Commission bekommen.

Sämmtliche vorher genannte Gegenstände verkaufe ich zu Fabrikpreisen.

20174 **Ed. Rosener**, Kranzplatz.

Verscherztes Glück.

(1. Fortf.)

Novelle von M. Schmidt.

Clementine Sternberger war die einzige Tochter eines Kaufmanns, welcher in einer weit größeren Stadt als die, in der sie jetzt lebte, für einen der reichsten galt. Sie hatte das Unglück gehabt, ihre Mutter sehr frühe zu verlieren. Ihr Vater hatte wenig Zeit, sich mit ihrer Erziehung zu beschäftigen; aber er vergötterte das Kind, welches der Inbegriff all seiner Sorgen und Wünsche war. Das ganze Haus gehorchte dem Willen, ja den Launen des jungen Mädchens. Die Schmeichelei bestach ihr unbewachtes Herz. Man sagte ihr, daß sie schön sei, und sie glaubte es nur zu gern; sie wußte, daß sie reich war, warum sollte sie sich irgend einen Wunsch verjagen lassen? Sorglos von einer Lust zur anderen flatternd, genoß sie die Vergnügungen der Jugend, die Befriedigung geschmeichelter Eitelkeit im vollsten Maße. Ballkönigin zu heißen, galt ihr als der Gipfel irdischer Glückseligkeit. Ihre Schönheit erregte die Bewunderung der Männer und den Neid der Frauen; ihr leichter, heiterer Sinn und ihr anmuthiges Wesen machten sie beliebt bei Allen, die sie kannten. Ein wackerer junger Mann aus angesehenen Familie warb um ihre Hand; sie ward seine glückliche Braut; aber obgleich sie ihren Bräutigam zärtlich liebte, konnte sie es doch nicht über sich gewinnen, ihm die thörichten Triumphe ihrer Eitelkeit aufzuopfern. Er wünschte, daß die Hochzeit noch vor Weihnachten gefeiert werden sollte, und dies war auch der dringendste Wunsch seines Vaters, welcher schon lange trankelte und gern vor seinem Ende noch den Sohn häuslich eingerichtet gesehen hätte; aber Clementine hielt ihn von einer Zeit zur anderen mit nichtigen Zögerungen hin, nicht sowohl, wie sie vorgab, ihres alten Vaters wegen, den ihr Ausscheiden aus dem Hause einsam zurückließe, sondern in Wahrheit nur, — was sie sich selber zu gestehen sich schämte, — weil sie nicht auf die Lust verzichten mochte, noch einmal einen Winter lang in voller Freiheit als Ballkönigin zu glänzen. Die Winteraison versprach diesmal eine außerordentlich genussreiche zu werden; eine fürstliche Vermählung wurde im ganzen Land mit hohem Pomp gefeiert; ausgezeichnete Fremde, die sich erst seit Kurzem in der Stadt angesiedelt hatten, gaben den Bewohnern derselben Veranlassung, sowohl ihre Gastlichkeit als auch ihren Wohlstand glanzvoll an den Tag zu legen. Ein Fest drängte das andere. Die schöne Clementine ward überall gefeiert und ausgezeichnet. So herzlich sie auch ihren Gustav liebte, so schmeichelte es ihr dennoch, ihm zu zeigen, daß er nicht der Einzige sei, den sie mit ihrem Lächeln beglücken könne, und ihn auf diese Weise den Werth des Vorzuges, dessen sie ihn gewürdigt hatte, um so lebhafter erkennen zu lassen. Er dagegen fühlte sich oft tief verletzt von der Rücksichtslosigkeit, womit sie ihre Vergnügungen immer zur allerhöchsten und wichtigsten Lebensfrage machte und sich in seiner Gegenwart der ihr von Anderen gezollten Huldigungen rühmte; allein er duldete und vergab Vieles, denn er liebte seine Braut trotz ihrer Schwachheit wirklich von ganzer Seele und rechnete ihre Fehler mehr der Unbesonnenheit der Jugend als einer unbesserlichen Leichfertigkeit ihres Characters zu. Mit der Zeit,

hoffte er, würde sie dieser zerstreuten Lebensweise von selbst müde werden, und wenn sie erst seine Frau sei, müßte das Bewußtsein höherer Pflichten sie die eiteln Genüsse, die sie jetzt im Uebermuth ihrer Mädchenfreiheit noch bis auf die Reize auskosten suchte, vergessen lassen.

So kam das Weihnachtsfest heran und mit ihm jener Geburtstagsabend, an welchem sie zum letzten Male so stolz und froh am Arm ihres Geliebten durch die Reihen der Tänzer flog. Acht Tage später setzte schon der große Festball, den die Stadt zu Ehren des neu vermählten Fürstenpaares bei dessen Durchzug gab, alle Gemüther in Bewegung, und Clementine's leicht erregbares Herz mehr als jedes andere; denn ihr sollte als der Schönsten vor vielen Damen höheren Ranges die schmeichelhafte Auszeichnung zu Theil werden, die Prinzessin bei ihrem Eintritt zu begrüßen und ihr ein Bouquet zu überreichen. Ihr Vater, der die häufige Entbehrung der Nachtruhe nicht vertragen konnte, sah sich genöthigt, auf die Theilnahme an dieser Festlichkeit zu verzichten; Gustav sollte seine Braut abholen. Es war schon spät, und er kam nicht. Sie hatte aus Langeweile schon zum zwanzigsten Male ihren Anzug vor dem Spiegel gemustert und begann ungeduldig zu werden, als er endlich erschien. Aber die Vorwürfe, womit sie ihn wegen seines langen Ausbleibens bestürmte, wollten verstummen vor seinem ernsten und traurigen Aussehen.

„Wir können heute nicht zum Ball gehen, Clementine,“ sprach er, „mein Vater ist plötzlich sehr krank geworden.“

Sie erschrock, aber weniger über die traurige Nachricht, als über den drohenden Verlust eines Vergnügens, das schon seit Wochen Tag und Nacht alle ihre Gedanken erfüllte.

„D, es wird nichts zu bedeuten haben,“ entgegnete sie leicht; „wie oft habt Ihr Euch schon ohne Noth über solche vorübergehenden Anfälle geängstigt!“

„Diesmal ist es mehr als das,“ versetzte er; „wir fürchten Alle, daß er die Nacht nicht überlebt.“

Sie suchte seine Befürchtungen hinwegzuschmerzen, und als er auf alle ihre beruhigenden Zureden nur traurig den Kopf schüttelte, rief sie endlich gedankenlos:

„Nun, wenn Du mich nicht begleiten kannst, werde ich meine Freundin Malwine bitten müssen, mich mitzunehmen.“

„Wie? Du willst dennoch auf diesen Ball gehen?“ fragte er mit schmerzlicher Verwunderung.

„Was könnte es denn helfen, wenn ich zu Hause bliebe?“ war die Antwort. „Ich bin gewiß, Dein Vater wird morgen wieder besser sein, und Du selbst würdest es dann thöricht finden, wenn ich eines blinden Schreckens wegen die hohe Ehre, die mir heute zu Theil werden soll, veräußert hätte.“

„O Clementine, Du hast mich nie geliebt!“ rief er tief verletzt und verließ sie, ohne ein Wort weiter zu sagen.

Erst jetzt wurde sie sich bewußt, wie herzlos ihm ihr Benehmen erschienen sein mußte. Ihr erster Antrieß war, ihn zurückzurufen und zu erklären, daß sie bleiben werde; aber da fiel ihr Blick zufällig in den Spiegel; sollte sie umsonst heute so reizend wie noch nie aussehen, und eine Andere den Triumph genießen, der ihr bestimmt war? Mit Gewalt die Bangigkeit, die sie befallen wollte, abschüttelnd, schied sie nach ihrer Freundin, und eine Viertelstunde später trat sie mit dieser in den Festsaal, wo ihre Erscheinung selbst unter der Menge der schon versammelten, im höchsten Glanze strahlenden Damen allgemeine Bewunderung erregte. Es war die höchste Zeit; gleich darauf kündigte ein schmetternder Tusch die Ankunft des fürstlichen Paares an; die Rolle, die sie zu spielen hatte, ließ ihr keine Zeit mehr, an etwas Anderes zu denken. In dem blendenden Wogen um sie her, unter den berausenden Klängen der Musik, bei den Schmeicheleien, die der Prinz selber ihr in's Ohr flüsterte, während sie als seine Tänzerin an seiner Seite hinschritt, tauchte Gustav's kummer- und vorwurfsvolles Gesicht kaum auf Augenblicke vor ihrer Seele auf, um ebenso schnell in dem bunten Kaleidoskop der sie umgebenden Bilder wieder zu verschwinden. Sie kam nicht eher zur Besinnung, als bis eine Botschaft von ihrem Vater sie nach Hause rief, weil eben die Nachricht von dem Tode des alten Herrn Herbed eingetroffen war. In einem schwer zu beschreibenden Zustande trostloser Bestürzung und peinlicher Selbstanklage kam sie von diesem Fest zurück, dem sie mit so stolzem Verlangen entgegengegangen hatte.

(Fortf. folgt.)

Kaiser-Panorama

im „Rheinischen Hof“, Neugasse 5. 20701

Täglich geöffnet von 10 Uhr Vormittags bis 10 Uhr Abends.

Diese Woche: Palästina und Aegypten.

Entrée à Person 20 Pfennig. Militär u. Kinder 10 Pfennig.

Hamburger Engros-Lager

Kirchgasse 49, Kirchgasse 49.

Jagdwesten, Kaputzen,
wollene Tücher, Chenilletücher,
wollene Röcke, Socken,
Strümpfe, Kinderkleidchen,
sowie sämtliche

Wollwaaren

verkaufen zu bedeutend herabgesetzten Preisen

S. Blumenthal & Co.,

49 Kirchgasse 49. 20116

Paul Schilkowski,

Uhrmacher, Michelsberg 6,
empfiehlt zum bevorstehenden

Weihnachts-Feste

sein Lager in goldenen und silbernen Herren- und Damen-Uhren von den billigsten bis zu den feinsten Sorten unter Garantie.

Große Auswahl in Wanduhren, Regulatoren, Pariser Weckern, Spezialität in feinen Pariser Talmi-Ketten. 19326

Reparaturen werden gut und billig unter Garantie ausgeführt.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in selbstverfertigten 20456

Gold- und Silber-Schmuckgegenständen,

Trauringen

zu anerkannt billigen Preisen.

H. Lieding,

Gold- und Silberarbeiter,
16 Ellenbogengasse 16.

Bitte, genau auf die Firma zu achten.

Schlenziemer

großer Auswahl wieder eingetroffen bei
Georg Zollinger, Neugasse 10. 20497

Unterm Preis!

Ein grosser Posten

Bielefelder Taschentücher.

Monogrammes und Namen
werden in hochfeiner Arbeit billigst ausgeführt.

Julius Heymann,

Langgasse 32 im „Adler“. 18638

Weihnachts-Geschenke:

Gummi-

Affen,

Puppen,

Klappern,

Uhrketten,

Tischdecken,

Pelzschuhe,

Regenröcke,

Hosenträger,

Zahnbürsten,

Haarbürsten,

Badewannen,

Rückenkissen,

Schürzenstoffe,

Reise-Necessaires,

Blumenspritzen,

Strumpf bänder,

Kammgarnituren,

Jet-Schmucksachen

empfehlen

etc.

Kinder-Schürzen,

Damen-Schürzen,

Gummi-Schuhe,
Pelz-Stiefel für Damen,

Gummi-Sohlen,
Gummi-Schuhe für Herren,

Baumcher & Co. Hoflieferanten.

Wiesbaden. — Mainz. — Frankfurt. — Chemnitz. — Dresden.

Jardinièren

in allen Formen von Kork, Rinde, Draht u., gefüllt mit Blumen und blühenden Pflanzen,

sowie Bouquets und Bindereien jeder Art, ferner Blattpflanzen, prachtvolle Palmen und sonstige für das Zimmer geeignete Culturpflanzen in reicher Auswahl.

Blühende Hyacinthen, Maiblumen, Tulpen, Scilla, Primeln, Alpenveilchen u. empfehlen zu Weihnachten

A. Weber & Co.,

Kgl. Hoflieferant.

Verkauf in unserem Geschäftslocale: Wilhelmstraße 4, und in der Gärtnerei: Parkstraße 34. 20726

Abreise halber wird ein Samowar (russische Theemaschine) für 25 Mk. verkauft Louisenstraße 3, 2 Treppen hoch. Anzusehen von 9 bis 1 Uhr Vormittags. 20664

Versorgungshaus für alte Leute.

Zur **Weihnachts-Bescheerung** sind uns ferner gütigst zugestellt worden: Durch Herrn Landgerichtsrath **Keim** von Herrn Rentner Schwerin 10 Mk., H. M. 3 Mk., Frau E. J. 3 Mk., 1 Schlafrock und 3 Paar Socken, Herrn Sanitätsrath Diesterweg 5 Mk., von einem „Alten“ im Rheingau durch Herrn Pfarrer **Beissmann** in Erbach 3 Mk., Frau Volz 1 Mk.; durch Herrn Polizei-Rath **Höhn** von Frau Alexandrine Feldmann Wittve 10 Mk.; durch Herrn Stadtrath **Schlink** von F. H. 5 Mk., J. Sch. 3 Mk., C. B. 3 Mk., G. S. 3 Mk., J. B. W. 5 Mk.; durch Herrn **Dr. E. Hoffmann** von A. G. Tönnies 3 Mk.; durch Herrn Pfarrer **Köhler** von R. F. 3 Mk.; durch Herrn Geistl. Rath und Pöpst. Hausprälat **Weyland** aus dem Opperfasten 10 Mk.; durch die **Expedition des Tagblatts** von Herrn W. C. 5 Mk., Ch. M. Wittve 3 Mk., J. R. 5 Mk., G. S. 2 Mk., Herrn Ad. Schmidt 3 Mk., Egnal (Post) 5 Mk., von einer ungen. Dame 5 Mk., A. L. H. 2 Mk., beim Anstaltsverwalter **Kohl** von Frau S. aus Dohheim 1 Mk., Herrn Hofseifenfieder C. Heiser 12 Stück Seife, 12 Lichtalter, 1 Schachtel Lichter, von L. 1 Hut, 2 P. Schuhe, 2 P. Socken, 1 Rock, 2 Westen, Ung. 3 Mk., Ung. 3 Pfd. Butter, 25 Eier, Herrn J. B. 1 P. Lederpantoffeln, Herrn C. W. Boths 2 Wachsstücke, Lichter, Seife und Christbaumverzierung, Herrn A. H. Linnenkohl 4 Pfd. gebr. Kaffee, 3 Pfd. Würfelzucker, Frl. Therese Kling 1 Stück Futter, 2 Stränge Strickwolle, Frau C. R. 2 Hüte, 1 P. Stiefel, 1 Hose, 1 Weste, 1 Schlafrock, Frau Hauptmann St. Wittve 3 Mk., von der russischen Gemeinde durch Herrn Probst Tatschaloff 10 Mk., Herrn J. 2 P. Handschuhe, 1 Seelenwärmer, 7 Halstücher, Herrn Urbas 1 Parthie Lebkuchen und Confect, Herrn Eichhorn 2 Bettvorlagen, Herrn M. R. B. 5 Mk., Ung. 12 Fl. Wein, von F. Strasburger 10 Fl. Wein, 1 Kiste Cigarren, 12 Packete Rauchtabak, 5 Packete Schnupftabak, Ung. 4 Packete Tabak, G. Rigel etwas Lebkuchen; durch Herrn **Fritz Kalle** von Frau Car. Panda 20 Mk., Herrn Bichlau 3 Mk., Frau M. R. 10 Mk., Frau J. H. 3 Mk., Herrn A. T. 3 Mk., Herrn J. R. 20 Mk. und ein Anzug.

Den Empfang der vorstehend aufgeführten Gaben bescheinigt mit herzlichem Danke und mit der Bitte um weitere gütige Zuwendung. Noch wird bemerkt, daß die Weihnachtsbescheerung im Versorgungshaus am **ersten Feiertage Nachmittags 5 1/2 Uhr** stattfindet. Die Wohlthäter und Freunde der Anstalt werden hierzu ergebenst eingeladen.

210

Der Verwaltungsrath.

Dr. med. H. Gensch,

Nach- u. Geschlechtskrankheiten
10-1 und 3-5, Stiftungsasse 22 I. Auswärts brieflich.

spec. Arzt in Frankfurt a. M., früher Assistent
Prof. Ricord's, Paris, heilt rasch, gründl. u.
ohne grosse Kosten alle Narven-, Frauen-,
nach eigener Methode. Sprechstunden

Geschäfts-Verlegung.

Zeige hiermit ergebenst an, daß ich mein **Cabinet** zum **Haarschneiden, Frisiren und Rasiren** von Langgasse 4 nach **Ecke der Kirch- und Schulgasse 15** verlegt habe.
20469 Achtungsvoll **Louis Jäth, Friseur.**

Bücher-Ankauf.

Bibliotheken, wie auch einzelne werthvolle Bücher, ferner **Kupferstiche**, **Bilder**, **Handzeichnungen** und überhaupt **antike Kunstgegenstände** jeder Art werden stets zu guten Preisen angekauft in der

Buch- und Antiquariats-Handlung von

Jacob Levi,

109

alte Colonnade 18.

Sehr gute **Speisefartoffeln**, **Äpfel**, **Nüsse**, **frische Landbutter**, **Eier**, **Käse**, ff. **Ruchennmehl**, sämtliche **Colonialwaaren** sehr billig **15 Goldgasse 15.** 20630

Erste Qualität **Kunsthefe** in jedem Quantum bei

Der Armen-Augenheil-Anstalt

sind zur **Christbescheerung** weiter zugegangen: Bei **Dr. H. Pagenstecher** von Herrn Friedr. Weg in Berg 10 Mk.; bei dem **Verwalter** der Anstalt von Frau Ang 6 Mk., Herrn Rentner Preußer 4 Mk., Herrn W. W. 4 Mk., Ungenannt 6 Mk., C. P. 3 Mk., Herrn Hirsch 1 Fuchstern, Fr. Reul 4 Federbüchsen, 10 Griffelkästchen, 22 verschiedene Tüchlehen und 1 Paar Unterhosen, Herrn Bäcker M. Fa. 1 Parthie Lebkuchen und Confect, von der russ. Kirchengemeinde durch Herrn Probst Tatschaloff 10 Mk., Frau Geh. R. Schnaase 3 Mk.; durch Herrn Pfarrer **Ziemendorf** bei dem **Unterzeichneten** von Frau Director Dr. Th. 4 Paar Strümpfe, Herrn Bäckermeister Minor 1 Parthie Confect und Lebkuchen, Herrn H. M. 3 Mk. und durch Herrn **Bickel** von Herrn Rentner Rabeneck 10 Mk., sowie von Geh. Rath Brandt 20 Mk. Besten Dank den edlen Gebern.

Zugleich laden wir die Gönner und Freunde der Anstalt zur Christbescheerung auf Mittwoch 24. d. Mts. Nachmittags 3 1/2 Uhr in die Anstalt hiermit ergebenst ein.

Für die Verwaltungs-Commission
Dr. Schirm.

298

Paulinen-Stift.

Zur **Christbescheerung** ist uns weiter gütigst zugeworfen worden: Durch Herrn Polizeirath **Höhn** von Frau Alexandrine Feldmann 10 Mk., Frau Ch. R. 5 Mk., H. Leicher 5 Mk.; durch Herrn Probst von Tatschaloff von der russischen Gemeinde 10 Mk., Herrn Lüncher Beit 40 Mk., Herrn Papierhändler Worn 4 Mk., Ungen. 8 Mk., Herrn Thomas 4 Kleidchen, 3 Unterrichtsblätter, 4 Paar Strümpfe und 2 Paar Handschuhe, Herrn Tapezierer Sternigki 3 Nähsteine, Fr. Rayß verschiedene Wollensachen, einer englischen Dame Spielsachen und wollene Tücher, Frl. B. Roth verschiedene Kleidungsstücke, Frau A. Roth Kleidungsstücke, Herrn Spengler Brodt 2 Blechschalen, Frau Pf. Michel 6 Paar Stauchen, 6 Schürzen, 6 Taschentücher, 3 wollene Tücher, Frl. Helene von Schiebeler 6 Kleidchen, 6 Schürzen, 6 Paar Strümpfe, Frau Architect Kaufmann 2 Mäntel, 1 Rock, Herrn Schellenberg verschiedene Schul- und Schreibutensilien, Frl. Maurer Baumwolle zu einem Rock, Frl. L. wollene Kleidungsstücke, A. R. Stoff zu einem Kleide und einem Hemd, Herrn Bäcker Sattler Confect und Lebkuchen, Herrn Boths Seife und Pomade, Herrn Heiser Seife und Lichterhalter, Herrn Machenheimer verschiedene Körbe, Herrn Bäcker Schweiger Lebkuchen, Herrn Schuhmacher Ernst 6 Paar warme Schuhe, 2 Paar Kinderschuhe.

Mit dem größten Danke bescheinigt den Empfang der reichen Gaben
Der Vorstand.

Haupt-Agent

für **Wiesbaden und Umgebung** wird von einer soliden **Feuer- und Glas-Versicherungs-Actien-Gesellschaft** gegen hohe Provision gesucht. Offerten mit Angabe über Leistungsfähigkeit an **Rudolf Mosse** in Frankfurt a. M. sub **F. 3945** erbeten. (F. à 199/12)

Mariage!

Für nur den besseren Ständen angehörende Damen und Herren werden unter strengster Discretion von einer nachgewiesenen. Off. unter W. S. postl. Wiesbaden erb. 206

Heiraths-Parthien!

Eine streng discrete Dame kann gebildeten, vermögenden Damen stets zu passenden Parthien verhelfen. Offert unter **W. E. 117** postlagernd Wiesbaden erbeten. 206

Ein **englisches Herald-Velociped**, 48 Zoll, neu gebraucht und in sehr gutem Zustande, ist mit Schelle Laterne für 125 Mark, bedeutend weniger als halber Preis, zu verkaufen. Halbesiedlerstr. 16. 1. Treppen hoch.

Rettungshaus.

An **Weihnachtsgaben** weiter empfangen: Von Herrn v. Deubel 10 Mk., durch Herrn Pf. Fr. Haiger verschiedene Leinwandstoffe, von Herrn Assessor M. 2 Mk., Fr. W. 1 Mk., Frau Hofmann Herb. Kleiderstoffe, Fr. M. 3 Mk., Herrn W. 1 Mk., Posttempel Münster 1 Mk., J. in D. 1,50 Mk., Herrn v. H. 1 Hängelampe und 12 Cylinder, Herrn Engel Linen, W. 1, Ung. Confect, Lebt., Herrn Lehmann Honigkuchen, Herrn v. H. Bleichsachen, Herrn v. H. Kaffee und Zucker, Herrn v. H. Pfeffer Lebkuchen und 1 Kuchen, Herrn v. H. Schreibutensilien, Herrn v. H. Schweizer Spielsachen, Ung. Confect und 1 Mk., Herrn v. H. Lebkuchen, Confect, Ung. Erbsen, Linsen, Bohnen, Zwetschen, Herrn v. H. 1 Paket Wollfaden, 4 Hüte, Herrn v. H. ein Kuchend Schiefertafeln und Griffel, Herrn v. H. 5 Bürsten, Herrn v. H. Mollier Silberbogen, Bleistifte, Herrn v. H. 1 Paar Pfeifchen, Herrn v. H. 13 Messer, 15 Kaffeelöffelchen, Herrn v. H. 1 Zacke und 1 Weste, Herrn v. H. Confect, Herrn v. H. Confect, Herrn v. H. Schreibbücher und Silberbücher, durch Herrn v. H. Bickel von Frau S. 5 Mk., Herrn v. H. Rabenack 10 Mk.; durch Herrn v. H. Pfarrer Ziemendorf von J. Seyd 12 Knabenmützen, 6 P. Strümpfe, 6 P. Stäuben, P. Handschuhe, 24 Taschentücher, 1 Schachtel mit Spielsachen, Frau v. H. Rath Schnaase 3 Mk., Herrn v. H. 2 Mk. Herrn v. H. 3 Mk., Frau K. 3 Mk., Ung. 15 Mk., Frau M. 1,50 Mk., Herrn v. H. 2 Mk.; durch Herrn v. H. Gen.-Sup. Dr. Ernst von N. N. 3 Mk., W. u. B. 2 Mk., durch Herrn v. H. Pfarrer Fr. Haiger 5 Mk.; durch Herrn v. H. Justizrath Dr. Stamm von einigen Damen 5,50 Mk.; durch Herrn v. H. Pfarrer Burchardi von Ung. 10 Mk., J. M. Baum 5 Mk.; durch Herrn v. H. Schneider von Fr. D. 2 Mk.; durch Herrn v. H. Korthauer von W. Eichhorn 2 Teppiche, Herrn v. H. Schellenberg Schreibutensilien und Silberbücher; durch Herrn v. H. Lehrer G. Hofmann von Ung. verschiedene Spielsachen; durch Herrn v. H. Weil von Herrn v. H. Seifensieder Heiser Seife und Lichter.

Wir sagen allen gütigen Gebern herzlichen Dank und laden zugleich zur **Bescherung** auf den **ersten Feiertag Nachmittags 4 Uhr** freundlichst ein. **Der Vorstand.** 249

Weihnachts-Geschenke

(grosse Auswahl)

in **Glas, Porzellan, Crystall** etc. zu möglichst billigen Preisen.

Zur gefl. Ansicht ladet ergebenst ein

M. Stillger,

Häfnergasse 16.

Cigarren,

Cigaretten und Tabake

in allen Qualitäten und Preislagen

empfiehlt als passende Weihnachts-Geschenke

LEHMANN STRAUSS.

Cigarren-Sortimentskisten in hochfeiner Ausstattung. 20322

Cigarren

großer Auswahl empfiehlt als passende Weihnachts-Geschenke **Gg. Prell, Kirchgasse 20.** 20711

Christ-Stollen

bei **Philipp Minor,**

Bahnhofstraße 18.

20801



„Zum Storchnest“.

Heute Abend: **Mehlsuppe;**

Morgens: **Quellfleisch, Schweinepfeffer, Bratwurst** und **Sauerkraut.** **E. Jamin.** 20789



Knochenmehl,

als Futterzusatz bei Jungvieh, Geflügel etc., empfiehlt **H. Roos, Metzgergasse 5.** 20719

Hochstämmige Obstbäume,

als: **Äpfel, Birnen, Kirschen** etc., sowie **Pyramiden, Spaliere** und **Cordons** zu den billigsten Preisen.

Hochstämmige Rosen, schöne Kronenbäumchen, in den besten Sorten pro % Mk. 80 empfehlen

L. Schenck & Comp.,

18146

15 Mainzerstraße und gr. Burgstraße 3.

Kohlcheider Kohlen,

magere Würfelkohlen für amerikanische Defen, sowie **Flamm-Würfelkohlen** empfiehlt die Holz- und Kohlenhandlung von **Wilh. Klein, Dranienstraße 4.**

Bestellungen und Zahlungen werden bei Herrn **Kappler, Michelsberg 30**, entgegen genommen. 17083



Ruhrkohlen



per Fuhre (20 Ctr. über die Stadtwaage) franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 16 Mark empfiehlt

A. Eschbacher.

Wiebrich, den 19. November 1884.

17806

Lohfuchen, größte Sorte, **100 Stück Mk. 1.60** in's Haus gel. H. Schwalbacherstr. 4. 17476

Herrenkleider werden gewendet, gewaschen, sowie **neue Anzüge** billigt hergestellt **Frankenstraße 22, 3 St. h.** 20552

Unterm Preis zu verkaufen 2 eleg. franz. **Betten** (Ruhbaum) mit hohen Häupten **Kirchgasse 22.** 19748

Neue Deckbetten von 16 Mk. an, **Kissen** von 6 Mk. an bei **J. Baumann, Kirchgasse 22, Seitenbau.** 17210

Neues Bett wird sehr billig abgeg. **Kirchgasse 22, Stb.** 20744

Neue, lackirte, französische Betten mit Sprungrahmen, **Matrassen** u. **Keil** sehr billig zu verk. **Kirchg. 22, Seitenb.** 19747

Ein engl. **Gerald-Velociped** in sehr gutem Zustande, **48 Zoll, ist für 130 Mk.** zu verkaufen **Saalgasse 8, 1 Treppe hoch.** 20159

Ein gebrauchtes **Cylinder- oder Schreib-Bureau** (Ruhbaum etc.) zu kaufen gesucht **Louisenstraße 43, Part. links.** 18977

Schreibbank und **Durchwurf** zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 20604

Klein, Dienfeger und -Püzer, wohnt **Goldgasse 9.** 20244

Der so beliebte gelbe **Zinnfand** zu haben Ecke der **Bleich- und Heleneustraße 2.** 20654

Zahme Kanarienvögel zu verk. **Rheinstraße 75, II.** 19829

Deutsche Doggen, Männchen und Weibchen, 1/4 Jahr alt, sind preiswürdig zu verkaufen in **Schierstein bei Mehger Bechthold.** 20771

Ein guter **Ziehhund**, auch als **Hofhund** sich eignend, billig zu verkaufen bei Gärtner **Hoher, Bierstadterstraße 8** im **Gartenhaus.** 20694



Gef. weitere Anmeldungen zu den Kursen an Damen, Herren und Schüler nehme ich noch fortwährend entgegen. Außer den 10- und 15stündigen Kursen für runde Zier- und Currentschriften resp. deutsch-englische gewöhnl. Schnell-Schönschriften ertheile ich noch einen 8stündigen Kursus für **deutsche Schönschrift** ausschließlich, worauf ich Damen und namentlich Schüler ganz besonders aufmerksam mache. Honorar im Kursus stets 2 Mk. pro Stunde.

51 **Herm. Kaplan**, Schreiblehrer und Kalligraph, „Hamburger Hof“ (Taunusstr. 11). Sprechzeit v. 11—1.

Carl Wickel, Buch- und Kunsthandlung, 6 große Burgstraße 6.

Reichhaltiges Lager von literarischen Festgeschenken für Jung und Alt. Große Auswahl von **Kupfer- und Stahlstichen, Photographien** und geschmackvoll gerahmten Bildern. — **Weihnachts-Cataloge** gratis. Auf Wunsch **Auswahl-Sendungen**. 18222

Kunst-Ausst.-Loose

à 1 Mk., 11 St. 10 Mk., Ziehung Anfang Januar. Gew. à 3000, 1500, 1000 Mk. rc. rc.

20776 **General-Debit de Fallois**, Schirmfabrik, 20 Langgasse 20.

Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.

Zeige hiermit ergebenst an, daß ich unterm Heutigen mein **Frisier-Geschäft** von Taunusstraße 29 nach

Friedrichstrasse 4

(in das Haus des Herrn Hof-Photographen **Kurtz**, nächst der Wilhelmstraße) verlegt habe. Empfehle zugleich meinen **Salon** im **Saarschneiden, Frisiren und Rasiren**, sowie mein **Lager** in allen Arten **Parfümerien** und **Toilette-Artikeln**, **Anfertigung aller Arten Saar-Arbeiten**.

20753 Achtungsvoll **Hubert Bading**.

Für Weihnachts-Geschenke.

Billig!

Billig!

Größte Auswahl **Schmuckfachen**, als: **Brochen, Armbänder, Colliers, Ohrringe, Ringe, Cravatten-Adeln, Manschetten- und Hemden-Knöpfe, Medaillons, Schmuckkästchen** und **Schalen u. s. w.**

8 große Burgstraße 8.

18686

Louis Schmidt.



Musikwerke

von 3—200 Mk. Größte Auswahl.

Carl Burk, Uhrmacher,

2 Friedrichstraße, Ecke der Wilhelmstraße.

Eau de Cologne

empfehle in einzelnen Flaschen und in ganzen Kisten zu ermäßigten Preisen

20628

Eduard Simon,

Ecke der Markt- und Grabenstraße.

Zwei französische **Bettstellen** mit Sprung- und Rosthaarmatratzen u. Keil billig abzugeben Michelsberg 12, 2 St. 19986

Gisbert Noertershaeuser,
Buchhandlung — Wiesbaden — Wilhelmstraße 10.
Weihnachts-Ausstellung
von **Jugendschriften, Unterhaltungsspielen, Prachtwerken** etc. 20637
Bilderbücher von 5 Pfg. an bis 10 Mk. das Stück.

Decorations-Kursus.

Diejenigen **Tapezirergehilfen**, welche am **Decorations-Kursus** sich theilnehmen wollen, werden gebeten, sich **schleunigst** zu melden, da wegen **Betheiligung** von auswärtig derselbe **bestimmt am 5. Januar** beginnt.

20716 **C. Reuter**, Tapezирer und Decorationslehrer.

Passende Weihnachts-Geschenke.

Zwei **Pompadours** mit je 3 **Lehnstühlen**, überpolster Fantasia-Bezug, billig abzugeben Michelsberg 12, 2 St. 1864

Miethcontracte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Auf 1. April 1885 in frequenter Lage ein Haus zu miethe gesucht. Näheres Expedition dieses Blattes. 2040

Für zwei Damen wird zum 1. April 1885 eine Wohnung, bestehend aus 3 großen oder 4 kleineren Zimmern, 2 Dachkammern, Küche, Keller, Holzgelag und Speicher, gesucht. Offerten mit Preisangabe werden Karlstraße 13, II. entgegen genommen. 2052

Kinderlose Leute (Beamte) suchen auf 1. April oder Juli eine Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche und Zubehör in der unteren Friedrichstraße oder deren Nähe. Offerten unter M. G. 12 in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 2070

Gesucht von 2 stillen Damen für 1. April 1885 eine unmöblirte Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche und Zubehör mit etwas Aufenthalt im Freien, womöglich Balt. Näheres Expedition. 2067

Gesucht zum 1. April für eine Dame 2 Zimmer mit Zubehör, am liebsten Parterre. Offerten unter W. W. werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 1979

Leute ohne Kinder suchen zum 1. April ein kleines Logis nebst Werkstätte im Hinterhaus in der Moritzstraße, Rheinstraße oder deren Nähe. Offerten unter K. M. 100 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2051

Zu miethe gesucht auf 1. October 1885 oder auch früher ein großer Laden, wenn möglich mit geräumigen und trockenen Lagerräumen und kl. Wohnung, für ein feineres Geschäft schon längere Jahre hier bestehendes Geschäft. Gef. Offerten unter A. F. befördert die Expedition d. Bl. 1969

Angebote:

Karlstraße ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Januar an ruhige Leute zu vermiethe. Näheres bei **H. Eckerlin**, Hellmündstraße 29a. 1988

Adelheidstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf 1. Januar zu vermiethe. 1166

Adelheidstraße 6, Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermiethe. Näheres Adolphsallee 14. 1450

Adelheidstraße 23, Hochparterre, 4 Zimmer rc. auf 1. April zu vermiethe. 1950

Adelheidstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller mit Zubehör, zum 1. April 1885 zu verm. 1340

Adelshaidstraße 37 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Karl Bechtel, Adolphsallee 21. 20512

Adelshaidstraße 44, 3 Treppen hoch, elegante, kleine Wohnungen vom 1. Januar n. 3. an zu vermieten. 20170

Adlerstrasse 1 ist ein freies, schönes, möbl. Parterrezimmer auf gleich zu vermieten. 20260

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 23, Parterre. 2589

Adolphsallee 6, zwei Treppen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April 1885 zu vermieten. 18039

Adolphsallee 11 ist eine Wohnung von sieben Zimmern nebst Zubehör per 1. April zu verm. Näh. Bel-Etage b. Hauseigenth. 19169

Adolphsallee 14 ist der obere Stock, bestehend aus 7 bis 8 Zimmern nebst Zubehör, auf April auch gleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 6079

Albrechtstraße 15, Parterre, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April auch früher zu vermieten. **Einzuf. v. 11—12 Uhr täglich.** N. Adolphsallee 14. 14509

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres bei Carl Bechtel, Adolphsallee 21. 14415

Albrechtstraße 25a ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Karl Bechtel, Adolphsallee 21. 20511

Albrechtstraße 43 ist die elegant eingerichtete Bel-Etage, bestehend in 1 Salon und 4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 20587

Bleichstraße 7, 1 St., ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 18860

Bleichstraße 19 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche und Zubehör zu vermieten. 19822

Große Burgstraße 4 ist die elegante II. Etage, 8 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 20392

Große Burgstraße 7, Bel-Etage, sind 5 Zimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör auf 1. April f. 3s. zu vermieten. Näheres Theaterplatz 1. 17727

Große Burgstraße 14, I. elegant möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu vm. 18555

Dosheimerstraße 8 ist der 2. Stock, 7 Zimmer, 1 Küche, 2 Mansarden, 2 Keller und Zubehör, Mitbenutzung des Gartens, auf 1. April zu vermieten. 20224

Per 1. April 1885

Dosheimerstraße 34, Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör mit Vorgarten, zu vermieten. Näh. bei dem Eigenthümer Seitengebäude, 1 Tr. h. 12653

Elisabethenstraße 6, Bel-Etage, 9 Zimmer, darunter Badezimmer, Küche, 2 Mansarden, 3 Keller, Gartenbenutzung, Waschküche, vom 1. April 1885 anderwärts zu vermieten. Auf Verlangen kann eine Frontspitze von 4 Piecen dazu gegeben werden. Einzusehen zwischen 2 und 4 Uhr. 12624

Elisabethenstraße 13 sind schön möblirte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 9081

Elisabethenstraße 15 und Villa Nerothal 35, Südseite, sind 3 elegante Wohnungen sofort zu vermieten. Näh. bei Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 19988

Emserstrasse 20a, in meinem neu erbauten Hause, sind schöne Wohnungen, jede Etage aus 5 sehr großen Zimmern, Balkon, Küche u. c. bestehend, auf gleich zu vermieten, eben auch mit Gartenbenutzung. Wilh. Wind. 445

Emserstraße 61 eine elegante Parterre-Wohnung von 8 Räumen, Balkon und Gartenbenutzung zu verm. 20246

Emserstraße 69 oder 71 sind zwei Wohnungen von drei und fünf Zimmern mit Balkon, Zubehör und Garten auf gleich oder später zu vermieten. 16411

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Veranda und Zubehör auf gleich zu vermieten. 7579

Faulbrunnenstraße 6 1 od. 2 möbl. Zimmer z. verm. 14056

„Prince of Wales“, Frankfurterstrasse 16, sind möblirte Etagen zu vermieten. 15790

Friedrichstraße 5, n. d. Wilhelmstr., in meinem Neubau herrschaftl. Bel-Etage z. v. F. Braidt, Adelshaidstr. 42, P. 4430

Friedrichstraße 46, I. r., ein gut möbl. Zimmer z. verm. 19274

Gartenstraße 4 ist die 2. Etage, enthaltend 2 Balkons, Küche nebst Zubehör, gleich oder zum 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 und von 2—4 Uhr. Näheres Bel-Etage. 19959

Geisbergstraße 24 sind gut möblirte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten. Goldgasse 8 e. schöne Mansarde an e. ruh. Person zu v. 19824

Villa Grünweg 4, Parterre, ist ein comfortables Parterrezimmer auf gleich zu vermieten. 20671

Helenenstraße 25 ist die Bel-Etage mit 1 Salon, 4 Zimmern, Gas und allem Zubehör, Veranda nach Sonnenausgang, auf 1. April zu vermieten. 20222

Helenenstraße 18, 2. Stock links, ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 16749

Helenenstraße 25 ist eine kleine Parterre-Wohnung an stille Leute ohne Kinder zu verm. Näh. Parterre rechts. 14080

Hellmundstraße 17 ist eine neu hergerichtete Wohnung in der Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche mit Abschluß ist an ruhige Familie zu vermieten. 14850

Herrngartenstraße 13 ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr Vormittags und 3—5 Uhr Nachmittags. Näheres Parterre. 17872

Jahnstraße 3, Bel-Etage, 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 10303

Jahnstraße 4, Parterre, ein fein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 17558

Jahnstraße 17, Parterre, möbl. Zimmer zu vm. 6568

Jahnstraße 21 sind zwei Mansarden an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten. 19173

Jahnstraße 22 u. 24 sind Wohnungen von 3 resp. 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. 15156

Kapellenstraße 36 („Villa Felsack“) ist die Parterre-Etage, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern und 1 Mädchenstube, dazu im Souterrain: Küche, Keller und Kohlengelaß (Mansarden keine) sofort eventuell auch später an ruhige, kinderlose Herrschaften zu vermieten. 17829

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst 2 Etiegen hoch. 19176

Kirchgasse 2b (Neubau) sind drei elegante mit Balkon, Gas und Telegraph versehene Wohnungen, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Frontspitz-Wohnung und 2 Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche im Seitenbau auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst im Möbel-Laden und Moritzstraße 15, Parterre. 10751

Kirchgasse 2c (Neubau) ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, elegant hergerichtet, nebst allem Zubehör sofort zu vermieten. 6647

Kirchgasse 23, Bel-Etage, sind zwei gut möblirte Zimmer mit Piano sofort zu vermieten. 20167

Kirchgasse 40 („Roths Haus“) ist die Bel-Etage mit geschlossenem Balkon per 1. April 1885 zu verm. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. b. C. Stahl im „Saalbau Schirmer“. 13168

Kirchgasse 43 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. April zu verm. Näh. das. Part. 20525

Kirchgasse 44 ist im 3. Stock die Wohnwohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. c., per 1. April 1885 zu verm. 19265

de Laspeyresstraße 6 ist die Bel-Etage sofort oder später zu verm. Näh. bei Friedrich Kappus im Hause. 20404

Lehrstraße 8 sind 4 kleine Wohnungen auf gleich oder 1. April zu vermieten. 20492

Louisenstraße 15 (Sonnenseite) sind 2—3 möblierte Parterre-Zimmer zu vermieten. 18330

Louisenstraße 16 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 17123

Louisenstraße 36 (Ecke der Kirchgasse) schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 12225

Mainzerstraße 6 (2. Gartenhaus) sind 4—5 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 19373

Mainzerstraße 46 ist die Bel-Etage per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32 im Bank-Geschäft. 20336

Marktstraße 34 ist der 3. Stock auf 1. Januar oder 1. April zu vermieten. 19208

Mauergasse 9 ist ein möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. Näheres im Laden. 19693

Mauritiusplatz 2 ist der 3. Stock auf 1. Januar zu verm. 16592

Mehrgasse 35 ist ein möbliertes Zimmer mit guter Kost sofort zu vermieten. 19911

Michelsberg 21 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 16483

Moritzstraße 8 ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 18104

Moritzstraße 22, 1 St., gut möbl. Zimmer zu verm. 8414

Moritzstraße 23 ist eine elegante Wohnung auf gleich zu vermieten. 2770

Moritzstraße 26 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 10394

Müllerstraße 8 ist die **Parterre-Wohnung**, bestehend in 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Bleichplatz, Waschküche, Trockenspeicher und Mitbenutzung des Gartens auf 1. April 1885 zu vermieten. Näheres Kirchgasse 40. 20101

Neugasse 3, Part., ein gut möbl. Zimmer m. Pens. z. vm. 18316

Nicolassstraße 10 ist eine elegante Bel-Etage auf April 1885 zu vermieten. 16387

Nicolassstraße ist eine elegante Bel-Etage von 6 Zimmern, 1 Cabinet, große Veranda und Zubehör zu vermieten. Näheres Moritzstraße 9, Parterre. 20247

Nicolas- und Herrngartenstraße (im neuerbauten Gebäude) sind elegante Wohnungen von je 5—6 Zimmern und Zubehör auf 1. April l. J. zu vermieten. Näheres bei Fr. Bedel, Herrngartenstraße 3. 20309

Oranienstraße 2, Bel-Etage, möbliertes Zimmer an einen einzelnen Herrn auf gleich oder später zu vermieten. 16730

Oranienstraße 4 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 17928

Parkstrasse 9 ist die elegante **Bel-Etage**, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April event. auch 1. März 1885 anderweit zu vermieten. 16753

Rheinstrasse 44, Eckhaus, ist der 2. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. 5399

Rheinstraße 80, Ecke der Wörthstraße, sind Wohnungen von 8 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. Wörthstraße 10. 19894

Rheinstraße 84 ist die **hochherrschaftliche Bel-Etage**, bestehend aus 1 Salon, 6 bis 8 eleganten, großen Zimmern, Badecabinet, Speisekammer, Küche u. s. w., zu vermieten. Näheres daselbst. 8286

Untere Rheinstraße, Bel-Etage, 5—10 Zimmer mit Zubehör auf April zu vermieten. Näh. Expedition. 20638

Ringstraße, in dem neuerbauten Hause in der Nähe der Mittelschule der oberen Rheinstraße, ist ein geräumiges, möbliertes Parterrezimmer preiswürdig zu vermieten. 20684

Röderallee 4 eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 20547

Röderallee 22, 1 Stiege links, 1—2 möblierte Zimmer mit und ohne Pension (event. mit Küchenbenutzung) an resp. Damen zu vermieten. 19791

Röderstraße 32 ist auf gleich eine **Parterre-Wohnung** von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten. 11073

Schwalbacherstraße 32, Hochparterre, Salon, 5 Zimmer mit Veranda und Gartengenuss auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 10—11 und 2—3 Uhr beim Eigenthümer. 16721

Villa Sonnenbergerstrasse,

geräumig, comfortable möblirt, zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Expedition. 9595

Stiftstraße 21 ist der 1. Stock, 5 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde u., auf gleich zu vermieten. Näh. im Seitenbau, Parterre daselbst. 820

Taunusstraße 5, II, sind 2 freundliche, fein möblierte Zimmer zu vermieten. Einzusehen von 1 Uhr ab. 16206

Taunusstraße 23 ist ein kleines Logis, 3 Zimmer und Zubehör, per 1. Januar oder später zu vermieten. Alles Nähere eine Treppe hoch. 20289

Taunusstraße 36, Bel-Etage,

6 Zimmer, Balkon u. auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 19074

Taunusstraße 55 ist eine Wohnung im 1. Stock von 6 Zimmern und Küche mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 17489

Walramstraße 15 ein gut möbl. Zimmer zu verm. 14797

Weilstraße 1, II. Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, mit oder ohne Möbel, sofort zu vermieten. Näheres Weilstraße 19, 1. Etage, Mittags von 12 bis 3 Uhr. 20265

Weilstraße 7, Part., schön möbl. Zimmer zu verm. 20557

Wohnung Weilstraße 16, 1 Stiege hoch, bestehend aus 5 Zimmern, 3 Mansarden, Theil im Garten und Zubehör, zu vermieten. 18603

Wellrichstraße 16, 2 St. h., ist ein möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 15287

Wellrichstraße 21 ist die Frontspitz-Wohnung auf den 1. Januar 1885 zu vermieten. 19197

Wellrichstraße 46 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 14407

Wilhelmstraße 3, zugleich **Wilhelmsplatz 7**, **Herrschschafts-Wohnungen** comfortabelster Einrichtung, die elegante **Bel-Etage**, 2 Salons mit Balkonen und 6 Zimmer mit Zubehör, desgl. nach der Wilhelmstraße eleg. **Hochparterre**, 1 Salon mit Balkon und 4 Zimmer, dazu im Erdgeschoss 4 Zimmer und Küche mit Zubehör zu verm. 6591

Wörthstraße 4, in meinem neuerbauten Hause, nahe der Rheinstraße, sind verschiedene Wohnungen mit je 5 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst Vormittags von 10—11 Uhr und Nachmittags von 3—4 Uhr. **J. Eichhorn.** 18184

Kleine Villa für eine Familie auf gleich zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 15. 2188

In gesunder, hoher Lage sind 3—4 möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres Expedition. 2520

In meinem neuerbauten Hause untere Rheinstraße 3 (neben dem Victoria-Hotel) ist noch eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern mit großem Salon, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Garderobe, 4 Mansarden und 4 Kellern, sowie Mitbenutzung des Gartens sofort zu vermieten. Näheres Adelsheidstraße 16a bei Maurermeister **Bös.** 16937

Gut möbliertes Zimmer zu verm. Friedrichstraße 8, 1 St. 13232

Ein großer, gut möblirter Salon mit Schlafzimmer sofort zu vermieten. Näheres Expedition. 16286

Eine kleine, möblierte Villa zu vermieten Schöne Aussicht 6 (Geisbergstraße 19). 16766

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Frankenstraße 7, 1 St. 17136

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Saalgasse 30, eine Stiege hoch rechts. 16888

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Helenenstraße 15. 17582

Ein möbl. Zimmer mit oder Pension z. v. Adlerstraße 65. 17768

Zwei bis vier Zimmer, 1 Treppe hoch, in einem Hause in gesunder Lage, sind möblirt oder unmöblirt an eine anständige Familie oder auch an einzelne ältere Damen sogleich oder später zu vermieten. Auf Wunsch Pension und Familien-Anschluss. Näheres in der Exped. d. Bl. 17729

An **ruhige Leute** ist eine **Frontspitzwohnung**, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Keller, zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 3, Parterre. 17820

Zu vermieten.

In meinem neu erbauten Hause Moritzstraße 21 solid und elegant hergerichtete Wohnungen von 4—10 Zimmern nebst Küche, Bade- und Mädchenzimmer und Zubehör zum 1. Januar oder auch später preiswürdig zu vermieten. Zur Mitbenutzung Kohlenzug, großer, reinlicher Trockenständer und Waschküche. Näheres Parterre bei dem Eigentümer C. Meier. 18173

Eine **Bel-Etage** von 5 Zimmern mit Aussicht auf die Wilhelmstraße ist an eine stille Familie auf 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 19174

Ein gut möbl. Zimmer an einen j. Herrn od. anst. Mädchen mit oder ohne Kost zu verm. R. Wellrichstraße 33, Hth., 1 St. r. 19761

Eine Wohnung von 5 geräumigen Zimmern und Zubehör, Bel-Etage, in guter Geschäftslage ist auf den 1. April, event. auch früher, ganz oder theilweise zu vermieten. Dieselbe würde sich auch für Bureau oder Engros-Geschäfte eignen. Näheres Expedition. 19702

Möblierte Zimmer zu verm. Marktstraße 14, 2 St. r. 19777

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Römerberg 13. 19752

Ein resp. zwei möbl. Zimmer zu verm. Langgasse 43, 1. St. 20193

Zwei schön möblierte Zimmer mit separaten Eingang und feiner Pension an einen Herrn oder Dame für monatlich 50 Mark auf 1. Januar zu verm. Näh. Philippsbergstraße 4. 20306

Ein heizb. Mansardzimmer zu verm. Wellrichstraße 20. 20430

Eine **Wohnung von 3 Zimmern** nebst Küche, Keller und Dachkammer, Wasserleitung und Glas-**thürabschluß**, 1. Stock, Hellmündstraße 29 dahier, im Wohnhause des Herrn Weinhandlers Eckel zu Cöden, für 460 Mark seitheriger jährlicher Miete ist sogleich wie vom 1. Januar 1885 ab abzugeben. Näheres im Hause selbst bei Frau Eckel sen., sowie Dogheimerstraße 46, 2. Stock. 20533

Ein möbl. Zimmer zu verm. Wellrichstraße 26, H., 2 St. h. 20179

Das Haus Dambachthal 23 mit vier Morgen Land an einen Gärtner zu vermieten. 20692

Möblierte Parterre-Zimmer Adelhaidstraße 16. 11523

Ein Zimmer Mühlgasse 4, Bel-Et. 19495

Wegen Abreise sind nahe den Bahnhöfen zwei gut möblierte Zimmer an einen ruhigen Herrn oder Dame sofort abzugeben. Näheres Expedition. 20522

Eine schöne Mansardstube, möbl., zu verm. Taunusstraße 53. 18742

Zwei möbl. Zimmer zu verm. Adelhaidstraße 45. 18243

Ein großes, möbliertes Parterrezimmer sofort mit Kost zu vermieten Wellrichstraße 27. 20288

Vom 1. Januar ab

ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten Kapellenstraße 6. 20665

Zwei feinemöblierte Zimmer an einen einzelnen Herrn oder eine Dame für den Preis von 45 Mark sofort zu vermieten. Näh. im „Schußverein d. Wohnungsmiether“, Webergasse 56. 20756

Per 1. Januar 1885

ein gut möbliertes Zimmer, event. mit 2 Betten, zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 48, Ecke der Schwalbacherstraße. 20584

Eine Wohnung von 3 großen Zimmern (Bel-Etage) mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 3 im Laden. 20584

Möbliertes Zimmer zu vermieten Moritzstraße 23, Hth. 14475

Ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten Wellrichstraße 27, 1. Etage. 19496

Laden zu vermieten.

Taunusstraße 9 ist der von Herrn C. Lamberti seit 12 Jahren bewohnte Laden per 1. April 1885 zu vermieten. Näh. bei F. Wirth. 13070

Kirchgasse 2a ist ein geräumiger Laden mit Wohnung und Lagerraum auf gleich zu vermieten. 7958

Großer Laden mit daranstoßenden Zimmern, mit Wohnung und Glasabschluß ist auf 1. April 1885 zu vermieten. Näheres im Laden des Herrn E. Moebus, Taunusstraße 25. 12741

Kirchgasse 35 Laden mit Werkstätte oder Lagerraum zu vermieten. 11327

Laden. Auf 1. April habe ich einen schönen, großen Laden event. mit Wohnung, Lagerraum u. zu vermieten. F. Gottwald, Kirchgasse 22. 16687

Laden zu vermieten Bahnhofstraße 5. 9875

Saalgasse 18 ist ein Laden mit Zimmer, Küche und kleinem Keller zum 1. Januar 1885 zu vermieten. Näheres Bleichstraße 10 im 2. Stock. 13056

Glöden i. d. Friedrichstr. 5, 2 Läden i. d. de Lazpöestr. event. mit kl. Wohnung u. 3 Zimm. u. Küche zu verm. Näh. b. Eigenth. F. Braiddt, Adelhaidstr. 42, P. 16250

Mein Laden Langgasse 6 ist mit oder ohne Wohnung per 1. April 1885 zu vermieten. Jean Paquet. 17107

Ein schöner **Eckladen** per 1. April zu vermieten. Näheres Goldgasse 1. 19240

Laden mit Wohnung Kirchgasse 30 auf den 1. April f. Jz. zu vermieten. Näheres bei Herrn Architect R. Fack. Schützenhofstraße 16. 19553

Taunusstrasse 43

Laden mit Wohnung auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 19323

Laden zu vermieten.

Der seither von mir bewohnte Laden mit Wohnung ist vom 1. April 1885 ab anderweitig zu vermieten. 19815

Moritz Mollier,

Kirchgasse 45.

Kirchgasse 45.

Taunusstrasse 23 ist ein Laden mit kleiner Wohnung per 1. Januar oder später zu vermieten. Näheres beim Eigentümer 1 Treppe hoch. 20290

Laden mit Wohnung auf 1. April zu verm. Saalgasse 4. 20330

Schöner Laden mit Zimmer in bester Lage der Langgasse per 1. April zu vermieten. Offerten unter R. D. 31 an die Expedition d. Bl. erbeten. 18094

Schönes Restaurations-Local — gute Lage — an einen cautionsfähigen Mann zu vermieten. Näh. Exped. 20394

Manergasse 10 sind per 1. April 1885 2 große **Arbeits-
säle** zu vermieten. 20084

Helenenstraße 18 ist eine **Werkstätte**, event. als Magazin verwendbar, sofort zu vermieten. 12012

Nicolasstraße 10 ist ein guter Weinkeller zu verm. 15102

Ein schöner, großer **Eiskeller**, nahe der Stadt, ist billig zu vermieten. Näheres Expedition. 18147

In Schierstein, Louisenstraße 32, eine neu hergerichtete Wohnung, 3 bis 4 Zimmer, Küche, Gärtchen, zu 200 bis 250 Mk. zu verm. N. Exp. 17222

In Schierstein (Landhaus) schöne Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Garten. N. Exp. 17223

Pension Mon-Repos,

6 Frankfurterstraße 6.

8717

Familien-Pension

20697

Villa Carola, Wilhelmsplatz 4.

Trauringe, silberne Bestecke, einzelne Löffel

in grosser Auswahl vorrätig.

Grosses Juwelen-, Gold- & Silber-Waarenlager

zu anerkannt billigsten Preisen.

Specialität in Genfer Herren- und Damen-Taschen-Uhren
zu Fabrikpreisen mit mehrjähriger Garantie.

Langgasse
No. 20.

Wilhelm Engel,

Langgasse
No. 20.

Juwelier,

20442

vis-à-vis dem Seifengeschäft des Herrn W. Poths.



August Kötsch, Uhrmacher,

Kirchgasse 11, Seitenbau links, Parterre,
empfiehlt sich im Reparieren von allen Arten Uhren,
Spielwerken etc. unter reeller Garantie bei preis-
würdigster Bedienung. 20326

Die Heilige Christ-Zeit in Elbing.*

Skizzen von E. Schueller.

II.

„Ich habe, Herr, gelitten und gebüht.“

„Ich habe wenig in den Büchern gelesen,“ sagte der Mönch zu mir, als ich nach alten Schriften gefragt. Er hatte mir erzählt, daß die Bibliothek des Klosters längst fortgeschafft worden — wohin? das war ihm nicht bekannt. Wohl erinnerte ich mich aber jetzt, auf der Gymnasiums-Bibliothek in Elbing Bücher gelesen zu haben mit dem Vermerk ex libris Cadinensibus, die Regierung hatte sie vertheilt.

„Ich habe wenig in den Büchern gelesen,“ so sagte er also, „aber manch' ander Buch ist mir vor's Auge gekommen mit gar wirren Zeichen und dennoch lesbar, wenn oft auch schwer. Menschen nennt man gewöhnlich diese Zeichen und man kann aus ihnen Manches herauslesen, das in vielen Büchern nicht zu finden.“

Ich nickte ohne aufzuschauen langsam vor mich hin. Es trat eine alte Gestalt in meine Erinnerung, ein einfacher Holzhauer, ein französischer Chasseur, der von der Napoleonischen Armee in Elbing zurückgeblieben war, weder lesen noch schreiben gekonnt — wir Kinder hatten seine drei Kreuze unter den monatlichen Quittungen oft angestaunt — und der dennoch soviel zu erzählen gewußt hatte von Italien und Spanien und Rußland — von Deutschland sprach er nie.

„Die Menschen sind Buchstaben in einer höheren Hand. Die setzt sie hierhin und dorthin und mit jeder Versetzung klingt das Wort anders — oft weh' und schrillend, was eben noch sanft gekönt, oft auch umgekehrt. Und sind doch dieselben Zeichen — nur das Nebeneinander ist ein anderes.“

Er murmelte leise, als betete er. Draußen rauschte es in den alten Bäumen — ich hatte es vorher noch nicht gehört — und der Beterhahn hoch oben knarrte zweimal. Ich richtete das Gesicht auf den Alten — er sah aber still vor sich hin, wie ich vorher.

„Ihr habt wohl Recht, Vater — es ist ein seltsames Buch, von dem Ihr sprecht, darin Gottes Hand mit diesen Buchstaben schreibt. Liber scriptus proferetur — ich hatte die Augen wieder auf den Estrich gerichtet — singt das alte furchtbare Lied** —“

„Ich kenne es!“ schrie er überlaut, daß ich aufsprang, „ich kenne es!“ — Der tiefe Gang hallte es nach. — In quo totum continetur, unde mundus judicetur —“

Er streckte wie abwehrend die Linke von sich, das todtbleich gewordene Gesicht mit den starren Augen auf mich gerichtet, als fürchte er, daß ich weiter spreche. Aber ich war bereits aufgestanden — ich hatte an ein Geheimniß gerührt, ohne es zu wissen, ohne es zu wollen. Ich schritt langsam hinaus in den Klosterhof zwischen den stillen Mauern hin mit den verdunkelten Fensterreihen und schritt weiter hinaus durch die Pforte über den zerbrochenen, zur Hälfte versunkenen Stein in den freien, frischen

* Nachdruck verboten.

** Das irae, dies illa — Schmus auf das Weltgericht.

Wald. Es lag ein Druck auf mir, den ich los sein mußte. — Er schritt mir nach, als zöge ihn ein Etwas auf meine Spur — war es vielleicht die innere Angst, die so sichtbar auf seinem Gesichte gelegen, die auch ihn in's Freie trieb? An der großen Buche, die dicht vor der Schluch steht, war er neben mir. Ich blieb stehen, und der Blick, den ich auf ihn richtete, mag wohl recht wehmüthig und mitleidig gewesen sein. Ausgestreckt lag ihm die Hand entgegen und sagte:

„Vergebt mir — ich wollte Euch durchaus nicht wehe thun!“

Er nahm meine Hand stürmisch. Seine knöchernen Finger waren eiskalt in der warmen Sommerluft, die dünstig zwischen den Fichten lag.

„Es ist vorüber. Es kommt manchmal wunderbar, daß die alten Erinnerungen grell auftauchen. Pie Jesus Domine dona eis requiem Amen!“ —

Er betete es nur halblaut. Ich schwieg, hatte aber das Haupt geneigt und hauchte das Amen mit dem Betenden.

„Ihr seid nicht aus diesem Lande, Vater?“ begann ich nach einer kurzen Pause, mich gegen den Stamm der Buche lehrend.

„Nein, Herr — weither.“

Seine Stimme klang ruhiger, sie zitterte indeß eigenthümlich; ich schau es noch auf die Erregung.

„Eure Sprache klingt fast, als wäret Ihr kein Deutscher.“

„Sie haben Recht, ich bin's nicht. Ich bin von einer Insel im großen Meer gegen Abend, wir nennen sie unsere grüne Insel.“

„Irland!“

„Irland. Sie kennen's?“

„Ich war nie dort, ich bin noch jung. Doch habe ich viel gehört und noch mehr gelesen von dem armen Volk und seinen Feenhügeln und seinen Maifeyern —“

„Beal-Tine —“

Er hauchte es leise in der Sprache seiner Jugend.

„Sie waren wenigstens glücklich,“ fuhr ich fort, „wenn sie hinzogen mit dem Maibaum zu den Hügeln, zum Hügel von Tibberoughen —“

„Tibberoughen —“

„Um das Reich des Glücks mit dem Maie Schlüssel zu öffnen und hineinzuschreiten in die Tiefe der Erde — fort von der Erde, die den schönen Mai der Urzeit längst verloren.“ —

„La na Beal-Tine, Sie wissen's.“

Sein Auge ruhte glänzend auf mir.

„Ich könnte Ihnen erzählen von den Tagen, aber es ist zu lange her, setzte er wie entschuldigend hinzu.

„Erzählt, Vater. Wir wollen uns hier setzen!“

Und ich ließ mich am Stamm nieder; der Mönch setzte sich an Abhang. —

„Kilrush,“ so begann er bald, die Augen in den Grund hinabversenkend, „Kilrush, heißt ein kleiner Ort weit drüben, über die ganze Insel fort, an einer tiefen Bucht des großen Stromes gelegen, der die ganze Insel durchflutet. Von Kilrush bis zum Meer ist's nicht weit mehr, fast ist der Shanon dort schon Meer, läge nicht die heilige Inscattern in der Mitte, das Eiland, wo unsere Todten ruhen.“

Seine Stimme bebte merklcher als zu Anfang. Eine unbeschreibliche Behnuth lag in den letzten Worten und sein Auge hob sich über den Grund, als suche es die heilige Stätte drüben in der See.

„In Kilrush wohnten zwei Brüder — auch sie gehören zu den Todten, wenn sie auch nicht auf Scattern ruhen — zwei Brüder, Herr, im elliischen Hause beisammen. Vater und Mutter aber schliefen bereits bei den Siebenkirchen auf dem Eiland. Die Brüder wohnten einträchtig mit einander und bestellten gemeinsam den Garten und das kleine Feld, das sie mit dem Häuschen ererbt hatten. Nichts störte ihren Frieden, nichts rüttelte an ihren Herzen. Sie gingen still ihren Weg mit einander, ohne viel zu reden; es konnte nicht anders sein.

„Es war gegen Weihnachten, vielleicht ein paar Tage zuvor, da kam ein Schiffer von Arramoore, das ist eine Insel draussen im Meer, nach Kilrush. Der trat am Morgen nach seiner Ankunft zu den Brüdern, weil das Haus gleich zuerst lag, und bat die Beiden, ihm für Geld und gute Worte seine kleine Ladung an's Land schaffen zu helfen. Die Brüder thaten es gerne, nachdem Einer in des Anderen Mienen den gleichen Willen gelesen. Als wir mit der Arbeit fertig waren, lud der Eine — der Andere hatte es auch gewollt und nickte jetzt nur dazu — den Schiffer in's Haus zum Imbiß, und dabei erzählte der Gast, seine Insel sei noch heiliger, als unser Scattern, man könne in der Mainacht und auch in der heiligen Christnacht von ihr aus das Paradies schauen, ein rosig Eiland auf den Wogen, und wer es gesehen, sei glücklich sein Leben lang. Die Brüder schauten sich über den Tisch an, aber keiner von Beiden äußerte ein Wort, sie wußten, was sie wollten.“ —

(Schluß folgt.)

Holzversteigerung.

Montag den 29. December c. von Vormittags 10 Uhr ab werden im Walddort „Nonnenbuchwald“ ver-
steigert:

- 4 Km. eichene Nuzknüppel, 1,8 Mtr. lang,
- 9 „ kieferne „ 1,8 „ „
- 20 „ buchene und erlene Knüppel, „
- 115 Hundert buchene und Weichholz-Plänterwellen,
- 4 Km. buchenes Stockholz.

Zusammenkunft bei Holzstoß No. 1 unterhalb des sog. „grauen
Steines“.

Forsthaus Chausseehaus, den 20. December 1884.
Der Oberförster.
Eulner.

Neu erschienene Weihnachtsgaben:

Erlebtes aus dem Kriege 1870/71. Von **J. Hart-**
mann, Regl. Preuß. General-Lieutenant. Preis: M. 5,60. Elegant gebunden
M. 6,75.

Nur vierzehn Jahre sind verfloßen, seit aus
dem Kriege das Deutsche Reich entstand, und schon
machen die Partiekämpfe vergessen, was die
Deutschen in Einigkeit, was unser Heer geleistet.

Dieses Buch, welches sich nicht bloß an das mili-
tärliche Publikum, sondern an den weiten Kreis der
Gebildeten wendet, bringt uns jene große Zeit
wieder nahe.

Erinnerungen eines deutschen Offiziers 1848-1871.

Von **J. Hartmann, Regl. Preuß. General-Lieutenant.** Zweite
Auflage. 2 starke Bände. M. 10,60. Elegant gebunden M. 12,60.

Ein höchst anziehendes Zeitgemälde in novel-
listischer Form, gehaltvoll und lehrreich wie ein
Geschichtswerk, fesselnd und anziehend wie ein
Roman — ein Buch, nachdentlich zu lesen und inner-
lich zu beherzigen, wir haben nicht viele seines-
gleichen! Bazar 1884. Deutsche Rundschau 1884.

Wie es war und wurde. Erzählungen vom Verfasser der
„Erinnerungen eines deutschen Offiziers“ (**J. Hartmann**). M. 4,50.
Elegant gebunden M. 5,40.

J. F. Bergmann, Verlagsbuchhandlung, Wiesbaden.

20274

Lager aller
Schmucksaachen
Gold, Silber, Nickel,
schwarzem Jet etc.

Ernst Eyring
Juwelier,
Gold- und Silberarbeiter
WIESBADEN
Kirchhofsgasse No. 7.
18851

Billigste
Reparaturwerkstätte.
Anfertigung von
neuen Arbeiten.
Vergoldungen u. Verhierungen.

Velocipede
für Kinder und Erwachsene
bei
Carl Kreidel, Mechaniker,
Webergasse 42. 20787

Passendes Weihnachts-Geschenk!
Feine Parzer, prima Säger, sind zu verkaufen bei
Enkirch, Albrechtstraße 23, Hinterhaus, 1 Etage hoch.

Als passende **Weihnachts-Geschenke**
empfehle ich eine reiche Auswahl in **Operngläsern,**
Feldstechern, Fernröhren, Brillen, Lorg-
netten, Pince-nez, Barometern und Thermo-
metern in schönster Ausstattung, **Loupen, Lese-**
gläsern etc. **Reißzeuge** für Schüler und Techniker
in nur guter Qualität zu reellen Preisen.

G. Warnecke, Opticus,
20085 **Webergasse 22.**

Berggoldete Korbwaaren,
als: **Arbeitsständer, Papierkörbe, Arbeitskörbe,**
Schlüsselförbe, Zeitungstaschen, Bürstenkörbe.
Berggoldete Puppenwagen in verschiedenen Größen
verkauft noch bis zum 1. Januar 1885 20% unter dem
Ladenpreise.

Außerdem empfehle noch **Sessel, Blumentische, Kinder-**
wagen und alle feineren **Korbwaaren** zu passenden
Weihnachts-Geschenken.

Feinere **Bürstenwaaren, Kleiderbürsten, Möbel-**
bürsten, Taschenbürsten, Zahnbürsten, auch Cocos-
Fußmatten zu den billigsten Preisen.

20851 **L. Plagge, Häfnergasse 13.**

Anfleide-Spiegel
stets vorrätig.
Spiegel-Handlung von
A. Bauer,
20755 **Grabenstraße 1.**

For Christmas.
Holly and Mistletoe to be had at the
flower shop.
C. Manker,
20803 **5 Bahnhofstrasse 5.**

Magazin für Haus- & Küchengeräthe.
Schreinerwerkzeuge, Laubsägekästen und Schränke,
Wirtschaftskästen f. Große, Christbaumhalter, Blumen-
tische, Blumenständer, Flaschenschänke für 50 bis
300 Fl., Fliegenschänke, Eisschränke, Ofenschirme,
Kohlenkästen, Kohlenkanonen, Kohleneimer und Füller,
Feuergeschirre und Halter, Garderobe- und Schirm-
ständer, Velocipede und Schlitten, Schlittschuhe und
Kinderschiebekarren, Waschtische, Gestelle und Säulen,
Wärmeflaschen, Fußwärmer, Kinder-, Stahl- und
Plattbügelisen mit Kasten, eiserne Betten für Kinder
und Erwachsene, Hausstandsmaagen etc. etc. empfiehlt
zu passenden Weihnachtsgeschenken 20455
A. Willms, Hofl., Marktstraße 9.

Ofen- u. Herdelager.

Haus mit Spezereigeschäft, Preis 42,000 Mk., mit 6000 Mk. Anzahlung zu verkaufen durch **L. Heerlein**, Kirchgasse 47. 20855

Öffentlicher Verkauf.

Das **Haus** Neugasse No. 65, gelegen zu Bierstadt, nebst zwei Grundstücken und einem Baumstück mit acht Obstbäumen ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 20725

Baustellen

in schönster Lage der Parkstraße mit Aussicht auf das Gebirge werden in jeder Größe abgegeben. Näheres Parkstraße 34 in der Gärtnerei. 17828

100 Ruthen Land, westlich bei der Stadt gelegen, mit Bau-Concession, ist preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter M. 42 an die Expedition d. Bl. erbeten. 16793

Eine Bäckerei mit Laden in guter Lage zu vermieten, eventuell zu verkaufen. Näheres 24 Kirchgasse 24. 20860

9000 Mk. aufs Land gegen 1. Hypothek per Januar gesucht. Näheres Expedition. 20821

5-600 Mark werden auf 6 Monate von einem sicheren und pünktlichen Zinszahler auf sofort oder Anfang Januar n. J. zu leihen gesucht. Offerten sub K. G. No. 100 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 20571

12,000 Mark auf 1. Hypothek, bei pünktlicher Zinszahlung, auf 1. April gesucht. Näheres Expedition. 20773

7000 und 6000 Mk. auf gute Nachhyp. gef. N. Exp. 20821

Ein Kapital von 6500 Mark wird zu cediren gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 19120

7000 Mk. auf sehr gute Hypothek gesucht. N. Exp. 20034

7000 Mark werden zum Januar auf eine gute Nachhypothek zu 5% gesucht. Näheres Expedition. 20804

75,000 Mark (60% der gerichtl. Tage) werden auf ein neu und massiv erbautes Geschäftshaus in guter Lage zu 4 1/2% ohne Vermittelung zu leihen gesucht. Personl. Sicherheit vorzüglich. Näheres Expedition. 20794

1000 Mark gegen gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Näh. bei Bürgermeister **Seelgen, Sonnenberg**. 20850

7000 Mark auf gute Nachhypothek zu cediren gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 10499

60-70,000 Mk. auf 1. Hyp. per April gef. N. Exp. 20821

Eine gute Nachhypothek von **36,000 Mark** ist zu cediren. Näheres in der Expedition d. Bl. 10796

Capitalien auf 1. und solide 2. Hypotheken. C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 17265

16,000 Mk. auf 1. Hypothek auszuleihen. Näh. Exp. 20526

30,000 Mark sind gegen Hypothek und gute Bedingungen sofort auszuleihen. Näheres Expedition. 20775

1000 Mk. Vormundschaftsgelder sind sofort auszuleihen. Näheres Expedition. 20323

23,000 u. 26,000 Mk. auf 1. Hyp. auszul. N. Exp. 20821

10,000 Mark zu 4 1/2% als erste Hypothek auf 1. Januar auszuleihen. Näheres Expedition. 20792

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 4. Beilage.)
Gesuche:

Gesucht zum 1. April 1885

für zwei Damen eine Wohnung II. Etage von

Zimmern, 2 Mansarden, Küche nebst Zube-

hör, am liebsten Taunus- und Elisabethenstraße.

Offerten unter **M. S. 27** nebst Preisangabe

an die Exped. d. Bl. 20798

Gesucht von einer anständigen kleinen Familie per 1. April eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern zum Preise von 700 bis 1000 Mk., am liebsten in der Friedrichstraße oder Sonnenstraße. Offerten sub L. M. an die Exped. d. Bl. erbeten. 20795

Gesucht von einer Dame zwei leere Zimmer und Zubehör, in der Nähe der Wilhelmstraße, zu April oder früher. Näheres Expedition. 20797

Wohnung gesucht.

Zum 1. April l. J. suche möglichst nahe bei dem Gymnasium eine Etage mit 5-6 geräumigen, nicht möblierten Zimmern, Küche und Zubehör in angenehmer Straße zu miethen. Gef. Offerten mit genauer Preisangabe zu richten an Apotheker **W. Thomas** in Siegen. 20785

Angebote:

Albrechtstraße 41 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Dachkammer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Wellritgstraße 9, Parterre. 20840

Bahnhofstraße 20 ist eine schöne, große Wohnung, vollständig neu hergerichtet, von 7 ineinandergehenden Zimmern nebst allem Zubehör sofort oder später zu vermieten. 20799

Große Burgstraße 16

in die zweite Etage, bestehend aus 8 großen Zimmern und Zubehör, auf 1. April 1885 zu vermieten.

Näheres bei **C. Acker**. 20811

Emserstraße 25, 1 St., sind 2 Zimmer und Küche, sowie 1 Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. 20834

Geisbergstraße 18 ist eine kleine Parterrewohnung, Zimmer und Küche, auf 1. Januar zu vermieten. 20531

Hellmundstraße 5a ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. April zu verm. 20835

Herrngartenstraße 8 ist die Wohnung des zweiten Stockes (5 Zimmer nebst Zubehör) auf den 1. April zu vermieten. Näheres Zahnstraße 12 im mittleren Stock. 20805

Villa „Rosenkrantz“, Leberberg 12,

schön möblierte Zimmer mit Pension oder Küche zu vermieten. 20809

Mauergasse 19 sind im Vorderhaus Wohnungen von vier Zimmern mit Zubehör und **Laden**, sowie Wohnungen im Hinterhaus auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei A. Limbarth, Ellenbogengasse 8. 20824

Parkstraße 15 (Villa Tannenburger), comfortable, möblierte Etagen, 6-7 Zimmer mit Pension (norddeutsche Küche), ganz oder getheilt zu vermieten. 19618

Philippbergstraße 1 ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, an eine kleine, ruhige Familie vom 1. April 1885 ab zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre links. 20816

Rheinstraße 40 ist im 3. Stock eine geräumige Wohnung nebst Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. 16693

Rheinstraße 74 ist ein elegantes Hochparterre mit großem Balkon, Vorgarten etc. auf 1. April zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 20668

Wilhelmstraße 11 (auch Eingang Wilhelmplatz 11) ist ein sehr elegantes Hochparterre mit Zubehör an eine ruhige Familie per Januar oder später zu vermieten. Näheres zwischen 11 und 12 Uhr Vormittags bei **Carl Specht, Wilhelmstraße 40**. 20823

Ein geräumiges, gut möbliertes Zimmer zu vermieten **Helenenstraße 16, Parterre**. 20796

Ein Zimmer mit Pension per Monat 45 Mark zu vermieten. Näheres Expedition. 20852

Große Weihnachts-Ausstellung

vereinigter Gärtner Wiesbadens

von

20703

Blumen, Pflanzen, Jardiniere n. c. c.

im „Hotel zum Taunus“, Rheinstraße 13,

vom 22. bis 25. December. — Größte Auswahl für Weihnachts-Geschenke.

Preise billig und fest.

Zu zahlreichem Besuche laden ergebenst ein

Die Obigen.

Kirchgasse
No. 44,

J. C. Keiper,

Kirchgasse
No. 44,

empfiehlt:

I^a russ. Astrachan-Caviar per Pfd. Mk. 7.50.

I^a Elb-Caviar per Pfd. Mk. 2.40 und Mk. 3.50.

Strassburger Gänseleber-Pasteten von
L. Henry.

Pomm. Gänsebrüste u. -Keulen ohne Knochen.

Sardines à l'huile per Büchse 70, 85 Pf.,
Mk. 1.20, 1.40, 1.50 und Mk. 3.—

Conservirte Gemüse und Früchte aus der Fabrik von A. Mayer in Mombach
zu Fabrikpreisen.

Zafel-Nüssen per Pfd. Mk. 1.20 und Mk. 1.40.

Zafel-Mandeln per Pfd. Mk. 1.20.

I^a Zafel-Feigen per Pfd. 80 Pf.

I^a Datteln per Pfd. 80 Pf.

Haselnüsse per Pfd. 50 und 70 Pf.

Ital. Maronen p. Pfd. 22 Pf., bei 5 Pfd. p. Pfd. 20 Pf.

Bollsaftige Orangen.

Während der Feiertage.

Deutscher Keller,

1 Rheinbahnstraße 1,
verbunden mit

Wintergarten.

Restauration à la carte.

Soupers zu festen Preisen.

I^a holl. Mustern per Dk. 2,20 Mk.

Hummer, Caviar und andere Delicatessen.

Recht Münchener Bier.

Vorzügliche Weine. 20780

Erstallhelle

Eiszapfen und Zuckerketten

(schönster Christbaumschmuck)

empfiehlt die
20859

Bonbons-Fabrik Saalgasse 36.

Äpfel per Kumpf 42 Pfg. zu haben Hochstraße 7. 20827

Gustav v. Jan.

Rohe Kaffee's

von 90 Pfg. an bis Mk. 1.60.

Gebrannte Kaffee's

in guter, kräftiger Qualität, jede Woche frisch,
per Pfd. Mk. 1, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50,
1.60, 1.70, 1.80, 1.90 und 2 Mk.

Ganz besonders mache ich aufmerksam auf
2 Sorten candirten Kaffee, à Mk. 1.20
und 1.40, welcher in jedem Quantum ab-
gegeben wird. 20786

22 Michelsberg 22.

Gülhre mit selbstgebr. Kaffee's.

in prima Qualität zum billigsten Tagespreis.



Kaffee,



gebrannten, à Pfund 1 Mk., ganz besonders zu
empfehlen, sowie alle übrigen Colonialwaaren zu den
billigsten Tagespreisen. 20846

C. Schmitt, Marktstraße 13.

Ein neuer, einfacher Stehpult und ein Cigarren-Aus-
stellkasten zu verkaufen Mauerstraße 9. 20788

Zwei neue, nißb. moderne Bettstellen mit hohen Säulen
billig zu verkaufen Wellrichstraße 38. 20841

weiße
Tücher
3 Mk.

20848

Epi
Garn
allern

Zu
empfehl
Taba
Ciga
zu den
20743
Go
Gentne

Zur bevorstehenden Weihnachtszeit

erlaube ich mir, mein auf's Reichhaltigste ausgestattetes Lager in

Luxus- und Fantasie-Möbeln,

als besonders:

Etagèren, Säulen, Staffeleien,
Kamin-, Näh- und Blumentische,
Wandconsolen, Humpenbretter,
Fantasiestühle mit Atlas- und Seidenplüsch-Montirung etc. etc.,

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Adolph Dams, Königl. Hof-Lieferant,

Wiesbaden, 9 grosse Burgstrasse 9.

17641

!! Getrocknetes Obst !!

(Specialität des Geschäfts)

als:

Böhmische und türkische Zwetschen, Bordeaux-Pflaumen, Mirabellen,
Nirichen, geschälte Birnen, Apfelschnitzen, Dampfpäpfe, Bamberger,
französische und spanische Brünellen.

„Gemischtes Obst“,

von mir selbst nach langer Erfahrung zusammengesezt, hat sich auch hier schnell eingeführt.

Alles angeführte Obst zu den billigsten Preisen und besten Qualitäten.

19727

Adolf Wirth, Ecke der Rheinstraße
und Kirchgasse.

Seidene Tücher,

weiße und farbige für Damen und Kinder, seidene
Tücher für Herren, seidene Chenille-Tücher von
3 Mt. an empfiehlt in schöner Auswahl

20848 **W. Ballmann, Langgasse 13.**

Toilette-Gegenstände

20096

in größter Auswahl!

Elfenbein-, Schildpatt- u. c. Bürsten,
Spiegel, Kämmen u. d. m., einzelne und für
Garnituren. Ein reichhaltiges Sortiment der
allerneuesten Schildpatt-Haarnadeln.

Moritz Schaefer, Kranzplatz 12.

Zu Weihnachts-Geschenken passend,

empfehle mein reichhaltiges Lager in Spazierstöcken,
Tabakspfeifen, echte Wiener Meerschaum-Waaren,
Cigarren-Abschneider, Schachspiele, Domino's u.
zu den billigsten Preisen.

20743 **Carl Götz, Webergasse 22.**

Goldreinetten und andere Nessel per Kumpf und
Centner zu verkaufen Herosstraße 14.

20829

Igstadt.

Am zweiten Weihnachtstage veranstaltet der Gesangs-
verein „Eintracht“ dahier im Saale zum „Frankfurter
Hof“ unter Leitung seines Dirigenten, Herrn Lehrer Götz,
seine erste **Abendunterhaltung**. Nach beendigtem Pro-
gramm findet **Tanzmusik** statt, ausgeführt von der „Wies-
badener Knaben-Capelle“, welche auch während der Unterhaltung
mitwirken wird. Freunde und Gönner des Vereins werden
hiermit freundlichst eingeladen. **Der Vorstand.** 20779

Weine:

1881r Dürkheimer	per Flasche (3/4 Ltr.) Mt.	—50.
1883r Wickerer	" " " "	—90.
1881r Bordeaux (Médoc)	" " " "	1.10.
1881r ditto (St. Julien)	" " " "	1.50.
1876r Cognac (fine Champagner), hochfein,	" " " "	3.—.

Die Weißweine werden auch nach Belieben in 1/2 und 1/4 Liter
abgegeben, außerdem werden in sämtlichen Sorten bei Auf-
trägen von 12 Flaschen nur 11 Flaschen berechnet.

20847

C. Schmitt, Marktstraße 13.

Wein,

von 65 Pfg. an! die Flasche bis zu den feinsten Sorten (bei
Abnahme von 12 Fl. entsprechend billiger), empfiehlt

20819

E. Weitz, Michelsberg 28.

Ablerstraße 33 schöne Rüsse per 100 30 Pfg. zu haben. 20806

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
110 N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein älteres, erfahrenes Mädchen sucht Stelle als Krankenpflegerin oder zu Kindern. Näh. in der Exped. d. Bl. 20729
Ein junges, israelitisches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und alle Hausarbeit versteht, sucht baldigst Stelle. Näh. in der Expedition d. Bl. 20409

Stellen wünschen: 1 Herrschaftskutscher, 1 Diener und 1 Krankenpfleger. Näh. d. **Eichhorn**, Schwalbstr. 55. 20832
Empfehle sofort: 1 feinebürgerliche Köchin und 1 reinliches Monatmädchen. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 20832
Kinderfrau f. Stelle d. **Ritter's Bur.**, Webergasse 15. 20854
Das **beste Dienstpersonal** wird nachgewiesen durch **Wintermeyer**, Säuerergasse 15. 20857

Ein junges, reinliches, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle auf 1. Januar. Näh. Karlstraße 5, 2. St. l. 20782

Personen, die gesucht werden:

Walramstraße 8, Parterre, kann ein Mädchen das **Bügeln** erlernen. 20635

Adlerstraße 49 wird ein Waschmädchen gesucht. 20844

Gesucht zur Aushilfe für den ganzen Tag oder einige Stunden des Tages eine reinliche, zuverlässige Person. Näheres Expedition dieses Blattes. 20683

Es wird ein Mädchen den Tag über für die Hausarbeit zum 1. Januar gesucht Frankensstraße 8, Parterre. 20817

Ein junges Mädchen des Tags über für Hausarbeit gesucht Karlstraße 9, 2. Etage. 20822

Eine tüchtige Köchin gesucht im „Hotel Datsch“. 19468

Eine junge, saubere Köchin mit bescheidenen Ansprüchen, die auch Hausarbeit übernimmt, sogleich gef. Kapellenstr. 36. 19227

Ein Mädchen, welches feinebürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, gesucht. Gute Zeugnisse sind durchaus erforderlich. Näh. Exped. 20523

Für 1. Januar ein einfaches, zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Kirchgasse 20, l. 20663

Mädchen-Gesuch.

Ein kräftiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen und bügeln kann, sowie gute Zeugnisse besitzt, gesucht Adolphsallee 11, 2. Tr. Zu melden Nachmittags von 2—3 Uhr. 20578

Zu einer einzelnen Dame wird ein sehr gut empfohlenes Mädchen gesucht. Näh. Rheinstraße 22 im Hofe, Parterre rechts. 20802

Gesucht: 1 Mädchen, welches bürgerl. kochen kann und gute Zeugnisse hat, d. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 20832

Ein tücht. im Kochen bewandertes Mädchen als allein zu einer hierher ziehenden kl. Familie gegen hohen Lohn sofort gesucht durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 20854

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches feinebürgerlich kochen kann, von einem älteren, einzelnen Herrn gesucht. Vorzustellen von Vormittags 9—10 Uhr, Nachmittags bis 4 Uhr. Näh. Exped. d. Bl. 20828

Für ein feines Herrschaftshaus werden gesucht: 1 perfecte Köchin, 1 erstes und 2 zweites Hausmädchen. Ferner gesucht: 1 Mädchen zur Fremden-Bedienung, feinebürgerliche Köchinnen, tücht. Alleinmädchen, Kellnerinnen und 1 starkes Küchenmädchen für sofort durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 20854

Ein bescheidenes Mädchen, welches die Küche gut versteht, alle Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird zum 1. Januar f. J. gesucht Moritzstraße 8, 1. St. 20608

Gesucht ein Mädchen für Küche und Hausarbeit durch **Frau Stern**, Kranzplatz 1. 20836

Lehrling auf gleich gesucht Ellenbogengasse 6 bei **Barbo**, Sattler und Tapezirer. 20815

Ein **braver Junge** wird als **Hausbursche** gesucht. Näheres in der Expedition. 18199

Für **Spitzen-Wäscherei** in jedem Genre, **Anfertigung von Negligéhauben**, sowie zum Waschen seidener und **wollener Trikotagen** empfiehlt sich **Anna Katerbau**, Taunusstraße 21, 1. Stock. 18950

Schankelpferd bill. z. verl. Hellmundstr. 13, Stgh., III. 20845

Familien-Nachrichten.

Krieger- und Militär-Verein.

Unser Mitglied **Anton Gudenus** ist mit Tod abgegangen. Die Beerdigung findet heute **Nachmittag 2 Uhr** vom Leichenhause aus statt. Die Mitglieder werden gebeten, sich pünktlich um 1 Uhr zur Abholung der Fahne im Vereins-locale zu versammeln. **Der Vorstand.** 27

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater, **Christian Dadischeck** Sonntag den 21. December nach längerem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet heute **Dienstag den 23. December Nachmittags 3 1/2 Uhr** in **Schierstein** vom Sterbehause aus statt.

Im Namen aller trauernden Hinterbliebenen:
Die trauernde Wittwe. 20791

Dankagung.

Für die herzliche Theilnahme an dem schmerzlichen Verluste unserer innigstgeliebten, nun in Gott ruhenden Frau, Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Kath. Elisabeth Nicolai,
geb. **Schönfeld,**

sowie für die reiche Blumenpende und das Geseite zur letzten Ruhestätte sagen ihren herzlichsten Dank
20597 **Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

Dankagung.

Wir sagen hiermit Allen, welche bei dem Hinscheiden unseres theuren, geliebten Sohnes und Bruders,

Emil Fuss,

so herzliche Theilnahme bewiesen, unseren innigsten Dank.
20550 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Für den armen, braven Jungen von 16 Jahren sind weiter bei der Exped. d. Bl. eingegangen: Von H. N. 5 M., N. N. 2 M., Frau Gräfin Genierling 4 M., Frau Mertens 5 M., Herrn A. W. G. 10 M., L. N. 1 M., einer Dame 2 M., Herrn Rechnungsath Sch. 1 M., aus Abolf Helbig's Sparkasse 3 M., L. L. 2 M., Herrn Walter Scholtz 2 M., Unge- nannt 3 M., Fr. C. S. 1 M., M. F. 1 M., A. N. 5 M., Ph. F. 1 M., N. N. 1 M., N. F. 5 M., Herrn F. W. Hoffmann 5 M., F. 1 M., A. C. 3 M., N. N. 1 M., Abegg 3 M., C. 50 Pf., N. N. aus Griesbach 3 M., Frau Pf. Heidenreich 5 M., Frau v. L. 5 M., M. G. 1 M., N. N. 2 M., Frau H. D. 2 M., Fr. M. Dies 2 M., S. S. 2 M., St. S. 3 M., F. N. 2 M., Frau W. Schäfer 5 M., Hedwig W. 5 M., für den armen Jungen (wenn ein Armer dem anderen was schenkt, freuen sich die Engel im Himmel) 40 Pf., N. N. 3 M., C. S. 1 M., S. 5 M., N. N. 2 M., G. S. 2 M., C. J. 2 M., Unbekannt 1 M., einer Dame 1 M., Herrn Nöhl 5 M., welches hiermit dankend bescheinigt wird.

Bei der Expedition d. Bl. sind an milden Gaben eingegangen: Für die gichtleidende Frau in Dohheim von W. R. 5 M., Frau A. D. 3 M., Fr. M. Dies 3 M., Frau A. N. 2 M., Frau W. Schäfer 3 M., C. S. 1 M., W. G. 1 M., einer Dame 1 M.; für den Knaben in der Korbflechtschule zu Gräbenwiesbach von C. N. 5 M., einer Dame 1 M.; durch die Stadtpost 20 M. von F. für arme Kranke, welches dankend bescheinigt wird.

Es sind mir übergeben worden a) für durchreisende Handwerksburthen in S. M. 10 M., b) für hiesige Arme von Herrn und Frau Seyd wollene Tücher, 6 Paar kleine Handschuhe, 6 Paar Stauden, 12 Schälchen, 5 Pfund türkische Zweifchen, 5 Pfund Apfelschnitzel, 5 Pfund Reis und verschiedene Kinderpielsachen. Herzlichen Dank den gütigen Gebern.
Dr. von Strauß und Torny, Polizei-Präsident.

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 14. bis incl. 20. December 1884.

	höchst. Preis.	niedr. Preis.		höchst. Preis.	niedr. Preis.
I. Fruchtmarkt.					
Weizen . . per 100 Sgr.	—	—	Mal per Sgr.	4	3 60
Roggen . . " 100 "	—	—	Hecht per Sgr.	2 60	2 20
Hafer . . . " 100 "	14	13 20	Bachfisch "	—	60 — 40
Stroh . . . " 100 "	4 60	4			
Heu " 100 "	7 60	6 60			
II. Viehmarkt.					
Fette Ochsen:			IV. Brod und Mehl.		
I. Qual. p. 50 Sgr.	—	—	Schwarzbrod:		
II. " 50 "	—	—	Langbrod per 0,5 Sgr.	15	13
Fette Schweine p. "	—	—	Laib	54	50
Sammel " "	—	—	Rundbrod " 0,5 Sgr.	13	12
Kälber "	—	—	Laib	48	44
			Weißbrod:		
			a. 1 Wasserwerd p. 40 Gr.	3	3
			b. 1 Milchbrod " 30 "	3	3
III. Viechnahtmarkt.					
Butter . . . per Sgr.	2 60	2 10	Weizenmehl:		
Eier . . . per 25 Stück	2 50	1 75	No. 0 . . . per 100 Sgr.	36	35
Handkäse " 100 "	8	7	" I. . . . " 100 "	32	30
Fabrikkäse " 100 "	5	3 50	" II. . . . " 100 "	30	27
Kartoffeln . . 100 No.	6	3 70	Roggenmehl:		
Kartoffeln . . per Kilo	7	5	No. 0 . . . per 100 Sgr.	27	26
Zwiebeln . . p. 50 Sgr.	5	4	" I. . . . " 100 "	23	22
Blumenkohl per Stück	60	30			
Kopfsalat . . " "	—	—	V. Fleisch.		
Gurken . . . " "	—	—	Ochsenfleisch:		
Grüne Bohnen p. Sgr.	—	—	b. d. Stelle . . p. Sgr.	1 52	1 40
Wirsing . . . per Stück	10	5	Bauchfleisch . . . "	1 32	1 20
Weißkraut . . " 100 St.	15	8	Stück o. Rindfleisch . . . "	1 20	1
Wohlfraut . . " 100 St.	30	15	Schweinefleisch . . . "	1 40	1 20
Gelbe Rüben per Sgr.	9	7	Kalbsteck "	1 40	1
Weiße Rüben . . . "	6	4	Lammfleisch "	1 40	1
Kohlraabi (ob.-erd.) p. St.	4	3	Schafffleisch "	1	80
Kohlraabi . . . per Sgr.	5	3	Dorffleisch "	1 60	1 40
Ballmüsse . . 100	50	35	Solbierfleisch "	1 40	1 20
Kartoffeln . . per Sgr.	60	30	Schinken "	2	1 80
Eine Gans	8	4	Speck (geräuchert)	1 80	1 60
Eine Ente	3	2 50	Schweinefleisch	1 60	1 60
Eine Taube	65	50	Nierenfett	1 20	1
Ein Hahn	2 20	1 60	Schwarzenmaggen:		
Ein Huhn	2 10	1 50	frisch	1 60	1 60
Ein Gase	3 20	3	geräuchert	1 84	1 80
			Bratwurst	1 60	1 60
			Fleischwurst	1 60	1 38
			Leber- u. Blutwurst:		
			frisch p. Sgr.	96	96
			geräuchert	1 84	1 60

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 20. December.

Geboren: Am 14. Dec., dem Portier Friedrich Wülfner e. L., N. Auguste Eugenie Wilhelmine. — Am 15. Dec., dem Gärtnergehilfen Heinrich Schnitzspan e. L., N. Anna. — Am 14. Dec., dem Landwirth und Feldgerichtschöffen Wilhelm Straß e. S., N. Wilhelm. — Am 18. Dec., dem Diener August Berthold e. S., N. August Heinrich. — Am 18. Dec., dem Küfer Friedrich Fuhr e. S., N. Gustav Philipp Friedrich Wilhelm. — Am 16. Dec., dem Gasarbeiter Heinrich Bauerfeld e. L., N. Katharine. — Am 14. Dec., dem Kaufmann Bruno Schoof e. S., N. Hans Otto Heinrich Friedrich. — Am 15. Dec., dem Maurergehilfen Adolph Nagel e. S., N. Adolph Christian Friedrich Wilhelm.

Aufgeboren: Der Kutscher Johann Hombach von Hallgarten, Amts Altviller, wohnh. zu Johannisberg, Amts Rüdesheim, und Juliane Steinwachs von Oberhausen, wohnh. zu Johannisberg.

Verheirathet: Am 20. Dec., der Schreinergehilfe Johann Philipp Heinrich Berghäuser von Strüth, Amts St. Goarshausen, wohnh. dahier, und Marie Henriette Hartung von Weidenbach, Amts Nastätten, bisher wohnh. — Am 20. Dec., der Handschuhmacher Friedrich Wilhelm Theodor Langner von Breslau, wohnh. dahier, und Elisabeth Ruppert von hier, bisher wohnh. dahier.

Gestorben: Am 19. Dec., Anna, L. des Gärtnergehilfen Heinrich Schnitzspan, alt 4 J. — Am 19. Dec., der verw. Gymnasialbedient Johann Georg Wild, alt 63 J. 2 M. 26 T. — Am 20. Dec., der Schreinergehilfe Anton Gudenus, alt 50 J. 4 M. 22 T. **Königliches Standesamt.**

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Wiedrich-Rosbach. Geboren: Am 13. Dec., dem Tagelöhner Franz Rudes e. S. — Am 17. Dec., dem Tagelöhner Carl Oscar Steiner e. S. — Am 18. Dec., dem Kutscher Georg Heymann e. L. — Aufge-

boten: Der verwittwete Tagelöhner Bernhard Röttsch, wohnh. zu Frankfurt a. M., früher dahier, und Juliane Kunz, wohnh. zu Frankfurt a. M. — Der verw. Landmann Georg Philipp Christian Kallwafer von Seigenbahn, A. Wehen, wohnh. dahier, und Jacobine Elisabeth Catharine Hennemann von Hof Schönberg bei Langschied, A. Langenschwalbach, wohnh. dahier. — Der Cigarrenarbeiter Adam Winter von Klein-Weilheim, Groß. Hefen, wohnh. dahier, und Margarethe Stämmer von Frohschauen, Groß. Hefen, wohnh. dahier. — Der Zimmermann Johann Heinrich Braun von Breithardt, A. Wehen, wohnh. dahier, und Elisabeth Krämer von Bürges, A. Idstein, wohnh. dahier. — Der Tagelöhner Valentin Michael Tillmann von Mainz, wohnh. dahier, und Elisabeth Catharine Auguste Margarethe Landersheim von Ramisch, A. Langenschwalbach, wohnh. dahier. — Der Oeconomie-Handwerker Conrad Artus, wohnh. dahier, und Elisabeth Biffig, wohnh. zu Lang-Göns. — Verheirathet: Am 14. Dec., der Fabrikarbeiter Martin Joseph Zapp von Kettshausen, A. St. Goarshausen, wohnh. dahier, und die verwittw. Marie Anna Seilberger, geb. Wuth von Weichen, A. Limburg, wohnh. dahier. — Am 14. Dec., der Tüncher Friedrich Emil Hasenbach von hier, wohnh. dahier, und die verw. Catharine Elisabeth Louise Wolff, geb. Deufinger von Walsdorf, A. Idstein, wohnh. dahier. — Gestorben: Am 18. Dec., Georgine, L. des Tagelöhners August Hach, alt 3 J. 11 M. **Sonnenberg und Rumbach.** Geboren: Am 6. Dec., dem Fuhrmann Philipp Pfeiffer zu Sonnenberg e. S., N. Wilhelm Carl Johann. — Am 9. Dec., dem Tüncher Johann Heinrich Carl Schwein zu Sonnenberg e. S., N. Carl Hermann Franz Bernhart.

Wiedrich. Geboren: Am 13. Dec., dem Tagelöhner Julius Herzer e. L., N. Wilhelmine Gina.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 22. December 1884.)

Adler:		Pfälzer Hof:	
Sternenberg, Kfm., Schwelm.	Ungeheuer, Bürgermeister,		
Hesse, Fabrikb., Hedderheim.	Reifenberg.		
Lotichius, Comm.-Rath, Kreuznach.			
St. Goarshausen.			
Bären:		Rhein-Hotel:	
Edwards, Oberst m. Fr., London.	Dewaldt, Reg.-Rath m. Fr.,		
Zwei Bäume:			
Mikulska, Frl., Polen.	Jung, Kfm., Coblenz.		
Hotel Dahlheim:		Rheinstein:	
Meyer, Berlin.	Schäffer, Fr. m. Sohn, Frankfurt.		
Einhorn:		Rose:	
Günther, Kfm., Köln.	Eiselmeyer, Kfm., Linz.		
Wilsdorf, Kfm., Nidda.	Balmer, England.		
Eisenbahn-Hotel:		Spiegel:	
Settgast, Rent. m. Fm., Siegburg.	Hirsch, Kfm., Zürich.		
Schuppe, Kfm., Seeheim.	Stern:		
Mausshardt, Kfm., Wilgartswichen.	Wagner, Chemiker, Heidelberg.		
Grüner Wald:		Taunus-Hotel:	
Heyl, Kfm., Darmstadt.	Preuss, Verl.-Buchhldr., Zürich.		
Goldene Kette:		In Privathäusern:	
Clessen, Reiser., Eltville.	Weber, Kfm., Strassburg.		
Nassauer Hof:		Haller, Hauptlehrer, Trier.	
Pabst, Milwaukeee.	Müller, Gutsbes., Scharzhof.		
Hotel du Nord:		Pension Internationale:	
v. Linhart, Fr. Hofrath m. Sohn, Würzburg.	Schmidt, Frl., Zweibrücken.		
Nonnenhof:		Brown, Frl., London.	
Kauller, Offizier m. Fr., Erfurt.	Pallister, Frl., New-York.		
	Taunusstrasse 9:		
	Chrystie, Stad., New-York.		

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1884. 20. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	731,4	722,7	726,8	726,9
Thermometer (Celsius)	+4,2	+4,0	+2,4	+3,5
Dampfspannung (Millimeter)	5,8	5,7	5,1	5,5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	93	93	93	93
Windrichtung u. Windstärke	S.O. schwach.	S.O. schwach.	S.O. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Cb.	—	—	108,2	—
Von 8 Uhr Morgens an den ganzen Tag u. Abends anhalt. Regen.				
21. December.				
Barometer* (Millimeter)	735,1	741,1	744,7	740,3
Thermometer (Celsius)	+3,0	+3,6	+2,4	+3,0
Dampfspannung (Millimeter)	5,1	4,5	4,7	4,8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	90	77	85	84
Windrichtung u. Windstärke	N.O. lebhaft.	N.O. lebhaft.	N.O. frisch.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Cb.	—	—	13,5	—

Nachts und Tags über öfter f. Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Dienstag: „Martha, oder: Der Markt zu Richmond“.
Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9—5 Uhr.
Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.
Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Während der Wintermonate geschlossen.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Während der Wintermonate geschlossen. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

Oesterreichische 4 pEt. 1854er 250 fl.-Loose.

Die nächste Ziehung dieser Loose findet am 2. Januar 1885 statt. Gegen den Courserverlust von ca. **85 Mark** à Stück bei der Ausloosung mit der Riete übernimmt das Bankhaus **Carl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13**, die Verfertigung für eine Prämie von **2 Mk. pro Stück.** 26

Frankfurter Course vom 20. December 1884.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld 167 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 168.50—55 bz.
Dufaten . . . 9 " 70 "	London 20.430—425 bz.
20 Frs.-Stücke . . 20 " 20 "	Paris 80.75—80 bz.
Sovereigns . . . 20 " 40 "	Wien 165.85 bz.
Imperialen . . . 16 " 75 "	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold . 4 " 21 "	Reichsbank-Disconto 4%.

Berliner Stimmungsbilder. *

Berlin trägt jetzt, wohin man den Fuß setzen mag, die vollste weihnachtliche Physiognomie. Welch ein Leben und Treiben herrscht von früh Morgens bis in den späten Abend hinein auf den menschenüberfüllten Straßen, fast ein Jeder und eine Jede trägt mit geheimnißvoll-glücklichem Gesicht ihr Päckchen nach Hause, vor den glänzend ausgeputzten, mit den prächtigsten Schaustücken versehenen Läden drängen sich in dichten Scharen die Neugierigen, und vor den zahlreichen Spielwaaren-Geschäften wird aus rosigem Kindermaunde manch' entzückter Laut der Bewunderung und heftigen Freude ausgestoßen. Mehr wie je ist der Fuhrwerks-Verkehr ein lebhafter, und in das Chaos der Droschken, Cabriolets, Equipagen und Lastwagen aller Art bringen die hunderte von gelben Postwagen, die jetzt aushilfsweise von schmutzigen Gardisten bedient werden, eine willkommene Abwechslung hinein. Auf offener Straße haben die kleineren Geschäfte ihre Weihnachts-Ausstellungen — und wie bescheiden sind dieselben oft! — aufgebaut, der ärmste Keller-Zuhaber hofft ja von Knecht Ruprecht's Fest einen Profit zu erzielen, und da sonst doch Niemand zu ihm die steile Stiege hinunterklettert, so kommt er nun mit seinen Schätzen an das Tageslicht und baut unermüßlich jeden Morgen seinen ganzen Kram auf einigen wackeligen Holzstischen auf. An den Straßen-Ecken aber, sowie auf den Plätzen finden wir wie hingezaubert wahre Wälder von Tannen und Fichten und hunderttausende der winterlichen Bäume sind in den letzten Wochen mit langen Eisenbahn-Trains hierher befördert worden; der Consum davon ist hier ganz colossal und die Verkäufer nehmen täglich mit beglücktem Schmunzeln ein hübsches Stümchen ein.

All' Dies zusammen macht das Straßenbild farbenreicher und abwechslungsreicher, als es gewöhnlich ist, und damit Hand in Hand gehend ist auch der Lärm größer wie sonst. Das laute Treiben entwickelt sich gewöhnlich erst gegen Abend, wenn die Gaslichter aufklappen und das electrische Licht seinen weissen Schein über die breite Leipzigerstraße wirft. Kaum sind die Laternen angezündet, so erscheinen die fliegenden Vorboten des nahen Festes, und im dichtesten Menschenrudel bringen die oft zudringlichen und lauten, oft zarten und stehenden Stimmen der frierenden und hungernden Kinder an uns heran: „Kaufen Sie Schäfchen, Herr, weisse Schäfchen“, „Waldbelbel, Waldbelbel“, „Anarrren, Anarrren, einen Sechser det Stück“, „Hanzelmänner, kooft Hanzelmänner“, „Bilderbücher, einen Groschen das Heft“, „Spahbügel, Berliner Spahbügel“, — und die fast sämtlich in jugendlichem Alter stehenden Ausrufer mit ihren zerfetzten Hosen und dünnen Jacken sind bemüht, ihre Artikel selbst zur

* Nachdruck verboten.

Sprache kommen zu lassen, und rechts und links, vorn und hinten brummt und summt und meckert und quiecht es, daß wir unser eigenes Wort kaum verstehen können. Dieser Lärm ist jedoch nur eine harmlose Mäusel-Musik gegen das infernalische Magen-Concert, welches wir beim Besuche des Weihnachtsmarktes schon weit, weit vorher vernehmen! Es ist ein wahrer Höllen-Spectakel, der an unser Ohr schlägt, wenn wir uns von irgend einer Seite aus dem Schloßplatz nähern. Wie gewöhnlich, ist auch diesmal wieder hier die lustige Budenstadt über Nacht entstanden, der Berliner Weihnachtsmarkt, der für die heranwachsenden Geschlechter eine Fülle unendlichen Vergnügens, und für die herangewachsenen eine Quelle schöner Jugend-Erinnerungen ist.

Von den ärmsten Familien an bis zu den vermögendsten hinauf ist es längst Usus geworden, mit Kind und Kegel dem so plötzlich erbauten, neuen hölzernen Stadttheile einen Besuch abzustatten. Im vollsten Schmutzwetter, im heftigsten Schneegestöber, bei der bittersten Kälte strömt Alt und Jung hierher und trippelt und tappt auf schwankenden Brettern über Regenlachen oder über Miniatur-Eisbahnen hinweg, all' die tausend bunten Sachen und Säckelchen beisehend und mit ordentlichem Vergnügen den geradezu ohrenzerstörenden Lärm ertragend. Was gibt es hier nicht zu schauen und zu kaufen? Eigentlich Alles, was der Mensch sich zur Weihnachtszeit nur wünschen kann, von Nüssen, Nüssen, Pfefferkuchen u. a. bis zu completen Küchen-Einrichtungen, bis zu wollenen Decken, Kleibern, Teppichen, Harmoniums, Viertelstücken, — und wonach man sonst noch Bedarf hat — hinauf; die Spielwaaren-Collectionen sind natürlich am reichhaltigsten vertreten, und das quiecht und pfeift und klappert und zwitschert und rasselt und trommelt und flötet um uns herum, als ob sich sämtliche Musik-Capellen des weiten deutschen Reiches hier ein sehr „stimmungsvolles“ Rendezvous gegeben hätten! — Inmitten der hastenden und laufenden und feilschenden Menschenmenge taucht zuweilen eine hohe Offiziersgestalt auf, ein oder zwei Mädchen an der Hand führend, und das Gesicht des echt deutsch und bieder aussehenden Mannes mit dem dunkelblonden Vollbart drückt Behagen und Belustigung an dem zu Schauenden aus. Keiner achtet bei dem Tropfen des Regens oder dem Wehen der Schneeflocken näher auf ihn, und dann, durch Zufall, blickt ihn irgend Jemand schärfer an und faßt nach dem Hut, läßt aber rasch mit einem leichten ironischen Lächeln über sich selber die Hand wieder sinken, vor sich himurmurmelt: „Nein, diese Aehnlichkeit!“ Und er hatte sich doch nicht getäuscht und hätte getrost grinsen können, denn der Offizier war — „Unser Fritz“, der Kronprinz des deutschen Reiches! —

Es war früher wiederholt Mode gewesen, daß der Hof den Weihnachtsmarkt besuchte, dessen Geschichte ja eng mit der Berlins verknüpft und ebenso alt wie diese ist. Verschiedene Chronisten haben uns aufgezeichnet, daß der Thronfolger Friedrich II., König Friedrich Wilhelm II., mit den Prinzen und Prinzessinen die Breitestraße, in der früher der Markt abgehalten wurde, besuchte und dort allerlei Kurzweil trieb; so besprengte er u. A. die ihm entgegenkommenden jungen Damen mit Parfüm und gestattete sich noch andere Scherze. Eine kleine Scene hätte fast zu einer hochnotpeinlichen Staats-Affaire geführt, da der Prinz Ludwig heimlich einen „Ducatenmann“ kaufte und diesen dem Sohne des Königs, Ludwig Ferdinand, in die Tasche practisirte. Der junge Prinz war darob sehr entzückt; — wir wissen nicht, ob der Staatsrath die Sache in die Hand genommen hat!! — Ein Versklärter jener Tage hat uns eine poetische Beschreibung des Weihnachtsmarktes hinterlassen und seine Phantasie reißt ihn zu kühnem Fluge hin, wenn er singt:

„Hier hält das Eisenreich in Jauberspangen
 Mit allen seinen Wunden uns umfassen;
 Der Schauplatz zeigt uns Märchen-Scenen,
 Und wir begleiten sie in leisen Geisterlönen! —“

Abgesehen von dieser schwungvollen Einleitung geht aus der ferneren Aufzählung der dort zu schauenden Herrlichkeiten hervor, daß der alte Weihnachtsmarkt dem heutigen wie ein Ei dem anderen gleicht. —

Eine kurze Spanne von Tagen, und die ganze Budenstadt ist vom Erdboden verschwunden — Neujahr ist gekommen! — Dann, wenn die Weihnachtskerzen herabgebrannt sind und kleine Kinderhändchen den Baum geplündert haben, fliegen die Einladungen nach allen Seiten aus: „Die Saison hat begonnen!“ — Abends rollen dann die Equipagen durch die belebten Straßen, und gepukte Damen und Herren mit ordensgeschmücktem Grad sitzen darin, und in den vornehmen, sonst so dunkel und ernst daliegenden Palais der Linden und Wilhelmstraße sind die langen Fensterreihen strahlend erleuchtet und man hört die Klänge rauschender Musik und sieht durch die Gardinen die Schatten vorüberstreichender Paare: für die tanzlustige Jugend hat nun erst der Winter seinen Anfang genommen!

Paul Lindenberg.